

LION



Lions Clubs International

www.lions.de

Februar 2019



„Lichtblicke“: Spendenmarathon für Kamerun am Ziel

Kooperation bereits im achten Jahr erfolgreich

UNSERE JUGEND STÄRKEN

Lions-Quest feiert Jubiläum:
25 Jahre Lebenskompetenzen

GRUNDSATZERKLÄRUNG BEI THEMENTAGUNG

Deutsche Lions wollen 2019
vereintes Europa bestärken

Werbeartikel punkten bei der Werbe-Erinnerung

Höchste Werbe-Erinnerung bei Werbeartikeln

„Erinnere mich an den Marken- bzw. Unternehmensnamen des werbenden Unternehmens“ - Umfrageergebnis der DIMA-Marktforschung zur Werbewirkung von Werbeartikeln im Auftrag des GWW e.V. (12/2018):



© www.123rf.com/yarruta

Facettenreich und wirkungsvoll: Der Werbeartikel erreicht Zielgruppen weitgehend konkurrenzlos und treffsicher über alle fünf Sinne. Er fördert und fordert die Aufmerksamkeit der Umworbenen und bringt sie allein schon aufgrund seines Zweitnutzens dazu, sich mit ihm und seinen Werbebotschaften zu beschäftigen. Haptische Werbung kommt einfach an! Dass Werbeartikel gemessen an anderen Werbeformen zu den kosteneffizientesten Werbemedien überhaupt gehören und in der Werbewirkung unschlagbar sind, belegen aktuelle Studienergebnisse von Hochschulen sowie Marktforschungsinstituten.

62% der Werbeartikel bleiben länger als ein Jahr im Besitz der Empfänger – eine Verweildauer, die andere Medien nur mit Mehrfachschaltungen über längere Zeiträume erreichen können. Werbeartikel erzielen im Medienvergleich die höchsten Reichweiten und liegen deutlich über den klassischen Above-the-Line Medien. Auch bei den Erinnerungswerten (Recall) ist der Werbeartikel unangefochtener Spitzenreiter.

Haben Sie Interesse an Werbung, die wirklich punktet? Dann melden Sie sich über Ihre Werbeartikelagentur zur **GWW-NEWSWEEK** an. An acht verschiedenen Standorten in Deutschland werden auf der **GWW-NEWSWEEK** Endkunden und Marketingfachleuten topaktuelle Trends und Werbeartikelneuheiten präsentiert. Vom Streuartikel bis hin zum Kunstobjekt bietet die Messe einen Überblick über das gesamte Spektrum gegenständlicher Werbung.

Sie haben noch keinen Berater? Unter gww-newsweek.de finden Sie bestimmt eine teilnehmende Agentur in Ihrer Nähe, die gemeinsam mit Ihnen herausfinden kann, wie Sie wirkungsvoll mit Werbeartikeln werben.

Der Besuch der Messe ist für Sie übrigens kostenfrei und völlig unverbindlich, allerdings nur über einen Werbeartikelberater Ihrer Wahl möglich!

GWW NEWS WEEK
Produkte, Trends, Innovationen

EINLADUNG
zum kostenfreien Besuch

Wann & wo?

19.02.19 – Wuppertal
06.05.19 – Dresden
07.05.19 – Berlin
08.05.19 – Hamburg
13.05.19 – Nürnberg
14.05.19 – München
15.05.19 – Stuttgart
16.05.19 – Offenbach

Infos und Anmeldung unter: gww-newsweek.de
oder direkt an newsweek@gww.de

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION



EIN SCHECK VISUALISIERT DIE HILFE IM FERNSEHEN

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,

was für ein Schreck, ausgerechnet ein Scheck-Foto als Titelbild des LION! Und das, wo doch ständig und seit Jahren darum gebeten wird, eben keine Scheck-Fotos an die Redaktion zu schicken. Das stimmt auch weiterhin, liebe Lions. Ich kann aber in diesem Fall keine Asche auf mein Haupt streuen: Nicht nur der Spendenpartner RTL, und da waren die Herren HDL-Geschäftsführer Volker Weyel und Governorratsvorsitzender Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke bei Moderator Wolfram Kons zu Gast, hat es als Visualisierung einer Summe gern genau so. Vielmehr symbolisiert das Bild auch am besten die gemeinsamen Anstrengungen der deutschen Lions für das große Ziel. Einzelheiten zu unserer TV-Präsenz lesen Sie in unserer Titelgeschichte „Spendenmarathon“ ab Seite 32.

Über eine „Thementagung mit Mehrwert“ lesen Sie ab Seite 26. Neben der Entwicklung von neuen Impulsen für Services und Activitys, Tools für die Arbeit der Clubs und die Qualifizierung und Überzeugung von Führungskräften wurde vor allem eine Grundsatzerklärung zum Thema Europa (Seite 31) verabschiedet. Wir deutschen Lions wollen damit sowohl gegenüber den anderen europäischen Ländern, als auch über unsere Organisation hinaus Zeichen setzen. Deshalb ist auch eine entsprechende Pressemitteilung an die Deutsche Presseagentur und an die Governor, vorbereitet für die Clubs, gegangen. Außerdem gibt es eine Dokumentation der Thementagung, die einsehbar ist, wenn man auf lions.de als Mitglied eingeloggt ist: www.lions.de/thementagung

Noch ein Wort zu unserem gemeinsamen Workflow, also wie Club- und Distrikt-Geschichten ins Blatt kommen: Bitte denken Sie, liebe Lions, daran, Texte als Word-Dateien und Fotos als jpg-Dateien in größtmöglicher Auflösung zu schicken. Jeder Lion, der im LION zu sehen ist, freut sich, wenn sein Name zu lesen ist. Denken Sie deshalb auch bitte daran, diese Namen mitzuschicken. Andernfalls ergeben sich jede Menge Rückfragen im Produktionsprozess. - Vielen Dank im Namen der gemeinsamen Kommunikation.

Kommen Sie gut durch den Februar/Karneval/Fasching, herzlichst Ihr

Ulrich Stoltenberg

LIFTON

Home Lift



Der Lift für Ihr Zuhause.

Der frei platzierbare Homelift LiftonDUO verbindet einfach und sicher zwei Etagen. Und das ohne Schacht auf unter 0,8 m² Stellfläche.

Gebührenfrei informieren
0800 78 872 42

www.lifton.de

Ein Unternehmen der Liftstar Gruppe



26 Getagt: Thementagung mit Grundsatzzerklärung zu Europa



42 Gewicht: Lion Len verliert 40 Kilo im Diabetes-Kampf



58 Gewandert: Frauenpower auf dem Rotweinwanderweg

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 5 Hotline
- 8 Lions-Termine
- 9 Vorgelesen
- 10 Gewinnspiel
- 11 Kontakte
- 79 Klartext
- 80 Fotoreporter
- 84 Neue Mitglieder
- 86 Nachrufe
- 91 Impressum

MD 111

- 12 Grußwort der Internationalen Präsidentin Gudrun Yngvadottir
- 13 Grußwort des Governorratsvorsitzenden Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke
- 14 HDL: Lions-Quest wird 25 Jahre alt - Wir sagen Danke!
- 16 HDL: Lions-Quest-Botschafter gesucht!
- 17 Seminar: Hilfe für Kinder mit allen Fähigkeiten
- 18 Europa-Forum: Datenschutz geht in die zweite Runde
- 20 Activity-Meldewesen: Erst melden, dann drucken
- 21 Seminar der 1. Vize-Governor in Wiesbaden
- 22 Seminar der 2. Vize-Governor „Wir sind die Neuen“
- 24 Kolumne des ALZP: Warum auch Sie nach Tallinn fahren sollten
- 26 Thementagung: Neue Impulse setzen
- 31 Grundsatzzerklärung des Governorrats MD 111-Deutschland „Lions für Europa“

TITELTHEMA

- 32 „Lichtblicke“: Spendenmarathon für Kamerun am Ziel
Fast 13 Millionen in acht Jahren Kooperation in Hilfe geflossen

INTERNATIONAL

- 38 Lions Club Hochwald - Hermeskeil unterstützt Medizinprojekt in Tansania
- 40 Wahlen der Exekutivamtsträger und Internationalen Direktoren
- 42 Lions kämpfen gegen die globale Epidemie Diabetes

LEO

- 46 Likör-Verkaufserlös zu Gunsten des Frauenhauses Dortmund
- 47 Leos unterstützen Integratives Tanztheater Wuppertal

CLUBS

- 48 LC Brakel: Neue Wege für mehr Erfolg - Reitsport für Kinder
- 50 LC Bersenbrücker Land: „Zurück nach Westerbork“
- 52 LC München-Opera: Kühlfahrzeug „Nummer 421“ geht an die Münchner Tafel
- 54 LC Köln-Vitellius: 50 Jahre Jubiläums-Charterfeier
- 56 LC Wiesbaden Kurpark: Genuss für Gutes - „Freimut Wodka Lions Edition“
- 57 LC Odenwald: Straße nach Lionsfreund benannt
- 58 LC Rheinschiene: Mit geballter Frauen-Power auf dem Rotweinwanderweg
- 59 LC Goslar-Bad Harzburg: Löwenpreis für das musikalische Erbe
- 60 LC Voreifel: 14. Internationales Schwimmfest für Schwerbehinderte
- 62 Lions-Ruhr-Rallye: Endlich Urlaub für Kinder
- 66 LC Schneverdingen: 25-Jahre-Jubiläum - Lions-Idee in Schneverdingen
- 68 LC Dillingen/Saar: Einfach anderen eine schöne Zeit schenken
- 70 LC Hannover-Herrenhausen: Eine Idee steckt an - Lions suchen Musikpaten
- 72 Frankfurt Alte-Oper: 23.000 Euro für Zukunftsprojekt
- 74 LC Beilngries: 5.000 Euro Spende an Elisa Neuburg und den Hospiz-Verein
- 76 LC Berlin Hohenschönhausen: Musik, Möbel und noch viel mehr für Lichtenberg
- 78 LC Idstein: Lionsfreunde für den guten Zweck auf dem Weihnachtsmarkt

BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- Beilagen** Werte Caprial
- Titelbild** Spendenmarathon: Weyel, Dr. Reinicke, Kons
- Foto: Ulrich Stoltenberg



AUSSCHREIBUNG

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. Ausschreibungen:

Bei der MDV 2018 in Leipzig wurden die Weichen für die Zukunft einer neu strukturierten Lions-Organisation gestellt. Die abschließenden Entscheidungen dazu sollen beim Kongress der Deutschen Lions in Kiel getroffen werden. Bis dahin müssen unabhängig von zukünftigen Entscheidungen der Mitgliederversammlung die Positionen im Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL) besetzt werden. Laut Satzung stehen für die Mitgliederversammlung des HDL am 31.5.2019 in Kiel die Wahl eines Finanzvorstands und eines Mitgliedes des Verwaltungsrates an. Amtsantritt ist der 1.7.2019 für eine Amtszeit, für den Vorstandsposten von 3 Jahren, für den Sitz im Verwaltungsrat von 5 Jahren.

HDL-Vorstand für Finanzen und Organisation (Schatzmeister)

Gemäß Satzung des HDL § 14, Absatz 6, führt der Schatzmeister (SCH) die Finanzgeschäfte im Rahmen des Finanzplanes auf der Grundlage der Finanzordnung. Das Aufgabengebiet umfasst das gesamte Rechnungswesen inkl. Erstellung der Finanzpläne und Jahresabschlüsse nach HGB sowie die Zuständigkeit für Personal und Organisation. Zu den Voraussetzungen gehören eine fachliche Qualifikation (etwa Betriebswirt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Controller oder vergleichbare praktische Erfahrungen) und die Mitgliedschaft in einem Lions Club, dessen Distrikt Mitglied des HDL ist.

Sitz im Verwaltungsrat des HDL

Dem Verwaltungsrat des HDL obliegt die Überwachung und Beratung des HDL-Vorstands. Gemäß § 13 der Satzung des Hilfswerks der Deutschen Lions e. V. müssen dem Verwaltungsrat neben den geborenen auch vier gewählte Mitglieder angehören. Als Mitglied des Verwaltungsrats des HDL müssen Sie Mitglied eines Lions Clubs sein und einem Mitgliedsdistrikt des Vereins angehören. Eine vorausgegangene verantwortliche Tätigkeit in Lions- oder HDL-Funktionen ist wünschenswert.

Eine Vergütung für die Tätigkeiten erfolgt nicht. Bis zum 19.4.2019 sollten interessierte Kandidaten vorgeschlagen werden oder sich persönlich beim HDL-Verwaltungsrat melden (Vorsitzende IPCC Christiane Lafeld). Vorschläge können auch während der HDL-Mitgliederversammlung in Kiel direkt eingebracht werden. Die ausführlichen Ausschreibungen finden Sie online unter www.lions-hilfswerk.de/ausschreibungen

**Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
IPCC Christiane Lafeld, Vorsitzende des HDL-Verwaltungsrates,
Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden oder an: info@lions-hilfswerk.de**



Symphonie-Orchester
Deutscher Lions e.V.

INFOS UND TERMINE DES SYMPHONIE-ORCHESTERS DEUTSCHER LIONS e. V.

Nähere Informationen und Noten
werden auf Anfrage an
schmitt-bohn@web.de zugeschickt.

Aufruf zum Mitmachen beim Symphonie-Orchester Deutscher Lions:

Das Orchester freut sich über neue Mitspieler.

Termine für 2019

29.5.-1.6.2019: Auftritt beim Kongress der Deutschen Lions in Kiel mit Hymnen und Preisträger*in

2.6.2019: Benefiz-Matinee in Hoya/Niedersachsen

5.-9.7.2019: International Convention in Mailand, Auftritte beim Deutschen Empfang, Bläsergruppe auf der Parade und Benefiz-Konzert des gesamten Orchesters

7.-8.9.2019: Konzert in der Hochschule für Musik und Tanz in Köln zum 25-jährigen Jubiläum des Lions-Musikpreises (Matineekonzert am 8.9.)

20.-22.9.2019: Konzert im kürzlich renovierten Markgräflichen Opernhaus in Bayreuth für die Stiftung der Deutschen Lions (Sinfoniekonzert am 21.9.)

Termin für 2020

21. - 24. Mai Bremen KDL-Festakt

Termin für 2021

27.-30.5. Mannheim KDL-Festakt

Das Orchester freut sich über neue Spieler in allen Instrumentengruppen und fördernde Mitglieder.

Informationen finden Sie auf der Orchester-Homepage www.dlso.de/tl



SCHREIBEN SIE UNS!

Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an. Die Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Antwort auf den Leserbrief von Ulrich von Eichel-Streiber „Missbrauch des Namens“, LION Dezember 2018 S. 7, von Dr. Alfred Henning, LC Wolfenbüttel



Der Schreiber geht von der irrigen Annahme aus, dass „Lions“ von Beginn an eine Abkürzung gewesen ist. Wenn er sich etwas mit der Geschichte befasst und im Internet recherchiert, wird er schnell darauf stoßen, dass der Gründer

Melvin Jones 1917 die Idee hatte, die neue Organisation „Lions“ (Löwen) zu nennen. Er war davon überzeugt, dass der Löwe („Lion“) für Stärke, Mut, Treue und Lebenskraft steht. Der Name wurde dann in geheimer Abstimmung aus mehreren Vorschlägen ausgewählt.

Die Deutung der einzelnen Buchstaben in „Liberty, Intelligence, Our Nations Safety“ entstand erst auf dem Kongress 1919 und

wurde von dem Anwalt Halsted Ritter vorgebracht. Übrigens findet man diese Deutung gar nicht im deutschen Lions-Mitgliederbuch und auch nicht auf der Website bei der Darstellung, wer die Lions sind.

Da „Lions“ die Gesamtzahl aller „Lion“ anspricht, sollte „Lion“ für das einzelne Mitglied akzeptiert werden. Dann braucht auch der Name unseres Magazins nicht geändert zu werden.



Besuchen Sie uns vom
19. bis zum 23. Februar 2019
in Köln am Lions-Quest-
Stand: Halle 8.1, Nr. 058.



Besuchen Sie Lions-Quest auf der didacta 2019 in Köln

Die Bildungsmesse „didacta“ ist die größte Fachmesse für die europäische Bildungswirtschaft und gilt als wichtige nationale und internationale Kontaktbörse für Bildungsunternehmen. Die Köln-Messe in Deutz bietet vom 19. bis zum 23. Februar 2019 allen, die am Bildungsprozess beteiligt sind, den neuesten Informationsstand zu aktuellen Themen und Herausforderungen dieser Branche.

Die deutschen Lions sind in diesem Jahr zum 14. Mal dabei und präsentieren sich in Köln neben über 800 Ausstellern aus der ganzen Welt mit dem meistgenutzten Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen in Deutschland: mit Lions-Quest.

Dieses Jahr feiert Lions-Quest seinen 25. Geburtstag (mehr dazu auf Seite 14). Anlässlich dieses Jubiläums wird am Freitag, 22. Februar, um 12 Uhr nach einer Begrüßung durch den Lions-Quest-Vorstand PDG Gerhard Leon der Kabarettist, Tisch-

tennisathlet, mehrfache Goldmedaillengewinner und Paralympionike Rainer Schmidt einen humoristischen Vortrag zur Bedeutung von Lions-Quest für Diversität und Inklusion an Schulen und in unserer Gesellschaft halten. Der Titel der Veranstaltung lautet "Soziales Lernen: Mit Kopf, Herz und Daumen" in Halle 8.1, Forum B 51.

Besuchen Sie uns und erzählen Sie uns von Ihren Erfahrungen und Erlebnissen mit Lions-Quest! Die schönsten Anekdoten werden wir in der Herbstaussgabe des LION veröffentlichen. Das Lions-Quest-Team aus Wiesbaden wartet auf Ihren Besuch am Lions-Quest-Stand in Halle 8.1, Nr. 058.

Wenn Sie noch Karten für die Messe benötigen oder Fragen zu Ihrem Messebesuch haben, dann melden Sie sich gerne bei unserer Programmreferentin Ingeborg Vollbrandt unter (0611) 99154-81 oder per Mail unter info@lions-quest.de

AUSSCHREIBUNG

Ausschreibung - Offizielles Reisebüro von Lions Clubs International MD 111-Deutschland

Liebe Lions, in regelmäßigen Abständen schreiben wir die Zusammenarbeit mit Rahmenvertragspartnern neu aus. Für unsere Delegationsreisen zu den Lions Clubs International Conventions suchen wir ein dienstleistungsstarkes Reisebüro. Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen finden Sie online auf www.lions.de

Wenn Sie ein leistungsfähiges Reisebüro betreiben und sich an der Ausschreibung beteiligen möchten, geben Sie Ihr Angebot bis spätestens 28. Februar 2019 per Mail an bewerbung@lions.de ab. Der Auftrag wird für drei Jahre (09/2020 bis 08/2023) vergeben.

www.lions.de www.lionsclubs.org

Lions unterstützen UN-Wochen gegen Rassismus von 11. bis 24. März

Völkerverständigung und Menschenwürde gehören zu den Zielen von Lions International. Mit diesen Grundsätzen sind weder Hass und Gewalt noch die „Ausgrenzung von Menschen aus Gründen der Rasse, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der geschlechtlichen Identität“ vereinbar (s. § 1 AGG). Lions International MD 111 unterstützt daher seit vielen Jahren die Internationalen Wochen gegen Rassismus, die von den Vereinten Nationen angeregt wurden und weltweit jedes Jahr stattfinden. Mit tausenden Veranstaltungen zu den UN-Aktionswochen, die in Deutschland von der Stiftung gegen Rassismus koordiniert werden, engagieren sich Menschen für die Menschenrechte, die Vielfalt und den Frieden. Allein 2018 fanden in Deutschland mehr als 2.000 Veranstaltungen statt. Als Vorsitzender des GR initiierte Dr. Kamal Eslam 2005 die Unterstützung durch Lions für die UN-Wochen, Lionsfreund und Stiftungsvorstand Dr. Jürgen Micksch führte dies als erster Kabinettsbeauftragter für Interkulturelles weiter. Die „Stiftung gegen Rassismus“ bittet die Lions-Freunde, die UN-Wochen gegen Rassismus vom 11. bis 24. März zu unterstützen, das Thema auf Clubabenden aufzugreifen und an Veranstaltungen teilzunehmen. Schwerpunkt der Internationalen Wochen ist in diesem Jahr die Europawahl, die am 26. Mai stattfindet. Alle engagierten Bürgerinnen und Bürger sind angesprochen, an den Europawahlen teilzunehmen, um die demokratischen Kräfte und den Zusammenhalt in Europa zu stärken. Weiter Infos finden Sie unter: www.Stiftung-gegen-Rassismus.de.



Christian SPRINGER

Dem geht's um was?
Polit-Kabarett

20.00 Uhr | VVK: EUR € 23,-

Sa 16.02.2019 Salzachhalle Laufen
Veranstalter: Lions Förderverein Freilassing Salzburger Land

www.inn-salzach-ticket.de

www.christian-springer.de



© Kai Krause

102nd International Lions Clubs Convention in Mailand 5. bis 9. Juli 2019

Jetzt noch anmelden!

Italien begrüßt die Lions aus aller Welt zur Convention 2019 in Mailand. Es haben sich schon mehr als 300 deutsche Lions angemeldet! Nutzen Sie jetzt noch unsere attraktiven Reisepakete.

Die offizielle Delegationsreise nach Mailand vom 5. Juli bis 10. Juli 2018:

An- und Abreisepaket: Flug ab/bis Frankfurt, Rail & Fly, Flughafentransfers • 3, 4, oder 5 Nächte im 4-Sterne-Convention-Hotel UNA Century inkl. Frühstück • Erledigung aller Formalitäten für die Registrierung zur Convention • 3-stündiger Stadtrundgang am 8. Juli • Bustransfer zum/vom Deutschen Empfang • Reiseleitung

ab 795,- € p. P. im DZ inkl. An- und Abreisepaket

ab 400,- € p. P. im DZ bei eigener Anreise

Passend zur Convention bieten wir attraktive Vor- und Nachreisen in Italien an. Ausführliche Informationen zur offiziellen Delegationsreise des MD-111 Deutschland vom 5.7. bis 10. Juli 2019 nach Mailand sowie zu den Vor- und Nachreisen finden Sie unter

www.Lions-on-Tour.de

LF Kai Krause, Leo Anja Sander und Kathleen Köhler aus dem Hapag-Lloyd Reisebüro beraten Sie gerne!

Information, Beratung & Buchung

in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro

TUI Deutschland GmbH

in 45128 Essen, Huyssenallee 13

Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 8 20 45 22

E-Mail: lions.reisen@tui.de

www.Lions-on-Tour.de



Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland

Hapag-Lloyd
Reisebüro



TERMINE AB FEBRUAR 2019

Ständige Termine

Berlin: Lions-Stammtisch, offen für alle Lionsfreunde und Gäste, jeden 1. Donnerstag im Monat, 13 Uhr, Restaurant Reinhardt im Hotel Bristol, Kurfürstendamm 27, Ecke Fasanenstraße, 10719 Berlin, Anmeldung: PDG Jochen K. Lang, E-Mail: lang@rae-brandenburg.de

Frankfurt: Lions-Mittagstisch - Tradition seit über 25 Jahren jeden 1. Mittwoch im Monat um 12.30 Uhr im WESTIN Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

Februar

- 15.-17.2. FDI Seminar 2. VG, Frankfurt
- 22.-24.2. KS-Seminar/KAB-Seminar, Berlin
- 23.2. PR-Seminar in Bad Nauheim
- 23.2. AZuK-Sitzung Bückeberg
- 24.2. LC Alveslohe: 10. Benefiz-Bridge-Turnier auf Gut Kaden, Golf und Land Club, Alveslohe

März

- 6.3. LC Uslar: Benefizkonzert „Mit Musik helfen“ im Forum des Gymnasiums Uslar
- 9.3. LC Berlin-Glienicker Brücke: Party for Charity im ehemaligen britischen Offizierskasino Schönwalder Allee 61, 13587 Berlin, Infos und anmelden: lionsparty2019@gmx.de
- 15.-17.3. 5. GR-Sitzung, Magdeburg
- 16.3. Seminar für SCH in Homberg (Ohm)
- 16.3. Seminar für neue Lions in Homberg (Ohm)
- 21.3. LC Dorsten-Lippe/LC Dorsten: Benefizkonzert des Bundespolizei-Orchesters in der St. Ursula Realschule, Nonnenkamp 14, Dorsten
- 23.3. LC Eschborn-Westerbach/LC Königstein Burg: 8. Benefiz-Basar, Bürgerzentrum Eschborn/Niederhöchstadt am Montgeronplatz
- 23.3. LC Schleswig: Benefizkonzert „Hilfe für Kinder“, St. Petri-Dom Schleswig

24.3. LC Hochtaunus: Benefiz-Klavierkonzert mit Christopher Park im Haus der Begegnung, Königstein/Taunus

29.3. LC Essen-Sententia: 5. Benefiz-Doppelkopf-Turnier, Neue Clubgastronomie im ETB SW, Frankenstr. 300 c, 45133 Essen, kontakt@lc-essen-sententia.de

April

- 5.4. LC Hoyerswerda: Benefizkonzert zugunsten der Kinderklinik am Lausitzer Seenland Klinikum für das Projekt KlinikClowns in der Johanneskirche
- 7.4. Dt. Meisterschaft der Lions im Halbmarathon (und Spendenlauf Lions meets Rollies) im Rahmen des Seitz-Laufsporttages in Kempten
- 26.4. LC Alveslohe: 24. Benefiz-Golfturnier auf Gut Kaden, Golf und Land Club, Alveslohe
- 27.4. LC Hamburg-Hoheneichen: 25 Kinder singen für Kinder, Hauptkirche St. Michaelis, 15 Uhr

Mai

- 4.5. Aktionstag „TULPE“, europaweit
- 11.5. Leo-Lions-Service Day
- 11.5. LC Schliengen im Markgräflerland: 11. Regio-Lions-Benefiz-Golfturnier zugunsten der Programme Klasse2000 und Lions-Quest, Anlage des Dreithermen Golfresorts Bad Bellingen-Bamlach
- 19.5. LC Dorsten-Lippe: 2. Oldtimer-Rallye, Start auf dem Gelände der Köpper Klassik, Duvenkamp 10, Dorsten, Anmeldung: www.lions-dorsten-lippe.de
- 19.5. LC Königstein Burg: 7. Königsteiner Benefizlauf, Kurpark Königstein
- 19.5. LC Essen-Sententia: Gentleman-Kabarettist Carsten Höfer im Bürgermeisterhaus Essen-Werden, kontakt@lc-essen-sententia.de
- 21.5. LC Dießen am Ammersee: Benefizkonzert der Kammerbesetzungen des Heeresmusikregiments Ulm, Augustinum in Dießen
- 30.5.-2.6. 66. Kongress der Deutschen Lions (KDL) in Kiel
- 30.5. KDL in Kiel: Konstituierung Governorrat 2019/20
- 30.5. KDL in Kiel: 6. GR-Sitzung und Übergabe mit DGe

Kongresse der Deutschen Lions

- 30.5.-2.6.2019 Kiel
- 21.-24.5.2020 Bremen
- 27.-30.5.2021 Mannheim
- 19.-22.5.2022 Bonn

Europa-Foren

- 3.-6.10.2019 Tallinn, Estland
- 2020 Thessaloniki, Griechenland
- 2021 Kroatien

Internationale Conventions

- 5.-9.7.2019 Mailand, Italien
- 26.-30.6.2020 Singapur, Republik Singapur
- 25.-29.6.2021 Montreal, Kanada
- 1.-5.7.2022 New Delhi, Indien
- 7.-11.7.2023 Boston, USA
- 21.-25.6.2024 Melbourne, Australien
- 4.-8.7.2025 Mexico City, Mexico

WULF MÄMPEL

ZURÜCK ZU DEN WURZELN

„Der Apfelbaum“ von Christian Berkel – Ein Familienroman




Biografien oder biografische Romane haben etwas von einem gesunden Voyeurismus. Man will immer mehr, man will alles wissen und verschlingt somit auch Bücher. Wenn es sich denn lohnt. Dem vielbeschäftigten Charakter-Mimen Christian Berkel ist mit seinem Debüt-Roman „Der Apfelbaum“ ein großartiger Wurf gelungen, der deutsche Geschichte, der deutsches Denken und Ahnen erklärt, bewertet und mitfühlen lässt. Ein wichtiges, ein besonderes, ein kluges Buch, das sein und das Leben seiner Eltern widerspiegelt. Allesamt Chronisten einer deutschen, einer europäischen Vergangenheit.

Für den Roman seiner Familie hat der Schauspieler Christian Berkel durchaus neutral, dann wieder engagiert, seinen eigenen Wurzeln nachgespürt. Er hat Archive besucht, Briefwechsel gelesen, Gespräche geführt und Orte besucht - entstanden ist ein großartig geschriebener Familienroman vor dem Hintergrund eines ganzen Jahrhunderts deutscher Geschichte, die Erzählung einer ungewöhnlichen Liebe, die Liebe seiner Eltern. Und seiner eigenen Identität. Berkel spürte Lücken auf, suchte, versuchte zu finden. Was er fand, ist eine ungewöhnliche Biografie, eine Geschichte, die vielen Deutschen hätte passieren können.

Die Story: Berlin 1932, Sala und Otto sind dreizehn und siebzehn Jahre alt, als sie sich ineinander verlieben. Er stammt aus der Arbeiterklasse, sie als Halbjüdin aus einer intellektuellen jüdischen Familie. 1938 muss Sala ihre deutsche Heimat verlassen und kommt bei ihrer jüdischen Tante in Paris unter, bis die Deutschen in Frank-

reich einmarschieren. Während Otto als Sanitätsarzt mit der Wehrmacht in den Krieg zieht, wird Sala bei einem Fluchtversuch verraten und in einem Lager in den Pyrenäen interniert. Dort stirbt man schnell an Hunger oder Seuchen, wer bis 1943 überlebt, wird nach Auschwitz deportiert. Sala hat Glück, sie wird in einen Zug nach Leipzig gesetzt und taucht unter.

Kurz vor Kriegsende gerät Otto in russische Gefangenschaft, aus der er 1950 in das zerstörte Berlin zurückkehrt. Auch für Sala beginnt mit dem Frieden eine Odyssee, die sie zunächst bis nach Buenos Aires führt. Dort versucht sie, sich ein neues Leben aufzubauen, scheitert und kehrt zurück. Zehn Jahre lang haben sie einander nicht gesehen. Aber als Sala Ottos Namen im Telefonbuch sieht, weiß sie, dass sie ihn nie vergessen hat.

Mit großer Eleganz und Wortreichtum erzählt Christian Berkel - der fragende Sohn - den spannungsreichen Roman seiner Familie. Er führt über drei Generationen von Ascona, Berlin, Paris, Gurs und Moskau bis nach Buenos Aires. Am Ende steht die Geschichte zweier Liebender, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch ihr Leben lang nicht voneinander lassen. Lesenswert, diese deutsche Saga, nicht nur, weil sie Spiegel-Bestseller ist. Auch sonst sitzt der Leser gerne unter diesem Apfelbaum... 



„Der Apfelbaum“ von Christian Berkel,
Verlag Ullstein, 413 Seiten, 22 Euro.



Parkhotel
de Wiemsel



Gewinnen Sie...

... drei Nächte für zwei Personen im Parkhotel de Wiemsel inklusive Halbpension. Diese beinhaltet morgens ein Genießerfrühstück und abends ein Drei-Gänge-Menü. Zusätzlich steht die Nutzung des Spa & Wellness-Bereichs mit Sauna, Dampfsauna, Eisbrunnen, Solarium, Fitness, Innen- und Außenpool zur Verfügung.

Der Gutschein gilt auf Anfrage und nach Verfügbarkeit, ist ein Jahr gültig und nicht übertragbar.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg
Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln
oder eine E-Mail an: gewinnspiel@lions.de

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 28.2.2019 (Datum des Poststempels).

Gewonnen hat bereits im Dezember ...

Lilli Rehm, aus 76833 Walsheim/Pfalz

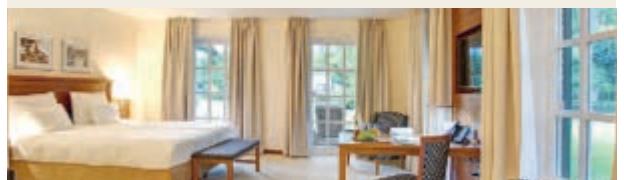
Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter chefredakteur@lions.de, Stichwort „Gewinnspiel-Dezember“. Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern!

Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter www.lionshotel.de buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.

Kleines Paradies ganz nah

An der deutsch-niederländischen Grenze zwischen Nordhorn und Enschede liegt die landschaftlich zauberhafte Region Twente, die Ruhe und Bodenständigkeit ausstrahlt und deren schmucke Bauernhöfe und gepflegte Anwesen Flair versprühen. Golf-Spieler jeden Niveaus kommen auf mehreren Golfplätzen im nahen Umkreis auf ihre Kosten. Vergessen sind Großstadtlärm und Autobahn. Denn Wiesen und Wälder, weites flaches Land und leichte Hügel wechseln sich bis zur Einfahrt ins Relais & Châteaux, Parkhotel de Wiemsel in Ootmarsum ab. Das Vier-Sterne-Superior-Haus bildet mit seinem 70.000 Quadratmeter großen Park dabei den idealen Ausgangsort für Ausflüge. Ebenso großzügig sind auch die 56 Gästezimmer, erbaut im einstöckigen traditionellen Backsteinstil. Die Suiten verfügen über direkten Zugang zum Park, auf den man auch im Wellness & Spa-Bereich samt Innen- und Außenpool einen herrlichen Blick hat. Wohlige Temperaturen genießen die Gäste in der finnischen Sauna oder im milden Dampfbad. Mit Herz und Leidenschaft zaubert die Crew rund um Spitzenkoch Gerhard Müller im Restaurant de Wanne traditionelle Speisen, die gerne neu interpretiert werden. Ein Candle-Light-Dinner ist der wunderbare Abschluss eines ganz besonderen Aufenthalts. Die integrierte Bar, eine gut sortierte Bibliothek und das Piano vor dem offenen Kamin runden das Wohlfühlangebot ab.



Weitere Informationen und Reservierungen:
Parkhotel de Wiemsel

Winhofflaan 2 • 7631 HX Ootmarsum/Niederlande
Tel. +31 (0)541-79 10 10 • www.parkhotel-dewiemsel.nl



GESCHÄFTSSTELLE DER DEUTSCHEN LIONS

Lions Clubs International/MD 111-Deutschland

Bleichstr. 3 · 65183 Wiesbaden
T 0611 9 91 54-0 · F 0611 9 91 54-20
sekretariat@lions-clubs.de · www.lions.de · www.lionsclubs.org

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Mo., Di., Do., Fr. 9 – 13 Uhr · Mi. 9 – 18 Uhr

Geschäftsleitung

Astrid J. Schauerte · Generalsekretärin MD 111
a.schauerte@lions-clubs.de · T 0611 99154-0

Maximilian Schneider/Assistenz Geschäftsleitung

m.schneider@lions-clubs.de · T 0611 99154-45

Empfangssekretariat

Karin Nickel · k.nickel@lions-clubs.de · T 0611 99154-11

Clubbedarf

Andrea Heyder-Ebert · clubbedarf@lions-clubs.de · T 0611 99154-34

Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Dmitry Konotop · d.konotop@lions-clubs.de · T 0611 99154-30

Organisation und Kommunikation

Eva Koll · e.koll@lions-clubs.de · T 0611 99154-40

Teamassistentz

Janine Seidel · j.seidel@lions-clubs.de · T 0611 99154-42

Buchhaltung

Karsten Krämer · k.kraemer@lions-clubs.de · T 0611 99154-31

IT und Statistik

Martina Schießer · m.schiesser@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

IT Services/Datenschutzkoordinator

Philipp Doberauer · p.doberauer@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

IT-Administration

Ryan Causey · r.causey@lions-clubs.de · T 0611 99154-35

Helpdesk IT

it@lions.de

Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions-clubs.de

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
Commerzbank Wiesbaden
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 · BIC: DRESDEFF510



STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

Stiftungsvorstand

Jörg Naumann · LC Bayreuth-Kulmbach · Vorsitzender
Karl-Jung-Str. 7 · 95326 Kulmbach
T 09221 958610 · F 09221 958616

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Dr. Walter Huber · LC Darmstadt-Castrum
Battenbergstr. 4 · 64342 Seeheim-Jugenheim
T 06257 942620 · F 06257 942621

Rolf-Peter Stockmeyer · LC Erfurt-Meister Ekkehard

Im Rosenthal 29 · 99090 Erfurt
T 036208 82607 · F 036208 82608

Stiftungsrat/Vorsitzender

Dr. Hanns-Otto Strumm · LC Kirren-Mittlere Nahe
Josef-Görres-Straße 84 · 55606 Kirren · T 0700 37 78 78 66

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

1. Karola Jamnig-Stellmach · LC Bremen Auguste Kirchhoff
Wyckstr. 23 · 28213 Bremen · T 0421 24 42 540

2. Frank-Alexander Maier · LC Hohenloher Land
Martin-Luther-Str. 21 · 74626 Bretzfeld · T 07946 94 07 08

Weitere Mitglieder

Hans-Peter Fischer · LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen
Bernd Hartstock · LC Salzweid

Eveline Häusler · LC Mainz

Gerhard Heim · LC Main-Kinzing Interkontinental

Peter Kahlert · LC Dresden Brücke Blaues Wunder

Dr. Michael Pap · LC Karlsruhe Baden

Thomas Paulus · LC Pforzheim-Johannes Reuchlin

Stiftungskuratorium

Wilhelm Siemen · LC Marktrechwitz-Fichtelgebirge (Vors.)

Detlef Erlenbruch · LC Wuppertal

Joachim Herrmann · LC Erlangen-Hugenottenstadt

Iris Landgraf-Sator · LC Darmstadt-Justus von Liebig

Helmut Lang · LC Gunzenhausen

Helmut Marhauer · LC Hildesheim

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch

Dr. Rudolf Seiters · LC Papenburg

Bernhard W. Thyen · LC Lüdinghausen

Wilhelm Wenning · LC Bayreuth

Geschäftsstelle

Astrid J. Schauerte · LC Wiesbaden-An den Quellen
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

Postanschrift

Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden · T 0611 99154-50
www.lions.de/web/stiftung · info@lions-stiftung.de

Bankverbindung

Commerzbank Wiesbaden
IBAN: DE33 5108 0060 0023 2324 00 · BIC: DRESDEFF510



Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. LIONS FOUNDATION GERMANY

GESCHÄFTSSTELLE

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de
T 0611 99154-97 · F 0611 99154-83

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo. - Do. 8.30 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr · Fr. 8.30 - 14 Uhr

Geschäftsführer

Volker Weyel · T 0611 99154-82 · v.weyel@lions-hilfswerk.de

stellv. Geschäftsführung/Projektmanagement

Evelin Warne · T 0611 99154-93 · e.warne@lions-hilfswerk.de

Teamassistentz

Christina Bauer · T 0611 99154-97 · c.bauer@lions-hilfswerk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Arens · T 0611 99154-92 · j.arenas@lions-hilfswerk.de

Öffentlichkeitsarbeit Lions-Quest/Spenderservice

Sabine van Recum · T 0611 99154-98
s.vanrecum@lions-hilfswerk.de

Nationale/Internationale Projekte

Carola Lindner · T 0611 99154-80 · c.lindner@lions-hilfswerk.de

EU-Kofinanzierung

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Internationale Projekte/Kofinanzierung

Silke Grunow · T 0611 99154-95 · s.grunow@lions-hilfswerk.de

Distriktverfügungsfonds

Tanja McCassity (DVF) · T 0611 99154-94
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

Programmleitung Lions-Quest

Dr. Peter Sicking · T 0611 99164-74
p.sicking@lions-hilfswerk.de

Programmreferentin Lions-Quest

Ingeborg Vollbrandt · T 0611 99154-81
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

Lions-Quest Sachbearbeitung/Abrechnung

Tanja McCassity · T 0611 99154-94
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

Manuela Bühler · T 0611-99154-88

m.buehler@lions-hilfswerk.de

Internationaler Jugendaustausch

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de
Heike Schäfer · T 0611 99154-90 · h.schaefer@lions-hilfswerk.de

Buchhaltung

Lidia Kraft · T 0611 99154-79 · l.kraft@lions-hilfswerk.de
Manuela Bühler · T 0611-99154-88 · m.buehler@lions-hilfswerk.de

VORSTAND

Vorstandssprecher

IPDG Udo Mahler · LC Mönchengladbach St. Vitus
u.mahler@lions-hilfswerk.de

Stellvertretender Vorstandssprecher

PDG Gerhard Leon · LC Freiburg · g.leon@lions-hilfswerk.de

Vorstand - Geschäftsbereich I Nationale und Internationale Projekte

IPDG Udo Mahler · LC Mönchengladbach St. Vitus
u.mahler@lions-hilfswerk.de

Vorstand - Geschäftsbereich II Lions-Quest

PDG Gerhard Leon · LC Freiburg · g.leon@lions-hilfswerk.de

Vorstand - Geschäftsbereich III Internationale Jugendarbeit

IPDG Udo Mahler · LC Mönchengladbach St. Vitus
u.mahler@lions-hilfswerk.de

Vorstand - Geschäftsbereich IV Finanzen und Organisation und Verwaltung

IPDG Hans-Günter Benthous · LC Datteln-Waltrrop
hg.benthous@lions-hilfswerk.de

VERWALTUNGSRAT

Vorsitzende IPCC Christiane Lafeld
LC Hamburg-Hammonia, lafeldt@t-online.de

Mitglieder

MDSCH PDG Detlef Dietrich · LC Gmünd-Stauerland
Alexander Grossmann · LC Bielefeld-Eques Honoris
CC Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch
PDG Günter Siekmeier · LC Stutensee Hardt
PCC Wilhelm Siemen (Vertreter LCIF) · LC Marktrechwitz-Fichtelgebirge
PDG Michael Stritter · LC Wiesbaden-Kochbrunnen

Bankkonto

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 s00
BIC: FFVBD EFF · Frankfurter Volksbank eG

Sitz des Vereins

Wiesbaden · Vereinsregister-Nr. 2303

FEIERN SIE MIT UNS DIE KUNST DES HELFENS IN MAILAND



Hallo, liebe Lions,

Wenn ich an Italien denke, denke ich an gutes Essen, schöne Landschaften und eine Vielfalt an freundlichen Menschen. Im Juli dieses Jahres öffnen italienische Lions - mehr als 1.300 Clubs und 40.000 Mitglieder stark - ihre Türen für die weltweite Lions-Gemeinschaft, und ich hoffe, dass auch Sie dorthin reisen können.

Mailand hat eine langjährige Geschichte, in der Kreativität und Einfallsreichtum besonders gefördert wurden. Mit Leonardo da Vinci und Michelangelo ist die Stadt das perfekte Ziel für die diesjährige Convention, die eine Renaissance des Helfens und des Dienstes am Nächsten feiert.

Die International Convention ist ein besonderer Moment für uns alle, um innezuhalten und darüber nachzudenken, was wir als Lions im vergangenen Jahr erreicht haben und was wir im kommenden Jahr erreichen wollen. Das Treffen ist eine einzigartige Chance, aus erster Hand zu erleben, was es wirklich bedeutet, eine internationale Organisation zu sein.

Obwohl nicht alle Lions die Reise antreten können, werden alle Lions im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltungen stehen. Wir werden nach Möglichkeiten suchen, die Arbeit aller, die mit Kreativität und Leidenschaft dienen, zu bereichern. Ich glaube wirklich, dass Lions zu den kreativsten Problemlösern der Welt gehören. Jedes Jahr inspiriert die Zeit, die ich im Umfeld dieser großen Gemeinschaft verbringe, meinen eigenen Dienst und sie erneuert mein Engagement für all die Arbeit, die noch geleistet werden muss.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen in Mailand die Kunst des Helfens zu feiern.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Gudrun Yngvadottir". The signature is written in a cursive, flowing style.

Gudrun Yngvadottir – Lions Clubs International President

LIONS FÜR EUROPA

Liebe Lions,

das neue Jahr hat für Sie und ihre Familien gut begonnen, so hoffe ich, und Sie gehen mit Elan alles an, was Sie sich beruflich und privat vorgenommen haben. Dafür wünsche ich Ihnen von Herzen viel Erfolg, Glück und eine gute Gesundheit.

Unser Umfeld ist nicht einfacher geworden, die Herausforderungen und Aufgaben nehmen zu. Das gilt nicht nur im sozialen, sondern auch im politischen Bereich. Die Teilnehmer unserer jährlichen Thementagung in Erfurt haben sich deshalb nicht nur mit wichtigen lions-internen Fragen wie der Gewinnung und Begeisterung von Mitgliedern und Führungskräften befasst, sondern auch mit der Gefährdung des europäischen Zusammenhalts. Von Erfurt geht mit der dort einstimmig vom Governerrat und den DGelect verabschiedeten Grundsatzerklärung „Lions für Europa“ eine starke Botschaft aus: Zu unseren wichtigsten Zielen gehört die Förderung von Frieden und Völkerverständigung. Als Lions-Mitglieder sind wir daher ebenfalls aufgerufen, den Gefährdungen von Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit entgegen und für das großartige Projekt der europäischen Integration einzutreten.

Und so bitten wir Sie, 2019 zu Clubabenden einzuladen, mit Europaabgeordneten zu diskutieren, Jumelagen mit anderen europäischen Lions Clubs zu schließen und zu leben. Als Lions werden wir offene Fragen nicht parteiisch diskutieren, aber radikalen Parolen klar widersprechen, damit solche Begriffe und Deutungen nicht salonfähig und Worte zu Taten werden. Wir wissen zu schätzen, was in Europa erreicht wurde.

Dabei wissen wir uns in der Gemeinschaft mit einer Viertelmillion europäischer Lions, die unsere Werte und Anliegen teilen. Wir werden viele von ihnen auf unserem Kongress vom 30. Mai bis 2. Juni in Kiel treffen, ihnen unsere Aktivitäten und unsere Gastfreundschaft zeigen, vor allem unserer Internationalen Präsidentin Gudrun Yngvadottir aus Island. Sie lädt uns für Anfang Juli zur International Convention in Mailand ein, um die Globalität von Lions hautnah zu erleben. Die nächste Gelegenheit zum Austausch auf europäischer Ebene bietet dann das Europa-Forum in Tallinn vom 3. bis 6. Oktober. Wie wäre es mit einer Clubreise nach Kiel, Mailand oder Tallinn?

Ihr



Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke – Governorratsvorsitzender 2018/2019





SABINE VAN RECUM

LIONS-QUEST WIRD 25 JAHRE ALT WIR SAGEN DANKE!

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Franziska Giffey, empfiehlt das Lebenskompetenzprogramm der deutschen Lions und wünscht für die Zukunft alles Gute.

„Sehr geehrte Damen und Herren,
[...] Lions-Quest fördert Kinder und Jugendliche und macht sie fit fürs Leben. Die beteiligten Fachkräfte lernen zugleich das Handwerkszeug für ihre tägliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Über 250 Lions-Quest-Seminare pro Jahr sind ein Beweis dafür, dass das Programm gut ankommt und gebraucht wird. Lions-Quest sorgt für starke Fachkräfte, für starke Kinder und Jugendliche. Das Programm trägt dazu bei, dass es jedes Kind und jeder Jugendliche packt. Ich wünsche Lions-Quest und allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg und alles Gute!“



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Dr. Franziska Giffey

Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend (Kompletter Brief nachzulesen unter:
www.lions-quest/empfehlung_bmfsfj)



Und mit einem Dank möchten wir uns als Lions-Quest-Team aus Wiesbaden anschließen. Denn nur Ihretwegen, kann Lions-Quest auf 25 Jahre erfolgreiche Präventionsarbeit in der Lebenswelt Schule zurückblicken.



DANKE AN ALLE DEUTSCHEN LIONS!

25 Jahre Lions-Quest, das sind vier Lions-Quest-Vorstände, die sich für das Programm eingesetzt haben und bis heute mit viel Leidenschaft und großem Engagement hinter Lions-Quest stehen. Vielen Dank an PDG Gerhard Knoblauch, an PDG Heinz-Jörg Panzner, an Dr. Hans-Jürgen Schalk und an den aktuellen Lions-Quest-Vorstand PDG Gerhard Leon für das außerordentliche Engagement.

25 Jahre Lions-Quest, das sind aktuell neun Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates (und deren Vorgänger), die mit ihrem Fachwissen seit 1997 die Entwicklung und Umsetzung von Lions-Quest begleiten.

25 Jahre Lions-Quest, das sind 13 Autor*innen, die mit kreativer Schaffensfreude an den Programmhandbüchern mit insgesamt über 100 Unterrichtseinheiten und praktischen Übungen für den Schulalltag geschrieben haben und schreiben. Ein besonderer Dank gilt dem Autorenehepaar von Lions-Quest „Erwachsen werden“, Ellen und Heiner Wilms, die seit 1994 federführend mit dabei sind.

25 Jahre Lions-Quest, das sind 16 Kultusministerien, die Lions-Quest als Lehrerfortbildung anerkannt haben und Trainer*innen für die Durchführung von Lions-Quest-Seminaren mit Anrechnungsstunden freistellen.

25 Jahre Lions-Quest, das sind 23 Kabinettsbeauftragte für Lions-Quest (KLQ) und darüber hinaus unzählige Lions, die sich in Clubs, in Zonen, in Distrikten und im Multi-Distrikt für Lions-Quest einsetzen. Viel tausend Dank an alle, die mit großem Engagement Seminare organisieren und das Programm und seine Bedeutung für die Gesellschaft in Schulen und Behörden verbreiten.

25 Jahre Lions-Quest, das sind 33 Trainerinnen und Trainer, die mit großer Expertise und mit Begeisterung die Lions-Quest-Seminare leiten und die Inhalte für die Teilnehmer*innen erlebbar machen.

25 Jahre Lions-Quest, das sind circa 250 Seminar-Veranstalter*innen und Lions Clubs, die hochmotiviert für die Umsetzung der Seminare sorgen. Danke für unzählige perfekte Seminarräume, für all die Mühen, damit es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an nichts fehlt und jedes Seminar zu einem unvergessenen und schönen Erlebnis wird.

25 Jahre Lions-Quest, das sind Tausende von großzügigen Spender*innen. Herzlichsten Dank an alle, ohne deren Spenden die Seminare, die Weiterentwicklung und die Verbreitung von Lions-Quest nicht möglich wären.

25 Jahre Lions-Quest, das sind über 1.500 Lions Clubs in Deutschland. Tausend Dank an alle Unterstützer, im Großen wie im Kleinen, die das Programm erfolgreich umsetzen und finanzieren.

25 Jahre Lions-Quest, das sind jährlich über 5.000 Lehrer*innen, die Jahr für Jahr mehr als 250 Seminare begeistert und erfolgreich abschließen und das Programm in ihrem Unterricht einsetzen.

25 Jahre Lions-Quest, das sind seit 1994 über 25 Millionen Schüler*innen, die von dem effektiven und meistgenutzten Lebenskompetenzprogramm profitieren.

Danke, für 25 Jahre Lions-Quest!
Auf dass wir alle gemeinsam noch viele weitere Jahre junge Menschen fit für die Zukunft machen können: mit Lions-Quest, dem führenden und meistgenutzten Lebenskompetenzprogramm in Deutschland.



LIONS-QUEST BOTSCHAFTER GESUCHT!



**Das
Lebenskompetenzprogramm
für junge Menschen**

Die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen liegt Ihnen am Herzen und Sie suchen nach einer spannenden und sinnvollen Möglichkeit, die Lions-Ziele zu verwirklichen? Sie interessieren sich für die Lebenswelt Schule und die aktuellen bildungs- und gesellschaftspolitischen Themen? Es fällt Ihnen leicht, andere Menschen mit Eloquenz von Ihrem Standpunkt überzeugen?

Dann haben wir genau das richtige Ehrenamt für Sie!

Wir suchen im gesamten Multi-Distrikt und möglichst für jeden Distrikt Lionsfreunde und Lionsfreundinnen, die als Lions-Quest-Botschafter/innen ihre Begeisterung für das führende und meistgenutzte Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen in Deutschland mit uns und anderen teilen wollen.

Ihre möglichen Aufgabenbereiche sind:

- Kontaktaufbau/-pflege zu Schulen und Personen aus dem öffentlichen Leben
- Gewinnung und Vernetzung von Unterstützern und Förderern für Lions-Quest
- Pflege einer gewinnenden und sympathischen Innen- und Außendarstellung des lionseigenen Lebenskompetenzprogramms

Was wir Ihnen bieten können:

- Professionelle Einführung in die Inhalte, Ziele und Methoden von Lions-Quest sowie regelmäßige Betreuung und Schulungen durch das hauptamtliche Lions-Quest-Team
- Einflussnahme auf relevante soziale und politische Entwicklungen und Entscheidungen
- Gesellschaftliche Anerkennung und Reputation

Als Lions-Quest-Botschafter arbeiten Sie eng mit den Kabinettsbeauftragten für Lions-Quest zusammen.

Tragen Sie mit Ihrem Engagement zur Stärkung unserer Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsenen von morgen bei!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben sollten, melden Sie sich bitte bis zum 15. März 2019 beim Lions-Quest Vorstand, PDG Gerhard Leon, unter info@lions-hilfswerk.de oder per Telefon unter 0611 99154-81.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

PCC LUTZ BASTRUP

EMPATHIE ENTSCHIEDET

In einer Welt in der Du alles sein kannst – sei empathisch“. Denn Empathie setzt auf Beziehungen, während Sympathie etwas Trennendes hat. So begann der Workshop auf dem Europa-Forum von PID Patti Hill. Das Thema: „Empathie entscheidet. Hilfe für Kinder mit allen Fähigkeiten.“ Eine sehr schöne Beschreibung die Kinder mit und ohne Behinderungen, umfasst. Im Englischen kann dies freundlicher ausgedrückt werden: „Children of all abilities“ im Gegensatz zu „disabilities“.

PID Patti Hill spricht aus eigener Erfahrung. Sie hat als Lehrerin an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören hörgeschädigte Kinder unterrichtet. Sie berät jetzt Firmen, Schulen, Familien und staatliche Stellen bei Programmen zur Unterstützung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Ihr Ziel: anderen zu ermöglichen, sich selbst zu übertreffen und mehr aus sich herauszuholen. Patti Hill kandidiert für das Amt des 3. Internationalen Vize-Präsidenten in Mailand.

In ihrem einführenden Vortrag kombinierte Patti das Lions-Netzwerk und unseren Service-Gedanken mit Empathie gerade in Bezug auf Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Die rund 30 Teilnehmer befassten sich im Anschluss mit den fünf Service-Schwerpunkten von Lions – Diabetes, Umwelt, Hunger, Sehkraft und Kinderkrebs unter Bezug auf Kinder mit und ohne besondere Bedürfnisse.

In den Ergebnissen der Arbeitsgruppen spiegelten sich die diversen, vielfältigen Lions-Activities wider. Hier einige Beispiele in Stichworten:



DIABETES – Informationskampagnen, Durchführung von Sportveranstaltungen, Unterstützung von Sportvereinen, Wassertankstellen in Schulen



UMWELT – Baumpflanzaktionen, Müllsammeln, Recycling von Brillen und Kleidung



HUNGER – „Ein Teil Mehr“-Aktionen, Essen für Obdachlose, Supermarkt-Gutscheine, Weihnachtsgeschenke, Schulessen



SEHKRAFT – Opening Eyes (Special Olympics), Hornhautbanken, Tastmodelle, Jugendcamp für Blinde



KINDERKREBS – Unterstützung von Familien, von wissenschaftlichen Forschungen, der Hospitze, Gestaltung von Krankenzimmern, Klinik-Clowns



Sichtlich schwieriger war für alle Teilnehmer die Frage, wie dabei insbesondere auch auf Kinder mit besonderen Bedürfnissen Rücksicht genommen werden kann. Das fängt an bei der Auswahl von behindertengerechten Örtlichkeiten. Einladungen können in einfacher Sprache geschrieben werden. Bestimmte Veranstaltungen sollten dabei auch auf die Teilnehmer zugeschnitten werden. Ein „Lauf ins Leben“ ist zum Beispiel eine gelungene inklusive Veranstaltungsform, da es nicht auf die Schnelligkeit der Läufer oder die Art der Fortbewegung ankommt.

Als Kernresultat dieser Überlegungen kann vielleicht herausgestellt werden, dass Kinder immer wie Kinder behandelt werden sollten, ob mit oder ohne besondere Bedürfnisse. ❶



FRANK GERLINGER

EUROPA-FORUM: DATENSCHUTZ

Während des Europa-Forums 2017 in Montreux hatte sich die Arbeitsgruppe Datenschutz formiert und wurde vom Europäischen Rat eingesetzt mit dem Ziel, eine rechtskonforme Behandlung von Mitgliederdaten in allen Mitgliedsländern des Forums zu gewährleisten. Alle Länder haben einen Vertreter in der Gruppe, während die Multi-Distrikte Finnland, England, die Niederlande, Belgien, Deutschland und Italien die Kerngruppe bilden und sich speziell mit der Problematik der Übertragung und Verarbeitung unserer Mitgliederdaten zum Hauptsitz in die USA beschäftigen. Die erhöhten Anforderungen an ein Datenschutzmanagement

durch Inkrafttreten der DS-GVO am 25. Mai haben das Arbeiten mit LCI-Vertretern nicht einfacher gemacht. Die Gruppe selbst trifft sich regelmäßig, manchmal mehrfach pro Monat in Online-Meetings. Erfahrungen werden ausgetauscht und organisatorische Maßnahmen im Hinblick auf die Erfüllung der Vorgaben durch die europäische Datenschutzgrundverordnung entwickelt. Regelmäßige Online-Meetings mit LCI haben Unterschiede in der Betrachtung der aktuellen Situation deutlich gemacht. Der Vorstellung des Arbeitsberichts und dem Antrag für eine Resolution an den Europäischen Rat des Forums durch den MD 111-Vertreter Frank Gerlinger als



GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Vorsitzenden der Gruppe waren drei intensive Arbeitssitzungen vorausgegangen. Zunächst gab es ein Treffen aller Generalsekretäre mit hochrangigen LCI-Vertretern, eine interne Sitzung der Datenschutzgruppe mit anderen Ländern, dann eine Arbeitssitzung der Kerngruppe mit Entscheidungsträgern aus Oak Brook. Eine rechtskonforme Übermittlung und weitere Verarbeitung von Mitgliederdaten beim Hauptsitz in Oak Brook soll koordiniert werden.

Die grundsätzlichen Rahmenbedingungen sind geklärt. Übrig geblieben sind wenige, aber wesentliche Punkte, die auf unterschiedlichen Blickwinkeln auf die DS-GVO beruhen. Konsul-

tationen bei einer noch zu bestimmenden übergeordneten EU-Aufsichtsbehörde sollen nun Klarheit schaffen. Der Europäische Rat hat auf Antrag der Datenschutzgruppe den Auftrag zur Koordinierung einer Konsultation zur Klärung der verbliebenen Differenzen bei einer solchen führenden EU-Aufsichtsbehörde für das zweite Arbeitsjahr mitgegeben. Gleichzeitig wird die EU-Datenschutzgruppe eine Studie über eine gesamteuropäische Mitgliederverwaltungslösung erstellen, die für alle Multi-Distrikte und Distrikte in Europa gelten soll. Die Studie wird beim diesjährigen Europa-Forum in Tallinn 2019 vorgestellt. ❶

GRGST TORSTEN STEINKE

ERST MELDEN, DANN VERÖFFENTLICHEN

Neue Vorgaben für Publikationen im LION-Magazin


Viele Lions Clubs und Lions wollen ihre Activities (Services) in unserer Zeitschrift LION veröffentlichen. Sie wollen ihre Ideen und Erfolge mit anderen Lions und Freunden teilen.

Weil aber nicht jeder Beitrag im LION veröffentlicht werden kann, wurde die Möglichkeit geschaffen, Beiträge der Lions Clubs und der Lions auf unseren Webpräsenzen (www.lions.de) zu publizieren.

Wichtig sind aber auch die Eintragungen ins Activity-Meldesystem. Deshalb sollen im neuen Jahr nur noch die Beiträge der Clubs veröffentlicht werden, die zuvor Eingang ins Activity-Meldesystem gefunden haben. Das betrifft alle Veröffentlichung auf der Webpräsenz der Deutschen Lions (www.lions.de), den Webpräsenzen des HDL (zukünftig der SDL) und die ausgewählten Artikel in unserer Zeitschrift LION. Wir denken darüber nach, zur Erinnerung eine E-Mail zu generieren, die automatisch an die Posteingangsordner der E-Mail-Empfänger geschickt und in der darauf hingewiesen wird, dass ein Beitrag einer

Activity (Service) nur dann veröffentlicht wird, wenn er zuvor ins Activity-Meldesystem unter <https://mitglieder.lions.de> eingetragen wurde.

Hinter dieser Vorgabe steckt die Tatsache, dass derzeit nur rund 75 Prozent der Lions Clubs überhaupt in das Activity-Meldesystem und die meisten davon auch nur eine einzige Activity (Service) melden, obwohl meist mehrere Activities durchgeführt werden. Das verfälscht nicht nur die Gesamtsumme der von den Deutschen Lions durchgeführten Activities, schmälert damit den Erfolg unserer Außenwirkung und untergräbt die Förderung unseres in der Gesellschaft verankerten sehr guten Images, das wir für die Verfolgung unserer Ziele dringend benötigen. Damit wird vielmehr auch das Versprechen der Lions Clubs gegenüber der Organisation Lions Clubs International gebrochen, ihre Activities zu melden. Diejenigen Clubs, die dem nicht nachkommen, verhalten sich denen gegenüber unfair, die ihre Verantwortung ernst nehmen und sich an die freiwillige Verpflichtung halten.

Abschließend möchte ich Sie bitten, diesen Beitrag als situatives Statement und nicht als Lamento zu verstehen, denn ich weiß wohl um die Stärke unserer Organisation. Deshalb mein Aufruf: „Lasst uns zeigen, wie stark wir Deutschen Lions sind!“ Dazu benötige ich unbedingt Ihre Einträge im Activity-Meldesystem mit den monetären Zuwendungen (ausgebende Activities) bei Ihren Activities (Services), Ihre Einträge der eingeworbenen Beträge (einnehmende Activities) und, nicht zu vergessen, Ihre eingesetzte Lebenszeit. 





RENATE KASTROWSKY-KRAFT

DAS SEMINAR DER 1. VIZE-GOVERNOR IN WIESBADEN

Lions macht Freu(n)de! Anfang November offensichtlich beim Wiedersehen Governor elect 19/20!

Nach der Begrüßung ist vor der Arbeit: Die DG-Crew 2019/2020 schnuppert nicht mehr rein und beobachtet, langsam aber sicher wird es ernst, die Themen sehr konkret: rund um den Governerrat, Planung des Lions-Jahres durch den zukünftigen Distrikt-Governor, wissen, wo's steht, nationale und internationale Termine 19/20, Strukturen und neue Programme... Das neue Konzept der Vize-Governor-Schulung geht auf! Wir sind ein Team, gut vorbereitet auch unter anderem durch Schulung und Zertifizierung zum Guiding Lion durch Uschi Biermann und (ganz wichtig!) die Erläuterung „unseres“ Finanzplanes von Detlef Dietrich.

Uns das wichtige Rüstzeug zu vermitteln, genügend Raum für Fragen und Diskussionen zu

geben, dafür standen in hervorragender Weise unsere Schulungsleiter Dieter Traub und Constanze Leißling. Die freundliche und professionelle Atmosphäre im Hotel Oranien während des Seminars, beim Essen und vor allem dann tagesabschließend an der Bar dürfen nicht unerwähnt bleiben, sind sie doch wichtiger Bestandteil des Erfolges dieses Seminar-Konzepts!

Bevor wir aber in Mailand die Verantwortung übernehmen, ist noch viel zu tun und ein Trainingsende nicht in Sicht. Auch international sind wir „Versuchskaninchen“ für ein neues Schulungskonzept. Erstmals werden alle etwa 750 Vize-Governor schon im Februar von LCI unter Federführung des 1. VIP drei Tage „auf Linie“ gebracht.

... auf dem Weg nach Mailand sehen wir uns deshalb alle beim Zwischenstopp in St. Charles/Illinois wieder!



DR. ILONKA CZERNY

„WIR SIND DIE NEUEN“

Dies ist keine verspätete Rezension der gleichnamigen Filmkomödie aus dem Jahr 2014, sondern ein Artikel über die Schulung der 2. Vize-Governor in Wiesbaden.

Ein Großteil der neuen Crew traf sich bereits im Mai des vergangenen Lions-Jahres beim KDL in Leipzig. Eine gespannte Neugier macht sich dazu im Vorfeld breit, denn immerhin ging es darum, in welcher Gruppenkonstellation das Governor-Jahr 2020/21 begonnen und durchgeführt werden soll. Die Alterszusammensetzung der 2. Vize-Governor reicht von 39 bis 71 Jahren; sehr viele von ihnen sind noch im aktiven Berufsleben. Die

Berufszusammensetzung reicht vom Geschäftsführer, Arzt, Historiker, Direktor, Jurist, Wirtschaftsprüfer, Kaufmann, bis hin zum Kommunikationsberater. Eine berufliche Bandbreite, wie sie in Lions Clubs durchaus üblich ist.

Mit vier Frauen und 15 Männern im Team bildet die Crew auch den deutschlandweiten Frauen-Durchschnitt (ca. 20 Prozent) bei Lions ab. Die Motivationen, Governor zu werden, sind unterschiedlich gelagert. Die meisten 2. Vize-Governor wurden gefragt, fühlten sich geehrt und wollten nicht absagen. Andere kamen wegen eines rollierenden Systems ins Amt oder weil sich keine weiteren Bewer-



ber gefunden hatten. Nur einige Lions hatten sich aus eigenem Antrieb dafür bereit erklärt.

Ein erster Höhepunkt beim Seminar der 2. Vize-Governor war das Kennenlernen der Räumlichkeiten und der Mitarbeiter*innen im Ständigen Sekretariat und im HDL in Wiesbaden. Wissenswerte Überblicke zur Lions-Organisation in Oak Brook und dem KDL 2019 in Kiel erhielten die Teilnehmer beim theoretischen Seminar. Zudem wurden sie mit den Aufgaben des Governorrates, der Struktur des Distrikt-Kabinetts inklusive Kernteam sowie mit der Notwendigkeit des ZBL vertraut gemacht. Es

gab Informationen zu den neueren Lions-Strukturen (GAT, New Voices, LCI Forward und LCIF) und zu den vielfältigen Qualifizierungsmöglichkeiten bei Lions.

Nach dem Motto „Man kann nicht alles wissen, aber man muss wissen, wo es steht“ gab es eine sehr detaillierte Link-Liste. Als Crew-Sprecherin wurde PDG Gabriela Mahlau und als Stellvertreter IPDG Hanns Fahlbusch gewählt. Aktives Zuhören ist eine zentrale Aufgabe des Governors. Dazu erhielten die Zuhörer Tipps, wie diese Fähigkeit intensiviert werden kann. Ein Teambuilding-Workshop machte allen Gruppenmitgliedern offensichtlich viel Freude und vermittelte spielerisch, wie unterschiedliche Charaktere in Prozesse eingebunden werden können. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto mit Chefredakteur Ulrich Stoltenberg wurde zum Abschluss noch in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung mit den Nutzungsrechten und Datenschutzregeln humorvoll eingeführt.

Die Crew der 2. Vize-Governor dankt allen Referentinnen und Referenten (in der Reihenfolge ihres Auftritts): Regina Risken, Volker Weyel, Christofer Hattemer, Astrid Schauerte, Maximilian Schneider, Wolf-Rüdiger Reinicke, Udo Genetsch, Barbara Grewe, Uschi Biermann, Ulrich Stoltenberg, die mit Engagement und Wissen in die komplexen Themenbereiche einführten. Das größte Dankeschön geht an Constanze Leißling und Dieter Traub. Sie haben das Programm des Seminars abwechslungsreich gestaltet, die Veranstaltung organisiert und kompetent durchgeführt. Herzlichen Dank!

Während des Seminars hatten die Mitglieder des 2. Vize-Governor-Teams viel Freude miteinander. In unterschiedlichen Gruppenkonstellationen gab es Möglichkeiten des Austausches und des Kennenlernens. Die Veranstaltung hat viel Wissen vermittelt, der Respekt vor dem zeitintensiven Governoramt ist geblieben. In der guten Gemeinschaft wird es leichter sein und, anders als in der Filmkomödie „Wir sind die Neuen“, wird es keine Generationenkonflikte geben. ❶



PDG FABIAN RÜSCH - STELLVERTRETENDER VORSITZENDER ALZP

KOLUMNE DES ALZP: WARUM AUCH SIE NACH TALLINN FAHREN SOLLTEN

Vom 4. bis 6. Oktober treffen sich Lions aus allen Ländern Europas in Tallinn zum jährlichen Europa-Forum.

Tallinn, die Hauptstadt Estlands, liegt an der Ostsee und ist das kulturelle Zentrum des Landes. Bekannt sind vor allem die von der Stadtmauer umschlossene, kopfsteingepflasterte Altstadt mit zahlreichen Cafés und Geschäften sowie der Kiek in de Kök aus dem 15. Jh., der his-

torische Marktplatz, das gotische Rathaus aus dem 13. Jh. mit seinem 64 Meter hohen Turm sowie die Nikolaikirche (auch aus dem 13. Jh.).

Aber nicht nur aus touristischer Sicht lohnt sich ein Besuch. Auch aus lionistischer Sicht sollten Sie sich auf den Weg machen.

Der Governorrat hat auf seiner Tagung im Januar in Erfurt die Grundsatzerklärung zu Lions und Europa beschlossen (siehe Seite 31, die Red.) und betont, dass die Förderung des Friedens und der Völkerverständigung zu den wichtigsten Zielen von Lions Clubs International gehört. Wörtlich heißt es in den Zielen von Lions Clubs International: „...den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten.“ Dieses Ziel versuchen Lions durch grenzüberschreitende Kontakte zu erreichen, oder wie es in den Zielen wörtlich heißt: „...die Clubs in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis zu verbinden.“

Welche Gelegenheit würde sich hierfür besser eignen als ein Besuch auf dem Forum der europäischen Lions. Knüpfen Sie Kontakte auf dem Get-together, feiern Sie gemeinsam beim Galaabend und diskutieren Sie mit in den Workshops oder nutzen Sie die Gelegenheit, mit unseren internationalen Amtsträgern ins Gespräch zu kommen. Der International President und der 1. Vice International President nehmen ebenso regelmäßig teil wie die europäischen International Directors.

Über einen engeren europäischen Zusammenhalt kann man nicht nur reden, man muss ihn auch leben! Nur so entsteht eine europäische Identität, die nach meiner Überzeugung Voraussetzung für einen dauerhaften Zusammenhalt der Staaten in Europa ist und damit auch Voraussetzung für dauerhaften Frieden und Wohlstand für uns, unsere Kinder und Enkel. Ihre Mitgliedschaft bei Lions Clubs International gibt Ihnen und Ihren Clubfreunden die Gelegenheit hieran aktiv mitzuwirken, nutzen Sie diese Gelegenheit!

Weitere Informationen zum Europa-Forum in Tallinn, zu Anreise und Buchung einschließlich eines attraktiven Frühbucher-Komplettpakets finden sie im Internet auf der Seite www.europaforum2019.ee/de/.

Deutschland: Kultur – Natur – Gaumenfreuden



Foto: © Alexander Sell

Das Sonderthema in unserer Aprilausgabe 2019.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 18. März 2019.
Druckunterlagenabschluss ist der 1. April 2019.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender

Telefon: (0234) 92 14-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege

Telefon: (0234) 92 14-111

E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (0234) 92 14-102

sk
Schürmann + Klages
Druckerei - Verlag - Agentur



ULRICH STOLTENBERG

THEMENTAGUNG: NEUE IMPULSE SETZEN

Zum vierten Mal trafen sich Führungskräfte der deutschen Lions zur Thementagung, diesmal in Erfurt. Bis vor vier Jahren hieß die Veranstaltung noch „Strategietagung“. Doch wer vermutete, dass unter dem Motto „Veränderungen gestalten“ keine Strategie zu erkennen sei, wurde eines Besseren belehrt. Tagungsleiter Martin L. Landmesser, PDG und Vorsitzender des ALZP 2018/19, erläuterte zum Einstieg: „Die

Thementagung 2019 schließt sich an unser letztjähriges Treffen an und soll wieder zu möglichst konkreten Impulsen und Handlungsanregungen führen. 2018 lautete unser Thema ‚Mut zum Wandel - Heute unser Morgen gestalten‘. Im Rückblick hat die Thementagung 2018 einen wichtigen Beitrag zur Neuausrichtung unserer Lions-Arbeit in Deutschland geleistet.“ Und zum gesamten Programm: „Ausgehend von den



Konzentrierte Arbeitsatmosphäre herrschte bei der Thementagung in Erfurt.

neuen Impulsen des Global Action Teams werden wir zentrale Punkte unserer Arbeit beleuchten: Wir wollen konkrete Impulse und Handlungsanregungen entwickeln und damit im Multi-Distrikt 111, in den Distrikten und Clubs die vorhandenen Potenziale zur Entfaltung bringen. Konkret wird es darum gehen, wie wir Lions mit konsequenter Teamarbeit nach innen und außen noch attraktiver machen können. Wir wollen gemeinsam neue Impulse für Services und Activities entwickeln, um unseren Clubs und Mitgliedern die richtigen Tools für ihre wertvolle Arbeit zur Verfügung stellen zu können. Nicht zuletzt wird es darum gehen, wie wir Führungskräfte qualifizieren und überzeugen. Abgerundet wird unsere Thementagung mit dem nicht nur für Lions wichtigen Thema Eu-

ropa. Dieser Diskussion stellen wir uns als international denkende Lions ganz bewusst und wollen mit der Grundsatzerklärung über unsere Organisation hinaus Zeichen setzen.“ (Den gesamten Wortlaut der Erklärung lesen Sie auf der diesem Bericht folgenden Seite, die Red.)

Global Action Team

Als Erstes wurden zum Thema „Das Global Action Team (GAT) in der Praxis“ nach Statements von Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, Governorratsvorsitzender 2018/19, Constanze Leißling, stellvertretende GRGLT, Frank Korves, GRGMT, und Torsten Steinke, GRGST, die Realisierungschancen in drei Gruppen intensiv herausgearbeitet. Es ging um die Erfahrungen und Umsetzungsbeispiele im Multi-Distrikt und in den Dist- ▶



ALZP-Vorsitzender PDG Martin L. Landmesser, Redner GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke und Stellv. Vorsitzender ALZP PDG Fabian Rüsç (v. l.).

riken bei der Kommunikation zwischen Distrikt und Clubs, der Mitgliedergewinnung und Mitgliederpflege sowie einer Stärkung der Teamarbeit. Anschließend zog PDG Kalle Röper für den ALZP das Fazit: „Das Global Action Team zeigte in allen Bereichen, dass der Weg zu einer erfolgreichen Einführung im Multi-Distrikt gut begonnen wurde, dass aber noch viel Power und Ideen erforderlich sind, bis GAT auf allen Organisationsebenen umgesetzt ist.“

Die wichtigste Erkenntnis aus der Gruppenarbeit zur Kommunikation zwischen Distrikt und Clubs war, dass die Kommunikationsschiene Distrikt-Governor, Zonen-Chairperson und Clubs funktionieren muss. Der Distrikt-Governor muss das Thema GAT bei seinen Clubbesuchen immer wieder ansprechen, die Zonen (Beratungskonferenzen) sind aufzuwerten und intensive Schu-

lungen erforderlich. Zur Mitgliedergewinnung und Mitgliederpflege wurde vorgeschlagen, den Ist-Zustand im Club zu ermitteln, die Beziehung durch Home-Abende zu stärken, bei Activitys für Lions zu werben und die Mitglieder permanent um Vorschläge für Neumitglieder zu bitten. Zur Stärkung der Teamarbeit sollen regelmäßige GAT-Sitzungen im Distrikt, Clubbesuche des Distrikt-Governor und Schulungen der Zonen-Chairpersonen beitragen.

Neue Impulse für Services und Activitys

GRGST Torsten Steinke stellte heraus, dass wir im MD 111 über eine erfolgreiche Activity-Struktur verfügen und LCI in diesem Bereich voraus sind. Zum Thema „Neue Impulse für Services und Activitys“ sprach HDL-Vorstand PDG Gerhard Leon. Anschließend hatte Ansgar Merk, Seniortrainer



Internationaler Direktor Regina Risken bei der Thementagung in Erfurt, gutgelaunt in der ersten Reihe.

Lions-Quest, noch Gelegenheit zu einem Praxisbericht und einer hochinteressanten Gruppenarbeit. PDG Bernhard Konitz fasste für den ALPZ zusammen: „Durch das neue Global Service Team soll keine vollständig neue Struktur geschaffen, aber durch die neuen Bezeichnungen der Beauftragten soll deren Fokussierung auf den Servicegedanken unserer Organisation stärker betont werden. Es soll weiter erreicht werden, in den Clubs das Bewusstsein dafür zu stärken, dass Activitys auch ein Mittel oder ein Anstoß zur Gewinnung neuer Mitglieder sein können, unter anderem unter dem Gesichtspunkt, welche Qualifikationen für ihre Durchführung nützlich sein können ... Im Meldewesen soll eine Ideenbörse für Activitys geschaffen werden, auf die die Clubs Zugriff haben sollen, um sich Anregungen für neue Activitys zu holen. Sie soll auch dazu dienen, Hin-

weise und Tipps zur Durchführung von Activitys und deren Finanzierung (Stichwort überregionale Zuschüsse) zu geben. Was Lions-Quest betrifft, steigt die Akzeptanz unserer Lions-Quest-Programme am Markt stetig an. Das zeigen vor allem die signifikant erhöhten Zahlen der durchgeführten Seminare. Durch intensive Netzwerkarbeit haben sich auch die Finanzierungsmöglichkeiten verbessert. Die Clubs sind daher aufgerufen, diesen positiven Trend durch ihre Arbeit vor Ort zu verstärken. Trainer, Seniortrainer und auch Teilnehmer sollten zu den Clubabenden eingeladen werden, um sich unmittelbar von den guten Erfahrungen motivieren zu lassen.“

Lions und Europa

Der Europabeauftragte des MD 111, Prof. Dr. Klaus Letzgas, sprach sich mit einem sehr ▶


dezidierten Forderungskatalog – unter anderem häufigere Treffen der Internationalen Direktoren und Distrikt-Vorsitzenden, grenzübergreifende Activitys und Jumelagen und eine ständige Rubrik „Europa“ im LION – für eine organisatorische Stärkung der europäischen Zusammenarbeit aus. PDG Helmut Lang brachte eine Vielzahl von Vorschlägen ein, wie die Lions ihr Engagement in Europa nach außen tragen können, und DG Roman Jansen-Winkeln erläuterte die Aufgaben des in jedem Distrikt-Kabinett zu bestellenden Europa-Beauftragten. PID Kalle Elster, Präsident des nächsten Europa-Forums in Tallinn, und Programmdirektor Märt Viileberg stellten das Europa-Forum 2019 vor.

Einen aktuellen Fragebogen des ALZP zum letzten Europa-Forum in Skopje wertete PDG Fabian Rüsck für den ALZP aus und schlussfolgerte: „Das Europa-Forum an wechselnden Tagungsorten ist beizubehalten. Die Finanzierung hat so zu erfolgen, dass auch kleineren Distrikten die Ausrichtung möglich ist. Die Sitzungen des Europäischen Rats sind entweder konsequent auf die Entscheidungsträger auszurichten oder für alle Teilnehmer interessant zu gestalten. Dem Ausrichter sind genauere Vorgaben für die Rahmenveranstaltungen zu machen. Hierbei ist insbesondere auf ein attraktives Programm für die mitreisenden Partner zu achten. Besonderer Wert ist auf den internationalen Austausch der Teilnehmer zu legen. Eine Dokumentation des gesamten Forums ist zu erstellen und zugänglich zu machen.“

Der ALZP sollte gemeinsam mit der AG Europa und ID Regina Risiken unter Berücksichtigung der vorgenannten Überlegungen zum Europa-Forum weiterarbeiten. Der Workshop beim Kongress der deutschen Lions in Kiel zu diesem Thema soll der Diskussion der Thesen mit interessierten Lions dienen und den entsprechenden Workshop beim Europa-Forum in Tallinn vorbereiten. Im GR ist regelmäßig über die Arbeitsergebnisse zu berichten ...“

GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke erläuterte anschließend die Grundsatzerklärung „Lions für Europa“ mit dem Aufruf an die deutschen Lions, sich in allen Bereichen für den Erhalt und Ausbau der europäischen Zusammenarbeit einzusetzen. Die Erklärung – sie ist am Ende dieses Berichts im Wortlaut zu lesen – wurde einstimmig vom amtierenden Governerrat und den Vize-Governoren verabschiedet. Sie soll nicht nur an die Lions Clubs in Deutschland, verbunden mit der Pressearbeit, sondern auch an alle europäischen Multi-Distrikte und Distrikte übersandt werden und damit rund 250.000 Lions-Mitglieder in Europa erreichen.

Mitglieder gewinnen und begeistern

Am Sonntag, dem zweiten halben Tag, ging es dann um die Begeisterung und Gewinnung von Mitgliedern. LCIF Area Leader CA 4B und PDG Dr. Claudia Spiess-Kiefer sprach in einem sehr gut begründeten Vortrag über „New Voices - Mehr Frauen zu den Lions“ und darüber, was die Governor mit ihren Teams dafür tun können. Franz Korves gab Ideen und Ansatzpunkte für die praktische Arbeit vor Ort und ließ in Gruppen herausarbeiten, welche Argumente für die permanente Aufnahme neuer Mitglieder sprechen und wie bei der Gründung neuer Clubs vorzugehen ist. Letzte Schwerpunkte waren die Chancen einer „Lions-Akademie Deutschland“ als Dienstleister für Clubs und Distrikte im MD 111“, vorgetragen von der stellvertretenden GRGLT Constanze Leißling, und ein vom ALZP-Vorsitzenden PDG Martin Landmesser vorgestelltes E-Learning-Angebot für Lions. Alle Punkte wurden in einer Podiumsdiskussion erörtert, bevor die Tagung mit einem Fazit von GRV, Generalsekretärin und Tagungsleitung abgeschlossen wurde. 

Dokumentation der Thementagung unter:
<https://www.lions.de/thementagung> Nur einsehbar, wenn man auf lions.de als Mitglied eingeloggt ist.


GRUNDSATZERKLÄRUNG DES GOVERNORRATS MD-111 DEUTSCHLAND „LIONS FÜR EUROPA“

Die Förderung des Friedens und der Völkerverständigung bilden mit die wichtigsten Ziele von Lions Clubs International. Sie werden in den Grundsätzen von Lions und unserem Leitbild Vielfalt präzisiert. Diese Ziele besitzen aufgrund der Geschichte für europäische Lions eine besondere Bedeutung und sind inhaltlich in gleicher Weise als Präambel des Gründungsvertrages der EWG von Rom vorangestellt. Dieser Anspruch wird auch von vielen deutschen Lions Clubs dadurch aktiv gelebt, dass eine große Zahl von freundschaftlichen Beziehungen zu Distrikten und Clubs in anderen europäischen Ländern gepflegt werden.

Was bisher für die Völkerverständigung in Europa erreicht wurde, war zu Beginn keineswegs selbstverständlich und muss immer wieder betont werden. Der Integrationsprozess Europas stellt ein einmaliges Projekt zur friedlichen Neuordnung der Beziehungen zwischen den europäischen Staaten dar. In keinem Teil der Welt wurde und wird ein Integrationsprojekt von Staaten in einer vergleichbaren Form vorangetrieben. In der derzeitigen Situation beobachten wir jedoch mit großer Sorge, wie der europäische Zusammenhalt schwindet. Mit gleicher Besorgnis sehen wir, dass, vergleichbar zu der Zeit während der Weimarer Republik, ein großer Teil des liberalen Bürgertums schweigt und damit extremen Gruppen das Feld der Aufmerksamkeit überlässt. Was sagen wir unseren Enkeln, wenn sie uns einmal fragen: „Wie konntet ihr es zulassen, dass dieses große europäische Integrationsprojekt so kläglich gescheitert ist?“

Als Lions-Mitglieder engagieren wir uns in der Gesellschaft, in der wir leben. Über 52.000 deutsche Lions helfen vor Ort und in der Welt, wo öffentliche Mittel nicht verfügbar sind. Wir stehen für eine liberale, soziale und weltoffene Gesellschaft. Frei von allen parteipolitischen, religiösen und nationalen

Erwägungen fühlen wir uns von jeher dem Erhalt des Friedens, der Verständigung zwischen den Völkern und der Förderung eines guten Bürgersinns verpflichtet. Dies gilt auch und insbesondere für das „Projekt Europa“. Wir, die deutschen Lions, sehen die um sich greifende Renationalisierung und das Risiko, dass Europa die bereits erarbeiteten Vorteile und die zukünftigen Chancen nicht mehr nutzen kann. Wir begreifen die europäische Integration als ein großartiges Projekt zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger und werden es mit allen unseren Möglichkeiten unterstützen. Dazu gehören verstärkte Aktivitäten der örtlichen Lions Clubs, die Bestellung von Europabeauftragten in den Distrikten und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den rund 250.000 Lions in Europa auf Konferenzen und Treffen bis hin zur Stärkung des jährlichen Europa-Forums, bei dem europaweit Kontakte hergestellt, Themen erörtert, der Jugendaustausch und andere Projekte verabredet werden. Als deutscher Governorrat fordern wir alle unsere Lions Clubs und Mitglieder auf, sich im neuen Jahr eingehend mit dem Thema Europa zu befassen, zum Beispiel im Vorfeld der Europawahlen Vorträge und Diskussionsabende zu veranstalten, neue Jumelagen mit europäischen Clubs zu schließen und zu leben. Als Lions bitten wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, in gleicher Weise aktiv für dieses unser Europa zu wirken und auch in Diskussionen offen dafür einzutreten, um den Gefährdungen von Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit von vornherein entgegenzutreten. Am europäischen Projekt kann manches noch verbessert werden, aber es darf nicht scheitern!

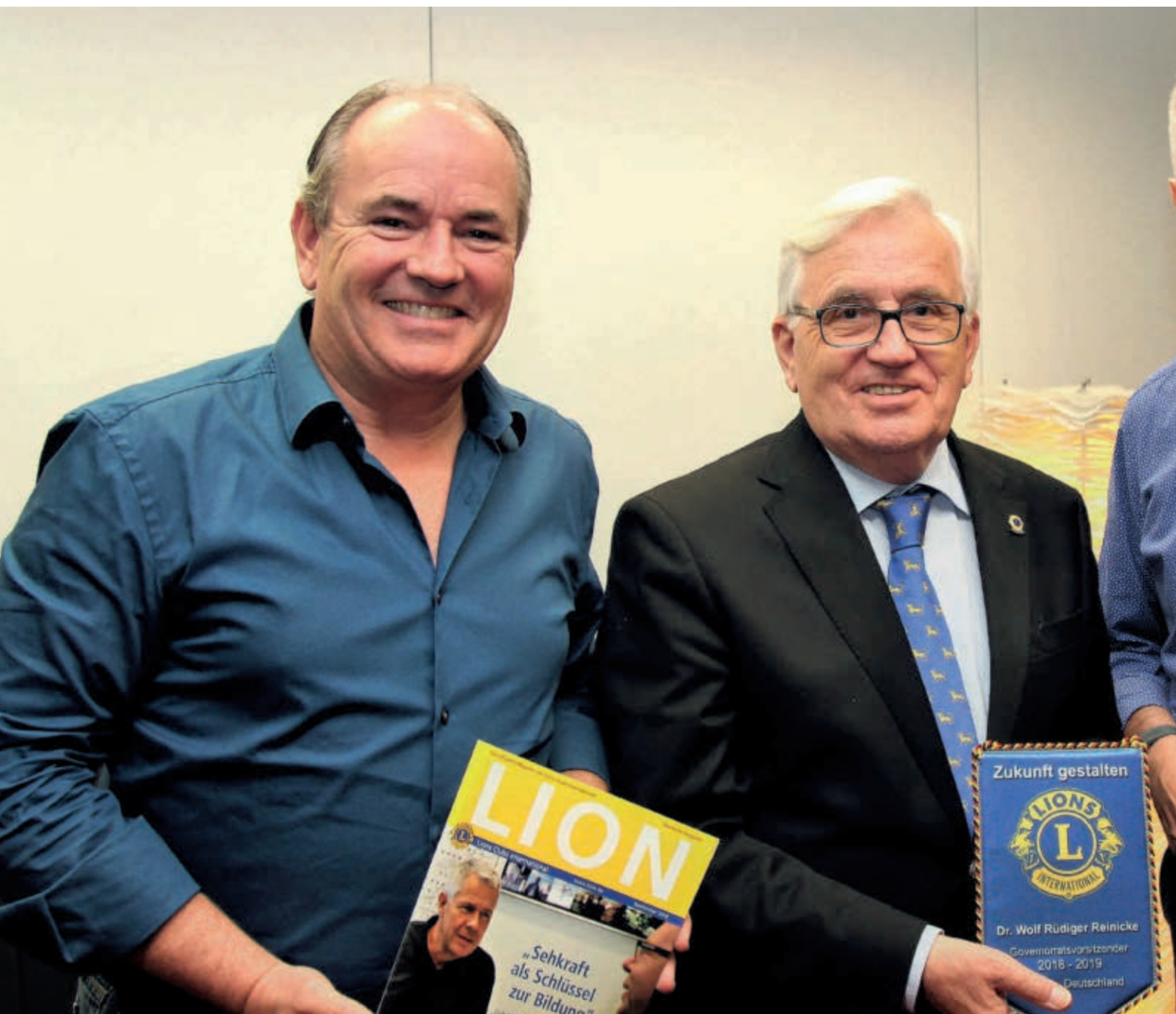
Diese Grundsatzklärung wurde mit einem einstimmigen Votum vom Governorrat 2018/2019 und den Distrikt-Governor-Elect 2019/2020 am 12. Januar 2019 in Erfurt verabschiedet. 

ULRICH STOLTENBERG UND JUDITH ARENS

SEIT 2011 SIND INSGESAMT FAST 13 MILLIONEN EURO IN DIE HILFE GEFLOSSEN

*Großartiger Erfolg der deutschen Lions beim Spendenmarathon:
GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke dankt den Lions live in der Sendung*

Foto: Ulrich Stoltenberg



Im Moment des größten Erfolges, im Zeichen der erbrachten Hilfe für Kamerun über eine Wiederholung im nächsten Jahr zu sprechen, das, liebe Lions, macht Mut: Es waren die Worte des Governorratsvorsitzenden Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke live in der Sendung auf die Frage von Wolfram Kons: „Seid ihr nächstes Jahr wieder dabei?!“ - „Gerne, wenn die RTL-Stiftung, wenn Sie uns einladen...“

Hoffnungsfrohe Gesichter beim Briefing bei RTL im Sendergebäude am Kölner Picassoplatz: Moderator Wolfram Kons, Governorratsvorsitzender Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke und RTL-Chefmoderator und Lion-Projektpate Kamerun Peter Kloeppel (v. l.).



Dass es überhaupt so weit kommen konnte, zeichnete sich erfreulicherweise schon gut eine Woche vor dem Termin der RTL-Spendenmarathon-Sendung ab. „In den ersten Jahren der Spendenmarathon-Kooperation mit RTL“, so erinnert sich der Ideengeber und Kooperations-Begründer, Lions-Pressesprecher und Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, „haben wir oft gegangt, ob wir das ausgemachte Spendenziel von 500.000 Euro erreichen. Jetzt haben wir mit der Summe von 739.074 Euro gesehen, dass die erfolgreiche Kooperation endgültig bei den Lions angekommen ist.“

Ziel frühzeitig erreicht

Mit dieser Summe haben wir alle, die deutschen Lions, es bereits im achten Jahr in Folge geschafft: Exakt sieben Tage vor dem Stichtag war dieses Mal die halbe Million für unser „Lichtblicke“-Projekt zusammen, die jetzt von Stiftung RTL verdoppelt wird und bei erfolgreichem Zuschussantrag beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sogar verdreifacht werden kann. Mit diesem Gesamtvolumen von dann 1,5 Millionen Euro werden wir im weltweiten Kampf der Lions gegen vermeidbare Blindheit und Armut einen weiteren Meilenstein setzen, dieses Jahr im westafrikanischen Kamerun (LION berichtete).

Reinicke: Dank als wichtigstes Anliegen

Allein deshalb schon gut gelaunt gingen Governorratsvorsitzender (GRV) Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, HDL-Geschäftsführer Volker Weyel, HDL-Projektreferentin Silke Grunow und LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg in die RTL-Studios Köln (Hürth), um in der Live-Sendung die gute Nachricht zu überbringen.

Auf GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke lag die größte Verantwortung: Live in der Sendung wollte Reinicke den Dank an die Lions in Deutschland transportieren, ein Anliegen mit höchster persönlicher Priorität neben dem ▶



In der "Maske" vor dem Auftritt: Wer schön sein will, muss (nicht) leiden! GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke wird nur gepudert, nicht geschminkt.

großen Scheck, der gut sichtbar für die Fernsehkamera übergeben werden sollte. In einem Vorab-Termin mit den RTL-Verantwortlichen hatte Reinicke bereits freundlich, aber bestimmt darauf hingewiesen.

Nach Maske und Briefing sowie Wartezeit, da zuvor in der Promi-Ausgabe der Sendung, „Wer wird Millionär?“ noch für den guten Zweck „gezockt“ wurde, hieß es erst gegen 23.45 Uhr, so spät wie noch nie zuvor: Kamera läuft, für die Lions!

Moderator Peter Kloeppe als Projekt-Pate

RTL-Chefmoderator Peter Kloeppe, in diesem Jahr Lions-Projekt-pate, berichtete im Studio mit einem Film über die Situation für blinde und sehbehinderte Kinder in Kamerun, deutlich beeindruckt von der Erfahrung, wie es sich anfühlt, Grauen Star zu haben: Er machte in Kamerun den Selbstversuch mit einer Simulationsbrille und be-

wegte sich damit deutlich unsicherer über die Dorfstraße als der kleine Toni, den er im Projekt in Kamerun mit einem Kamerateam besucht hatte.

Simulationsbrille zeigt Problematik

Toni ist sechs Jahre alt und sein Sehvermögen ließ bereits in der frühen Kindheit nach. Er hat beidseitig Grauen Star und kann kaum mehr erkennen als Hell und Dunkel. Toni braucht dringend eine Operation, damit er nicht vollständig erblindet. Besonders berührt zeigte sich Peter Kloeppe von den Ambitionen des kleinen Toni. Auch wenn Toni dem Unterricht in der Schule nicht mit den Augen folgen kann, so geht er dennoch hin, um wenigstens zuzuhören. Sein größter Wunsch ist es, vollwertig am Unterricht teilnehmen zu können.

Judith Arens, verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im „Hilfswerk der deutschen Lions“, beschreibt die Intention:



Vor der großen Sendenuhr im RTL-Studio: Lion-Pate Peter Kloeppe, GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, HDL-Geschäftsführer Volker Weyel und ausnahmsweise vor und nicht hinter der Kamera: Lion-Pressesprecher und Chefredakteur Ulrich Stoltenberg (v. l.)

„Unser Projekt in Kamerun wird nicht nur mit der Bereitstellung einer medizinischen Infrastruktur durch Klinikbau und -ausstattung helfen, sondern auch Bildung für blinde und sehbehinderte Kinder ermöglichen. Teil jedes unserer Lichtblicke-Projekte ist die Information und Aufklärung über Bildungsmöglichkeiten sowie die Stärkung lokaler Träger und Institutionen für die Bildung von Kindern mit Behinderungen.“

Kamerun: Rechtzeitige Vorsorge durch geschultes Personal

Judith Arens: „Außerdem werden eine bessere Vernetzung von Gesundheitsstationen und Kliniken und eine engmaschigere Vorsorge durch geschultes Personal helfen, Erblindungen frühzeitig zu erkennen und dank einer kompletten neuen Abteilung an einem Distriktkrankenhaus auch bei Kindern direkt zu behandeln. Zukünftig werden Kinder wie Toni Hilfe finden.“ Im Stu-

dio überreichte im Anschluss an den Film der Governorratsvorsitzende Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke schließlich den Scheck mit der vollen Summe von 500.000 Euro an Wolfram Kons, Moderator des Spendenmarathons und Charity-Gesamtleiter der „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern“.

Wortlaut in der Sendung

Wolfram Kons sprach das Thema nach dem Kamerun-Film und damit Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke an: „Was ist Ihnen bei diesem Projekt besonders wichtig?“

GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke: „Das ist Kampf gegen die Blindheit, vermeidbare Blindheit und Hilfe sind ein zentrales Anliegen seit jeher für Lions. Hier kommt das nun zusammen, dass man frühzeitig bei Kindern anfangen muss, denn Sehkraft ist der Schlüssel zur Bildung. Und Kamerun ist eines der ärmsten Länder der Erde. Platz 153 von 188, und da muss man einfach aktiv werden.“ ▶

Wolfram Kons: „Sie sind seit vielen Jahren mit den Lions dabei und waren in diesem Jahr wieder unterwegs, bei all Ihren Löwen, was haben Sie dieses Jahr auf die Beine gestellt, was haben sie gesammelt?“

Reinicke: Dank an alle Lions

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke holte den Scheck hervor: „Wenn ich das zeige, dann muss ich gleichzeitig sagen, ganz großen Dank an alle Lions, allen Lions-Mitgliedern, die das erwirtschaftet haben mit ihren Aktionen vor Ort. Denn wir machen das mit Herz und Hand und dann kann man erst die Erlöse spenden. Und wir haben es tatsächlich auch in diesem Jahr wieder geschafft: 500.000 Euro.“

Wolfram Kons: „Das Motto der Lions ist We Serve, wir helfen immer und überall. Seid Ihr nächstes Jahr wieder dabei?“

Ausblick auf noch mehr Hilfe

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke: „Gerne, wenn die RTL-Stiftung, wenn Sie uns einladen, sehr gerne

mit sicherlich einem Projekt für Kindergesundheit und Bildung in Afrika. Lichtblicke oder auch vielleicht mal ein Wasserprojekt, beides ist wichtig. Schulische Bildung, Sehkraft alles gehört zusammen. Herzlichen Dank an die RTL-Stiftung und an Sie, Herr Kons!“

Wolfram Kons: Vielen Dank an euch, an eure Hilfe, vielen Dank Peter. Da wollen wir helfen, da werden wir helfen!“

Zusammengefasst kann man also sagen, dass Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke allen Spendern und den Lions Clubs in ganz Deutschland, die sich für unser Lichtblicke-Projekt engagiert haben, seinen persönlichen und ausdrücklichen Dank aussprach. Ein außerordentlich gelungener Auftritt. Besonders erfreulich auch die im Studio bereits angesprochene Bereitschaft für eine Kooperation im nächsten Jahr.

Fast neun Millionen Spenden im Marathon von 24 Stunden

Die Bilanz: Da im Vorfeld wegen der aktuellen Programmplanung nie genau feststeht, wann der

Das "Set" im RTL-Studio mit allen Beteiligten der Sendung. Im Hintergrund läuft ein Filmbeitrag über das Lions-Kamerun-Projekt mit: Augenarzt Dr. Faustin Ngounou, Peter Kloepfel und HDL-Geschäftsführer Volker Weyel (v. l.).



Fotos: Ulrich Stoltenberg



Volle Konzentration vor der Sendung: Schauspielerin Uschi Glas, GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke und Chef-Moderator Peter Kloeppel (v. l.).

„Löwenauftritt“ während der 24-stündigen Live-Sendung sein wird, ist immer das Ende der Sendung der Stichtag für die Spendenzahlung beim HDL. Beim 23. RTL-Spendenmarathon stand am Ende der Sendung um Mitternacht die Gesamtsumme von 8.604.481 Euro auf der Spendenuhr. Insgesamt sammelte die Stiftung RTL seit 1996 mehr als 170 Millionen Euro für Kinder in Not.

Wie gesagt, unser finaler Spendenstand für den Spendenmarathon 2018 betrug zum Stichtag 23. November 2018 stolze 739.074 Euro (alles über 500.000 Euro geht direkt in das Projekt). Rechnet man die Zuschüsse mit ein, erreichen wir mit dem inzwischen achten Lichtblicke-Projekt 2018 eine Gesamtsumme von fast 13 Millionen Euro für die Hilfe für blinde und sehbehinderte Kinder in den ärmsten Ländern unserer Erde.

Fortsetzung in nächsten Jahr?

Gibt es im nächsten Jahr eine Beteiligung zum neunten Mal? An dieser Stelle stehen die Worte von Governorratsvorsitzenden Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke live in der Sendung gesagt, am Anfang

dieses Artikels genannt, nachhaltig im Raum: „Gerne, wenn die RTL-Stiftung, wenn Sie uns einladen...“

Auskunfftfreudig: Erklärte im Studio gern Schauspielerin Uschi Glas die lionistischen Projekte anhand des LION: GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke.



WINFRIED BUNGERT

LIONS CLUB HOCHWALD-HERMESKEIL UNTERSTÜTZT MEDIZINPROJEKT IN TANSANIA

Auf Initiative von Dr. Varto Seeid, leitender Oberarzt im Krankenhaus Hermeskeil, wird in Songea, Tansania, ein Krankenhaus mit dringend erforderlichem medizinischem Gerät ausgestattet. Den aufwendigen Transport unterstützt der Lions Club Hochwald-Hermeskeil über seinen Förderverein.

Dr. Seeid arbeitet seit 2009 als leitender Oberarzt und Chefarzt-Vertreter in der Chirurgie im Krankenhaus Hermeskeil, in dem er den Bereich Schulerchirurgie neu aufbaute. Der sympathische gebürtige Kurde absolvierte seine Ausbildung als Arzt in Erbil im Irak, kam dann nach Deutschland und durchlief eine weitere Ausbildung als Facharzt. Zunächst wollte Dr. Seeid den Menschen in

Dr. Varto Seeid mit den dankbaren Einwohnern der Stadt Songea in Tansania.



seinem Volk im Irak helfen und dort als Arzt tätig sein. Als Kurde bekam er aber bald Probleme, wurde politisch verfolgt und musste das Land aus Angst vor drohenden Repressalien verlassen. Er erhielt Hilfe in Deutschland, wo er seit 1995 politisches Asyl genießt. Seit 2002 besitzt er die deutsche Staatsbürgerschaft. Über mehrere Stationen als Arzt in verschiedenen Krankenhäusern führte ihn sein Weg 2009 nach Hermeskeil, wo er sich heute mit seiner Frau und seiner Tochter gut aufgenommen und wohlfühlt.

Im Bestreben, auch anderen Menschen zu helfen, reifte in ihm auf Anregung eines Kollegen die Idee, sich um ein Projekt in Tansania zu kümmern. Die Stadt Songea mit über 200.000 Einwohnern liegt im Süden von Tansania auf einem über 1.000 Meter hohen Hochplateau. Kaum im Krankenhaus in Songea angekommen, wurde er gebeten, an einer Operation mitzuwirken. Bereits am folgenden Tag assistierten ihm die örtlichen Ärzte, denen er neue Operationstechniken vorstellte; dabei kamen ihm auch Erfahrungen aus dem Irak zugute, wo er gelernt hatte, mit einfachen Mitteln zu arbeiten.


Die Ausstattung des Krankenhauses - alte, teilweise funktionsunfähige Geräte - machte chirurgische Eingriffe riskant. Improvisation war immer wieder gefordert. Einen mitgebrachten Vorrat an Schrauben und Instrumenten konnte er gleich nutzbringend einsetzen. Die große Herausforderung sowie Hygieneprobleme führten bei ihm selbst zu Gewichtsverlust und Überbe-

anspruchung. Er konnte immerhin seinen 50. Geburtstag dort verbringen.

Die soziale Situation der Bevölkerung führt dazu, dass viele Menschen ihre Behandlung nicht bezahlen; als Blutspender bringen sie manchmal eigene Angehörige mit, die mit ihrer Blutspende die medizinischen Leistungen teilweise bezahlen. Die großen Herausforderungen in Songea veranlassten Dr. Seeid, nach seiner Rückkehr nach gebrauchtem, aber noch gut brauchbarem medizinischem Gerät zu suchen. Von seinem Berufskollegen Dr. Prehn aus Simmern, der seine Praxis aufgegeben hat, erhielt er unter anderem zwei Röntgengeräte und ein Sterilisationsgerät. Auch aus Neustadt an der Weinstraße werden ein sogenanntes C-Bogen Röntgen-Gerät und ein gynäkologischer Tisch für sein Projekt gespendet. Verschiedene regionale Zeitungen griffen das Thema auf, sodass weitere Sach- und Geldspenden zusammenkamen. Die Verpackung der Geräte übernahm freundlicherweise die Firma Promed in Föhren. Innerhalb von Deutschland konnte der Transport dank hilfsbereiter Menschen kostenlos abgewickelt werden.

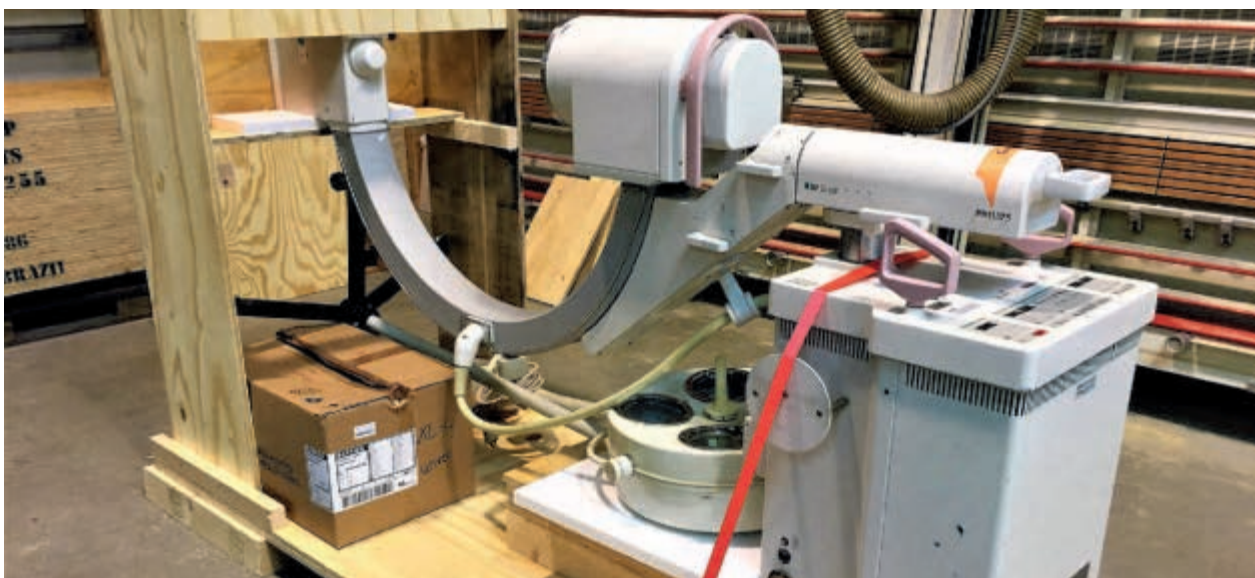
Für den Transport des auf stolze 40 Fuß angewachsenen ersten Containers nach Tansania konnte Dr. Seeid die finanzielle Unterstützung des Clubs gewinnen. Ein Lionsfreund unseres

Clubs unterstützte Dr. Seeid mit seinen Erfahrungen im internationalen Handel. Die Angebote für Verzollung, Schiffstransport und Fracht in Tansania lagen weit auseinander. Mit 6.500 Euro konnte ein sehr akzeptabler Preis vereinbart werden. Der Betrag wurde vom Förderverein unseres Clubs für dieses Projekt zur Verfügung gestellt.

Mit weiteren Spenden konnten die Kosten für einen Elektriker finanziert werden, der die Geräte sachgemäß vor Ort anschloss. Der zweite Container wurde mit 20 Patientenbetten sowie zwei Ultraschallgeräten verschifft. Das Projekt ist damit nicht am Ende. Es werden weitere Aufwendungen anfallen, um die einheimischen Ärzte in der Bedienung der Geräte zu schulen. Darüber hinaus sieht Dr. Seeid diesen Einsatz als Start in die dringend erforderliche Ausstattung mit einer großen Zahl weiterer Geräte, die das Krankenhaus in Songea in die Lage versetzen, ihre Bevölkerung erfolgreich medizinisch zu betreuen. Der Lions Club Hochwald Hermeskeil zollt dem selbstlosen Einsatz von Dr. Varto Seeid, der als Flüchtling nach Deutschland kam, großen Respekt. 

Für weitere Informationen können Sie sich direkt an Dr. Varto Seeid unter der Telefonnummer +49179 6818566 wenden.

Eines der vielen gespendeten Röntgengeräten die per Container nach Tansania transportiert wurden.



WAHLEN DER EXEKUTIVAMTSTRÄGER UND INTERNATIONALE DIREKTOREN

Jeder vollberechtigte Lions Club kann sich an der Wahl von Exekutivamtsträgern und internationalen Direktoren sowie an Änderungen der Zusatzbestimmungen der Vereinigung beteiligen, indem er Delegierte zuweist, die den Club auf der Internationalen Convention repräsentieren.

Die Zertifizierung und Abstimmung werden auf der Internationalen Convention gleichzeitig im Wahlbereich der Convention stattfinden. Sobald Sie zertifiziert sind, bekommen Sie einen Stimmzettel und können dann sofort wählen. Tage und Zeiten für die Zertifizierung und Wahl sind:

- Sonntag, 7. Juli, 12 Uhr bis 17 Uhr
- Montag, 8. Juli, 12 Uhr bis 17 Uhr
- Dienstag, 9. Juli, 7.30 Uhr bis 9.30 Uhr

Zuweisung Club-Delegierter

Die Vorgehensweise für die Zuweisung der Club-Delegierten ist auf dem Formular auf Seite 41 genau beschrieben. Das unterschriebene Formular muss bis zum 1. Mai an den internationalen Hauptsitz geschickt oder alternativ zur International Convention mitgebracht werden. Das Formular wird auch online verfügbar sein.

Weitere Informationen zu den Wahlen finden Sie auf: <http://lcicon.lionsclubs.org/experience/certification-voting/>

Lions Clubs International
Member Service Center • 300 W. 22nd Street
Oak Brook IL 60523, USA
MemberServiceCenter@LionsClubs.org
Fax: +1 630-571-1687 • Telefon: +1 630-203-3830

* Für 25 Mitglieder (oder den größeren Teil davon) darf je ein Delegierter entsandt werden

International Convention

Anzahl der Delegierten pro Club

Anzahl der Mitglieder	zulässige Delegierte
1-37	1
38-62	2
63-87	3
88-112	4
113-137	5
138-162	6
163-187	7
188-212	8
213-237	9
238-262	10
263-287	11
288-312	12
313-337	13
338-362	14
363-387	15
388-412	16
413-437	17
438-462	18
463-487	19
488-512	20
513-537	21
538-562	22
563-587	23
588-612	24
613-637	25
638-662	26
663-687	27
688-712	28
713-737	29

über 738 ein Delegierter pro 25 Mitglieder

Die Anzahl der Delegierten berechnet sich nach der Mitgliederanzahl eines Clubs, wie sie aus den Unterlagen des Internationalen Büros am ersten Tag der International Convention vorausgehenden Monats hervorgeht. Siehe Artikel VI, Abschnitt 2 der International Constitution und Kapitel XVII - Mitgliedschaft, Board Policy Manual. ①



Formular für Clubdelegierte

Clubdelegierte für die Internationale Convention 2019 können folgendermaßen zugewiesen werden:

- Loggen Sie sich bei MyLCI ein >>> Mein Lions Club >>> Internationale Convention
- oder senden Sie dieses Formular an den LCI-Hauptsitz unter der unten angegebenen Adresse.

Die Bestätigung der Clubdelegiertenzuweisung wird dem Clubdelegierten per E-Mail zugeschickt. Wenn die E-Mail-Adresse des Clubdelegierten nicht vorliegt, wird die Bestätigung dem Clubamtsträger zugesandt.

Clubnummer: _____

Clubname: _____

Clubstandort – Land:
Stadt: _____

Mitgliedsnummer des Delegierten: _____

Name des Delegierten: (Vor- und Nachname) _____

E-Mail-Adresse des Delegierten: _____

Bevorzugte Sprache des Delegierten: _____

Befugter Clubamtsträger: (Bitte einen auswählen) Clubpräsident Clubsekretär

Mitgliedsnummer des Amtsträgers: _____

Name des Amtsträgers: (Vor- und Nachname) _____

Unterschrift des Amtsträgers: _____

Senden Sie das Formular bis 1. Mai 2019 an:

Member Service Center – Lions Clubs International – 300 W. 22nd St. – Oak Brook, IL USA 60523
MemberServiceCenter@lionsclubs.org Telefon +1 630 203-3830 Fax +1 630 571-1687

Clubs, die dieses Clubdelegiertenformular verwenden, um Ihre Delegierten zuzuweisen, müssen das Formular bis zum 1. Mai 2019 an den internationalen Hauptsitz schicken. Wenn es Ihnen unmöglich ist, das Formular bis zum 1. Mai 2019 einzureichen, nehmen Sie das unterschriebene Formular und Ihren amtlichen Lichtbildausweis zur Convention mit. Clubs, die MyLCI verwenden, müssen Ihre Clubdelegierten bis zum 2. Juli 2019, 23:59 Uhr (zentrale Standardzeit USA) zuweisen.





CASSANDRA ROTOLO

DIABETES: LIONS KÄMPFEN GEGEN DIE GLOBALE EPIDEMIE

Die Fahrt von Len Dompkes Vorstadthaus in Chicago zum örtlichen Krankenhaus dauert nur zwölf Minuten. Doch als Dompke zum ersten Mal diese Fahrt unternahm, war sie eine der schwierigsten seines Lebens. Diese Fahrt war der Anfang seiner Entscheidung, einige ungesunde Gewohnheiten zu erkennen und zu ändern.

Dompke war auf direktem Weg dazu, Typ-2-Diabetes zu bekommen. Aber das war vor der denkwürdigen Fahrt - danach fuhr er ein Jahr lang jede Woche einmal ins Elmhurst Hospital. Denn wenn er seinen Lebensstil nicht änderte, dann würde er einer der 400 Millionen Menschen weltweit werden, die mit der Krankheit leben müssen.

Lions aus dem Distrikt 1-J arbeiteten mit dem Edward-Elmhurst Hospital (EEH) zusammen, um ein Programm zur Prävention und Behandlung von Diabetes zu entwickeln, das von der Lions Clubs International Foundation (LCIF) mit rund 84.000 Euro unterstützt wurde. Dank dieser Teamarbeit hat Dompke heute eine neue Lebensqualität.

Ein vermeidbarer Trend

Typ-2-Diabetes ist eine Krankheit, bei der der Körper das Insulin nicht richtig einsetzt. Diabetes kann zu schweren gesundheitlichen Komplikationen führen, einschließlich Hautkrankheiten, Augenproblemen und Nervenschäden. Nicht

diagnostiziert kann es zu einem frühzeitigen Tod führen. Die Zahl der Menschen, die mit Diabetes leben, ist von 108 Millionen im Jahr 1980 auf 422 Millionen im Jahr 2014 gestiegen und steigt nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) weiter an.

Die gute Nachricht ist, dass mit einer Änderung der Ernährung und des Lebensstils Typ-2-Diabetes verhindert werden kann. Und genau hierbei engagieren sich Lions: Die LCIF-Grants für Diabetes können Lions bis zu 250.000 US-Dollar zur Verfügung stellen. Projekte unterstützen in der Regel die Prävention, Aufklärung und den verbesserten Zugang zur Behandlung von unterversorgten Menschen. LCIF unterstützt über SightFirst auch Programme zur diabetischen Retinopathie (eine Netzhauterkrankung). Klicken Sie auf www.lcif.org/Grants, um mehr über die Grant-Finanzierung zu erfahren, die den Lions-Distrikten bei der Entwicklung und Durchführung großer humanitärer Projekte hilft.

Lions folgen dem Aufruf

Das Programm, das Len Dompke geholfen hat, sein Leben wieder auf den richtigen Weg zu bringen, heißt „Jumpstart Your Health“ („Steigern Sie Ihre Gesundheit“, die Red.). Es konzentriert sich auf die Bereitstellung von Bildung und Ressourcen für einkommensschwache Erwachsene, die von Diabetes bedroht sind.

Lokale Lions, die mit den 95.000 US-Dollar von LCIF und medizinischem Fachpersonal des EEH unterstützt wurden, waren ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs. Jeder am Projekt beteiligte Distrikt-Lion wurde zu einem kommunalen Botschafter ausgebildet, der sich für die Diabetesprävention einsetzen, Informationstreffen organisieren, mit den Programmteilnehmern kommunizieren und Spendenaktionen durchführen kann. Dies ist ein klassisches Beispiel dafür, dass Lions das tun, was sie am besten können - dienen und helfen!

Lion Patty Worden arbeitete fleißig mit ihren Clubmitgliedern zusammen, um ihren Anteil an der Finanzierung des „Jumpstart Your Health“-Programms zu erhöhen. „Ich war ziemlich überrascht, als ich diesen A1C-Test machte und herausfand, dass ich prä-diabetisch bin. Seitdem ich das Programm durchgegangen bin, zähle ich täglich meine Schritte, trinke mehr Wasser und esse mehr frische Lebensmittel. Ich fühle mich besser und treffe gesündere Entscheidungen“, berichtet Worden. „Ich habe auch den zusätzlichen Vorteil, dass ich weiß, dass meine Klassenkameraden ohne die Unterstützung meines Lions-Clubs ▶

Len Dompke hält die Hose hoch, die er zu seinem ersten „Jumpstart Your Health“-Kurs trug. Foto mit freundlicher Genehmigung des Edward-Elmhurst Hospital.





Lions setzen sich dafür ein, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern, die mit Diabetes leben.

diesen Kurs nicht hätten besuchen können. Wir haben so hart gearbeitet, um dies für unsere Mitbürger zu ermöglichen. Ich bin wirklich stolz darauf, ein Lion zu sein!”

Ein inspirierender Erfolg

Nach einem sehr offenen Gespräch mit seinem Arzt und einer unerwarteten Knieoperation brachte Dompke, heute 61, den Mut auf, einen Anruf zu tätigen, der sein Leben verändern würde. Er war entschlossen, die Dinge zu ändern und gesund zu werden. Für immer.

Dompke hatte schon oft - erfolglos - versucht, alleine abzunehmen. „Jumpstart Your Health“ war die Rettungsleine, die er brauchte. „Auf einmal machte alles Sinn: Ernährung, Bewegung und Unterstützung sind gleichwertige Bestandteile der Gleichung. Das Programm ist mehr als nur eine Diät. Es ist eine Änderung des Lebensstils, und es gab mir die Werkzeuge an die Hand, die ich brauchte, um Veränderungen für immer vorzunehmen“, erklärt Dompke.

„Der Unterricht war interessant, die Materialien waren leicht zu lesen, die Ziele waren realistisch, meine Kursleiter waren mitfühlend und klug, und niemand be- oder verurteilte jemanden.“

Dompke ist heute eine stärkere, gesündere und 40 Kilo leichtere Version seines früheren Ichs. „Danke, Lions! Ich möchte, dass jeder weiß, wie viel Gutes ihr jeden Tag für die Menschen tut“, sagt Dompke.

Messbare Ergebnisse

Personen, die von Typ-2-Diabetes bedroht sind, wird die Einschreibung in „Jumpstart Your Health“ angeboten, um die Krankheit abzuwehren und die allgemeine Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern. In etwas mehr als einem Jahr untersuchte das Programm 211 Personen, von denen 8 Prozent Diabetiker waren und es nicht wussten. Weitere 31 Prozent waren prä-diabetisch. Von denjenigen mit Prä-Diabetes nahmen 57 Prozent am Programm teil.

Das „Jumpstart Your Health“-Programm, das sowohl von Lions aus dem Distrikt I-J als auch von LCIF unterstützt wird, wurde bereits zweimal ausgezeichnet, weil es „ein qualitativ hochwertiges, evidenzbasiertes Programm liefert, das alle Standards für die CDC-Anerkennung erfüllt“ und das Programm in eine Elitegruppe von Diabetes-Präventionsprogrammen einordnet. Tatsächlich bietet nur ein weiteres Krankenhaus im Bundesstaat Illinois einen Lehrplan an, der diese Auszeichnung erhalten hat. Ein Glück für Dompke, dass das Programm am Edward-Elmhurst Hospital nur wenige Minuten von seinem Wohnort entfernt stattfand.

Gemeinsam etwas bewegen

Das LCIF-Diabetes-Grant-Programm bietet Lions finanzielle Unterstützung, die sich bemühen, Initiativen zur Aufklärung, Prävention und Behandlung von Diabetes in ihren Städten und Gemeinden zu verbessern, oft in Zusammenarbeit mit Di-

abetesorganisationen in ihren Distrikten. Lions können Zuschüsse in Höhe von bis zu 250.000 US-Dollar für Projekte beantragen, die die Verbesserung und Erweiterung von Diabetes-Camps, die Unterstützung von Veranstaltungen zum Diabetes-Screening, den Zugang zu Diabetes-Gesundheitseinrichtungen und die Weiterbildung von Personal des Gesundheitswesens zum Ziel haben.

„Dieses Programm ist der Beweis dafür, dass Lions einen großen Beitrag in unseren Städten leisten. Mit Hilfe von Lions auf der ganzen Welt, die LCIF unterstützen, haben wir etwas geschaffen, das nicht nur Menschen verändert, sondern auch Leben rettet. Das ist nur der Anfang dessen, was wir gemeinsam erreichen können“, sagt Lion Jim Worden vom Elmhurst Lions Club.

Klicken Sie auf <https://lionsclubs.org/de/discover-our-foundation/mission>, um mehr darüber zu erfahren, wie LCIF eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung der globalen Diabetes-Epidemie spielt. ❶

Ein einfacher Bluttest kann bei der Diagnose von Diabetes helfen und die Betroffenen zu einem Kurs für eine gesündere Lebensweise anregen.






JULIA TREEK

ERLÖS DES LIKÖR-VERKAUFS FÜR DAS FRAUENHAUS DORTMUND

Ab sofort ist der Himbeer-Rosmarin-Likör „Löwenglück“ des Leo-Clubs Dortmund-Hövelpforte erhältlich. Der in Zusammenarbeit mit dem Weinhaus Hilgering kreierte Likör auf Gin-Basis kommt in der vorerst limitierten Auflage von 200 Flaschen dem Frauenhaus Dortmund zugute. Das Frauenhaus unterstützt Frauen und ihre Kinder, die vor häuslicher Gewalt fliehen müssen. Eine 200-Milliliter-Flasche des „Löwenglücks“ ist für acht Euro über den Leo-Club Dortmund-Hövelpforte oder auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt am Glühweinstand des Lions Clubs Auxilia in der Silberstraße käuflich zu erwerben.

Das Frauenhaus bietet Frauen und ihren Kindern, die vor häuslicher Gewalt fliehen müssen, eine geschützte und anonyme Wohnmöglichkeit sowie Beratung und Begleitung während des Trennungsprozesses. Finanziert wird das Frauenhaus unter anderem aus Spenden.

Der Leo-Club Dortmund-Hövelpforte ist eine gemeinnützige Organisation junger Erwachsener im Alter von 16 bis 30 Jahren, die sich das Ziel gesetzt

haben, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben. Im Rahmen diverser Aktionen generieren sie Geld- oder Sachspenden und setzen sich und ihre Manpower ein. Sie basteln zum Beispiel mit den Kindern in der Kinderklinik und sammeln Geld durch den Verkauf von Waffeln oder Glühwein auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt, um andere Vereine und Organisationen zu unterstützen. 

Infos kompakt:

- Likör-Verkauf für den guten Zweck
- Der Himbeer-Rosmarin-Likör auf Gin-Basis („Löwenglück“) in der 200 Milliliter Flasche kostet acht Euro
- Spendenziel: Frauenhaus Dortmund

Verkaufsstellen:

- Lions Club Auxilia (Dortmunder Weihnachtsmarkt; Silberstraße)
- Über die Website unter www.leo-club-dortmund.de
- Zukünftige Verkaufsstellen werden auf unserer Internetseite bekanntgegeben



ALEXANDER MAEDCHEN

LEOS UNTERSTÜTZEN INTEGRATIVES TANZTHEATER WUPPERTAL




Der Leo-Club Wuppertal fördert das Integrative Tanztheater („ITT“) mit 1.500 Euro, um die laufenden Kosten für Bühnenbilder, neue Kostüme und Fahrten zu Proben und Auftritten zu decken. Rund 30 Tänzer*innen zwischen drei und 60 Jahren mit und ohne Behinderung sind am Tanztheater beteiligt. Übergeordnetes Ziel des ITT ist es, Inklusion leb- und erfahrbar zu machen.

„Das ITT leistet einen wichtigen Beitrag zur Inklusion in Wuppertal. Für mich persönlich ist die Verbindung von Kultur und Inklusion wichtig und hilfreich. Wir vom Leo-Club sind dankbar, dass es Institutionen wie das ITT gibt, deshalb war eine Spende zur Erhaltung dieser wertvollen Arbeit selbstverständlich! Ebenfalls möchten wir den Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützen, die diese Einrichtung zu etwas Besonderem machen“, so der Präsident des Leo-Clubs, Marc Czesla. Das Besondere am ITT ist sein gruppenbezogenes und prozessorientiertes Arbeiten unter tanz- und körpertherapeutischen Gesichtspunk-

ten. Alle Mitglieder, egal ob mit oder ohne Behinderung, werden in Planung und Umsetzung einbezogen. Vom Szenenaufbau über Rollenverteilung bis hin zu Kostümen und Bühnenbild wird gemeinsam überlegt, erprobt und festgelegt.

Berührungsfähigkeit werden abgebaut, allen Mitgliedern selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Vor allem junge Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf werden auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden begleitet und in ihrer Selbständigkeit unterstützt. Die persönliche Entwicklung und Förderung des Einzelnen machen deshalb neben dem Miteinander einen weiteren Schwerpunkt aus.

Die Beteiligten können sich auf der Bühne, in einem geschützten Rahmen, ausprobieren und Bestätigung erfahren. Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem Menschen mit und ohne Behinderung sich mit ihren Fähigkeiten in der Öffentlichkeit zeigen können. Mehr Informationen sind unter www.integratives-tanztheater.de zu finden. 



FRITZ UNRUHE

LC BRAKEL: NEUE WEGE FÜR MEHR ERFOLG

Eine gelungene Kooperation – Lions und Reitsportler fördern gezielt Kinder und Jugendliche

In vier Jahrzehnten hat sich die Anzahl übergewichtiger Kinder und Jugendlicher im Alter von fünf bis 19 Jahren weltweit verzehnfacht. Dies hat immense negative Folgen für die Gesundheit. Wenn der gegenwärtige Trend anhält, werden bis 2022 mehr Kinder und Jugendliche fettleibig sein als mittelmäßig bis schwer untergewichtig. Dieses Ergebnis veröffentlichte das Imperial College London und die Weltgesundheitsorganisation in der Fachzeitschrift „The Lancet“.

Mit verschiedenen Aktionen widmen sich Lions rund um die Welt der Gesundheitsförde-

rung. „Der Sport ist dabei eine wichtige Säule. Hier können wir bereits früh im Kleinkindalter ansetzen, die Kinder für die Bewegung zu begeistern, ihre Koordinationsfähigkeit zu verbessern und sie zu motivieren, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Welche Sportart auch immer man letztendlich für sich oder seine Kinder wählt, die wichtigen Grundsteine, die durch den Sport gelegt werden, sind unabdingbar für eine gesunde körperliche und psychische Entwicklung,“ so der Allgemeinmediziner, Dr. Claus Winter, 2017/18 Präsident des Bra-

◀ **Claus Winter, Präsident 2017/18;** Schirmherr Elmar Brok, MdEP; Fritz Unruhe, Vize-Governor; Siegfried Mühlenweg, Governor; Heinz Kichhoff, 1. Vors. RV Nethegau (v. l.).

keler Lions Clubs. Weil beispielsweise die Voltigier-Abteilung eines Reitervereins ein gelungenes Beispiel dafür ist, entschieden sich die Lions für eine kollektive Activity mit dem Reiterverein Nethegau Brakel.

Mit verschiedenen Aktionen im Rahmenprogramm des Sommerturniers und einer „Paddock Party“ begeisterten die Benefiz-Partner die vielen hundert Gäste und Zuschauer des auch von den lokalen Medien hochgelobten Charity-Events. Für jeden war etwas dabei: Sport - Spiel - Spannung und viel Unterhaltung.

Der erwirtschaftete Erlös von 25.000 Euro fließt in den Aufbau einer Anlaufstelle zur Behandlung übergewichtiger Kinder und Jugendlicher im Kreis Höxter. Es wird ein strukturiertes Behandlungsprogramm mit multimodalem Ansatz etabliert. Kinderärzte, Ernährungsberater, Physio- und Sporttherapeuten und Psychologen sollen in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik im St. Ansgar Krankenhaus in Höxter sowie dem Adipositaszentrum im St. Josef Hospital Bad Driburg gemeinsam adipöse Kinder behandeln und unter gezielter Einbindung der Eltern bei der Gewichtsreduktion begleiten.

Der international bekannte Europapolitiker Elmar Brok, MdEP, hat die Schirmherrschaft für

dieses Leuchtturmprojekt übernommen. „Neben dem starken Reitsport, der hier geboten wird, ist es großartig, dass der Lions Club und der Reiterverein sich zu dieser Activity gefunden haben.“ Brok zeigte sich von der gemeinsamen Charity-Aktion zum Wohl von adipösen Kindern und Jugendlichen begeistert. „Eine gelungene Veranstaltung, die wir hoffentlich wiederholen können. Die Lions haben viele neue Ideen eingebracht und unser Turnier absolut bereichert“, so urteilte Heinz Kirchhoff, der 1. Vorsitzende des RV Nethegau.

Distrikt-Governor würdigt Engagement für Kinder

Die gemeinsame Initiative des Lions Clubs und des Reitervereins ist nach den Worten von Distrikt-Governor Siegfried Mühlenweg ein gelungenes Beispiel für „neues Denken bei Lions“. „Die deutschen Lions Clubs sollten nicht nur mehr miteinander kooperieren, sondern auch die verstärkte Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Verbänden suchen. Dies kann auch dazu beitragen, die personellen und finanziellen Ressourcen effizienter einzusetzen,“ sagte DG Mühlenweg, der die erfolgreiche Veranstaltung in Brakel besuchte. ❶

Reitsport – eine interessante Variante, Kinder und Jugendliche für Sport zu begeistern.



DR. MARTIN ESPENHORST

„ZURÜCK NACH WESTERBORK“

LC Bersenbrücker Land deutsch-niederländisches Projekt geht den nächsten Schritt

Am Anfang stand eine Vision. Lionsfreunde aus den Niederlanden - Rudi Eding und Carel Hilderink - stellten sich vor, wie es wäre, wenn möglichst viele holländische und deutsche Studierende und Berufsschüler*innen gemeinsam mit dem Fahrrad vom ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz (Start: 23.4.2020) über Berlin, Bergen-Belsen (Start: 1.5.2020), Esterwegen bis nach Westerbork (Ankunft:

4.5.2020) fahren würden. Auf diese Weise würde an die Opfer des Holocausts gedacht und die vielfältigen Maßnahmen der Versöhnung, Freundschaft und Partnerschaft in Europa würden gewürdigt. Denn Freiheit und Demokratie müssten tagtäglich „erstrampelt“ und erarbeitet werden. Begleitet würde diese „Activity“ von einem eigens erstellten Bildungsprogramm. Heute ist diese Vision der Realität ein gutes Stück näher - auch

Der Vorstand der Stiftung „Zurück nach Westerbork“, Rudi Eding MBA, Eric Burmeister, Henk Emmens, Carel Hilderink, Jaap de Koning, Dr. Martin Espenhorst (v.l.).



dank der freundschaftlichen Zusammenarbeit innerhalb des Teams, wobei LF Franz Korves (KNSL) deutsche Kontakte eröffnete.

Idee, Konzept und Organisation stoßen dort, wo sie vorgestellt werden, auf ein enormes positives Echo. Ein Beispiel ist die Präsentation bei der Distriktversammlung von 111-NW, wo sich anschließend spontan Interessierte zur Mitarbeit fanden. Ein anderes Beispiel ist der Vortrag vor dem nördlichen Lions-Distrikt in den Niederlanden, während dessen spontan eine Crowdfunding-Aktion gestartet wurde. Die Provinz Drenthe sagte ihre Unterstützung zu, der niedersächsische Minister für Kultur und Wissenschaft Björn Thümmler übernahm die Schirmherrschaft. Die niedersächsische Lotto-Sport Stiftung bewilligte Fördermittel.

Inzwischen gibt es einen ehrenamtlichen deutsch-holländischen Vorstand, hauptsächlich aus Lions unterschiedlicher Berufszweige - Militär, Finanzen und Kultur - zusammengesetzt; einen Beirat, an dem renommierte holländische und deutsche Politiker, Sportfunktionäre und Wissenschaftler mitwirken und 20 Projektleiter und -mitarbeiter, die ebenfalls ehrenamtlich das ehrgeizige Vorhaben umsetzen. Denn ein kombiniertes Sport- und Bildungsprogramm wie dieses bedarf einer akribischen Vorbereitung: Logistik, die Fahrradtour selbst, Übernachtungsmöglichkeiten auf der Tour, Anmeldung und Registrierung, Bildungsprogramme müssen intensiv konzipiert werden und vieles mehr.

Die Vorbereitungen und Mitteleinwerbung verliefen so erfreulich, dass im Oktober eine Pressekonferenz durchgeführt werden konnte, die im Erinnerungszentrum Kamp Westerbork stattfand. Über 70 Persönlichkeiten aus Politik und Presse verfolgten die Präsentation des Vorhabens, die Videobotschaft von Minister Thümmler, die Freischaltung des Internetauftritts (www.terugnaarwesterbork.eu), die Podiumsdiskussion und nahmen am anschließenden Imbiss teil.

Die nächsten Aktivitäten sind bereits fest geplant: Veranstaltet werden zwei eintägige Seminare in der niederländischen Botschaft in Berlin (28.11.2019) und in der Militärakademie Breda (März 2020) (NL). Es geht darum, Wissen zu vermitteln, Vorurteile abzubauen, Generationen im Dialog zusammenzuführen. Denn, davon sind die Veranstalter überzeugt, nichts sichert den Frieden in Europa mehr, als gemeinsam internationale Aktivitäten zu organisieren und daran teilzunehmen, um so die Partnerschaft(en) und Kooperationen zu intensivieren und verschiedene Standpunkte und Perspektiven kennenzulernen. ❶

Wenn auch Sie unser Projekt unterstützen möchten oder zusätzliche Ideen haben, wenden Sie sich bitte an Dr. Martin Espenhorst (martinespenhorst@yahoo.de).

Es ist auch möglich, uns finanziell zu unterstützen.

Die Bankdaten sind: Rabobank Assen und Nord Drenthe

Kontonummer: NL RABO 03248 75 126 51
BIC:RABO NL 2 U.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.terugnaarwesterbork.eu.



CHRISTOPH GEUTHER

KÜHLFAHRZEUG „NUMMER 421“ GEHT AN DIE MÜNCHNER TAFEL

Activity des LC München-Opera in Zusammenarbeit mit der „Stiftunglife“

Wiederholungstäter: Als einer der ersten Lions Clubs ermöglichte der LC München-Opera bereits im Jahr 2005 unter Förderung der „Stiftunglife“ ein Kühlfahrzeug („Nummer 4“) für die Fürstenfeldbrucker Tafel.

Inzwischen konnte der Club nun das Kühlfahrzeug mit der beeindruckenden Nummer „421“ übergeben, diesmal an die Münchner Tafel. Dazwischen beteiligte sich der Club als einer mehrerer Münchner Lions Clubs an Kühlfahrzeug Nummer 150 und 400. Für die Münchner Tafel war dies das achte Fahrzeug, das Lions Clubs aus dem Distrikt Bayern Süd und die „Stiftunglife“ zusammen finanzierten.

Zur Mittelbeschaffung für dieses Kühlfahrzeug haben Präsident Christoph Geuther und seine Freunde vom LC München-Opera passend zum Clubnamen ein Wohltätigkeitskonzert organisiert. 2018 präsentierte in der Komödie im Bayerischen Hof in München der Chor „The AmazSingers“ unter der Leitung von Gunnar Mühling sein umfangreiches Repertoire. Die Instrumentalbegleitung übernahmen der Pianist Josef Reßle, Preisträger des „BMW Welt Young Artist Jazz Award“, und die Musiker Gabriel Barreira (Bass) und Andreas Kutschera (Schlagzeug). Mit über 400 Gästen sowie zahlreichen Spenden war die Finanzierung des Tafelfahrzeugs gesichert.

Mit seinem Engagement wurde der LC München-Opera Teil einer langjährigen und unglaub-

lich erfolgreichen Activity. Unter der Koordination von LF Roland Schütz vom LC München-Solln und unter Förderung der „Stiftunglife“ wurden seit 2004 sage und schreibe 421 Kühlfahrzeuge mit einem Listenpreis von rund 20 Millionen Euro auf die Straße gebracht. Die beteiligten Autohäuser gaben ansehnliche Nachlässe, die Lions Clubs steuerten rund 3,8 Millionen Euro, die „Stiftunglife“ rund 3,5 Millionen Euro bei. Den Rest trugen die Tafeln selbst. Mit diesen 421 Kühlfahrzeugen wurden und werden über die Betriebsdauer wohl über eine Million Tonnen Lebensmittel verteilt. Und am wichtigsten: Damit konnte und kann einer hohen Anzahl von Bedürftigen gedient werden.

Allein die Münchner Tafel verteilt mit ihren 650 ehrenamtlichen Helfern und einem Fuhrpark von nun 18 Fahrzeugen wöchentlich 120 Tonnen einwandfreier Lebensmittel an 27 Ausgabestellen und 107 soziale Einrichtungen im Münchner Stadtgebiet. Die Vorsitzende Hannelore Kieth berichtete übrigens anlässlich der Fahrzeugübergabe, dass die Münchner Tafel von der wochenlangen Debatte um den temporären Aufnahmestopp von ausländischen Neukunden bei der Essener Tafel nicht betroffen war. In München werde jeder gleich behandelt, die Münchner Tafel lasse sich nicht politisieren. Ein Nummernsystem verhinderte Vordrängen und sorgte dafür, dass jeder Kunde an die Reihe kommt.

Im Zuge der Diskussion um die Abgasmanipulationen bei Dieselfahrzeugen hat die „Stiftunglife“ beschlossen, die Förderung von Kühlfahrzeugen mit Dieselmotor zu beenden. Mit „Nummer 421“ übergab der LC München-Opera damit das letzte Kühlfahrzeug unter Förderung der „Stiftunglife“. Dort will man sich stattdessen Gedanken über neue Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit Lions Clubs in Deutschland machen. Vorstand Jürgen Gessner bestätigte anlässlich der Fahrzeugübergabe, dass die sich mit vielen Projekten in Myanmar engagierende Stiftung auch künftig Projekte hier in Deutschland unterstützen will, gerne zusammen mit Lions. Interessiert zeigt man

sich auch für die Entwicklung von Lieferfahrzeugen mit Elektroantrieb. Bis serienreife Lösungen vorliegen, will man die Hardware-Nachrüstung von Kühlfahrzeugen mit Dieselmotor fördern.

Unabhängig davon besteht für Lions Clubs nach wie vor die Möglichkeit, Kühlfahrzeuge mit herkömmlichem Antrieb zu finanzieren. Der Finanzierungsbedarf beträgt für ein Fahrzeug in der Grundausstattung einschließlich Beklebung 33.000 Euro. Die Beteiligung von Sponsoren oder eines weiteren Lions Clubs kann eine Finanzierung erleichtern. Für Hilfestellung und Koordination steht weiterhin LF Roland Schütz vom LC München-Solln zur Verfügung. ❶

„Coole“ Lionsfreunde des LC München-Opera.





Nichts ist kläglicher als Humor in zu engen Schuhen

Annette von Droste-Hülshoff ganz privat, rebellisch, musikalisch und aktuell wie nie!
In Szene gesetzt von Daniela Bosenius, Reinhard Hackler
und Julia Diedrich, Gesang, Moderation, Rezitation und Klavier

GUNTHER NOGGE

50 JAHRE LC KÖLN-VITELLIUS

Als vierter Lions Club in Köln wurde 1967 der LC Köln-Vitellius gegründet. Entsprechend der damaligen Tradition der Kölner Clubs nahm man bei der Namensgebung auf den römischen Ursprung der Stadt Bezug und wählte Aulus Vitellius als Namenspatron, den römischen Kaiser, der in Köln, und zwar im Vierkaiserjahr 69, auf den Schild gehoben wurde.

Nach dem Willen der Gründerväter sollte der neue Club mehr durch Kunst und Wissenschaft als durch Kommerz und Industrie geprägt sein. Und tatsächlich gelang es, namhafte Persönlichkeiten aus Kunst, Literatur, Musik und Wissenschaft für den Club zu gewinnen wie den Bildhauer Georg Meistermann, den

Sachbuchautor Rudolf Pörtner, den Domorganisten Michael Schneider oder den Nuklearchemiker Wilfried Herr. Vertreten waren Mediziner und Juristen, Wirtschafts- und Naturwissenschaftler, Ingenieure und Architekten, Journalisten und Offiziere sowie Vertreter beider christlichen Konfessionen. Zu den Mitgliedern des Clubs gehören bzw. gehörten die Gründer und Direktoren Kölner Einrichtungen wie der Diakonie Michaelshoven, der Kunsthochschule für Medien und der Kölner Malakademie, des Kölnischen Stadtmuseums und der Musikhochschule Köln, Vorstände verschiedener großer Unternehmen sowie der Intendant der Deutschen Welle.

◀ **Die Activitys des LC** Köln-Vitellius sind meist musisch ausgerichtet.

Entsprechend der Zusammensetzung des Clubs waren auch die Activitys meist musisch ausgerichtet. So fanden immer wieder Benefizkonzerte statt, oft in Kölner Kirchen, aber auch an außergewöhnlichen Orten wie dem Elefantenhäus des Kölner Zoos oder dem Lichthof des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig in Bonn. Erwähnenswert sind auch die von Clubmitgliedern kreierte Rezitale etwa zu Hermann Hesse oder Annette von Droste zu Hülshoff sowie das Festspiel aus Anlass des 2000. Geburtstags von Agrippina der Jüngeren, das der Club 2015 im Praetorium aufführte.

Langzeitförderungsprojekte des Clubs waren bzw. sind die Diakonie Michaelshoven, die Hochschule für Musik und Tanz Köln und die Roschani-Mädchenschule in Ghazni/Afghanistan. Projekte in Entwicklungsländern Afrikas und Asiens sind dem Club ebenso wichtig wie die Unterstützung Bedürftiger in Köln. Letztere wird in der Regel über einschlägige Organisationen abgewickelt, etwa den Weißen Ring, die Kölner Tafel, die Deubner-Stiftung, Miteinander leben“ oder „Wünschdirwas“. Die Gesamtsumme der in den 50 Jahren geförderten Projekte lässt sich nicht mehr exakt ermitteln, sie liegt aber schätzungsweise um die 500.000 Euro.

Die Jubiläums-Charterfeier fand am 30. Juni im Kölner Hotel Maritim statt, und zwar im Restaurant Bellevue, so genannt wegen der schönen Aussicht, die man von dort auf den Rhein und den Dom hat. Passend dazu hielt Dombaumeister Peter Füssenich den Festvortrag. Der an Lebens- und Mitgliedsjahren zweitälteste LF Achim von Dombois (Jahrgang 1926) berichtete aus der Clubchronik und VG Burkhard Lingenberg überbrachte die Grüße des Distrikts. Musikalisch umrahmt wurden die Wortbeiträge von LF Wilhelm Kemper, Klavier, und Prof. Anton Steck, Violine, mit Stücken von Mozart und Schubert.

Was von diesem Jubiläum bleibt, ist die Erinnerung an eine schöne Feier und eine weitere Spende für den Afghanischen Frauenverein, den

der Club bereits seit 2002 regelmäßig unterstützt. Sie ist ein Beitrag für den Bau einer neuen Schule in Kabul, die an den kürzlich verstorbenen Schirmherrn des Vereins, den Moderator Roger Willemsen, erinnern soll. 📍



Oben: Agrippina d. J. und Kaiser Vitellius, dargestellt von Mitgliedern des LC Köln-Vitellius.

Unten: Seit 16 Jahren unterstützt der Club regelmäßig eine Mädchenschule in Ghazni/Afghanistan.



KLAUS WESSEL

GENUSS FÜR GUTES: „FREIMUT-WODKA LIONS-EDITION“

Im Rahmen einer öffentlichen Degustation wurde im Nasserhauer Hof in Wiesbaden der exklusiv kreierte „Freimut-Wodka Lions-Edition“ vorgestellt. Der LC Wiesbaden Kurpark lud ein und liebe Gäste aus Lions Clubs in Wiesbaden und Rhein/Main bereicherten das Ereignis.

Der feine, charakterreiche Brand weist viele einzigartige Merkmale auf, die seinen Genuss zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Die Basis des Produkts ist ein heute selten gewordener, sortenreiner Winter-Roggen der alten Varietät „Champagner-Roggen“. Aus dessen geschmackvollem Roggenkorn wird auch das Braumalz in alter Weise hergestellt. Die Gärung übernimmt dann eine feine, exklusive Whiskey-Hefe. Der Hefe wird nun bei kühler Temperatur viel Zeit gelassen, bei der Kalt-Gärung die Aromen des Champagner-Rog-

gens schonend freizusetzen, zu verfeinern und in den entstehenden Naturalkohol zu übertragen.

Beim Brand werden in handwerklicher Weise in einer Kupferkolonne die Aromen aufkonzentriert und zum Schluss wird das Destillat mit einem aus einer Heilquelle handgeschöpften Schieferstättenwasser mit reduktiver Wirkung zu einer 45-prozentigen Spezialität ohne Zusätze verfeinert. Beim Genuss des so sorgfältig verflüssigten Champagner-Roggens wurde von den Lions Freunden das Geschmackserlebnis als cremig-elegant und aromatisch-edel beschrieben, mit Nuancen von Haselnuss, Karamell und dunkler Schokolade.

Der Lions-Wodka kann beim LC Wiesbaden Kurpark bestellt werden: lions@kurparkler.com Der Preis beträgt 43 Euro plus Versand. Eine handsignierte Sonderedition wird noch für 39 Euro abgegeben, solange der Vorrat reicht. Der Lions-Wodka eignet sich als exklusives Präsent und bereichert die eigene Hausbar für den Genuss zu zweit oder mit Freunden. Die Erlöse fließen unter anderem der Alzheimer-Gesellschaft in Wiesbaden zu. **!**





ULRICH DEMUTH

STRASSE NACH LIONSFREUND BENANNT: 70 JAHRE „MASING“ IM ODENWALD

Prof. Walter Masing kam vor 70 Jahren als Kriegsflüchtling in den Odenwald und blieb gerne in Erbach, auch weil ihm das Erbacher Brauhaus so gut gefiel.

Noch besser gefiel es ihm, eine kleine Firma zu gründen, die sich mit Schweißapparaten beschäftigte. Denn im Aufschwung der neuen BRD kam es immer wieder zu Produktionsstops in den Karoserieschweißereien der Kraftfahrzeugproduktion. Anlässlich eines größeren Stopps wegen Schwankungen der Blechqualität konnte Walter Masing mit einer neu ersonnenen Schweißstromregelung aushelfen. Fortan entwickelte sich das kleine Werk, bis irgendwann die Firma Bosch den Wert erkannte und es samt seinen inzwischen 500 Mitarbeitern übernahm, um es weiterzuentwickeln.

Ebenso entwickelten sich Michelstadt, Erbach, die gesamte Region und die Lions-Bewegung im Odenwald: Walter Masing war 1964 Gründungs-

mitglied des LC Odenwald, war dessen Präsident im Jahr 1970/71. Er war überregional sehr engagiert und schließlich dann als Vorsitzender des Governorrates 1975 an der Spitze der deutschen Lions-Organisation tätig.

Geboren am 22. Juni 1915 im damaligen Petrograd, studierte er in Leipzig, arbeitete in Berlin, gründete 1948 mit seinem Bruder die Firma Masing und war auch Mitgründer der „Gesellschaft für Qualität“ im Jahr 1957. Sein Buch über Qualitätsmanagement, „der Masing“, ist bis heute ein Standardwerk. Viele Ehrungen, darunter auch das Bundesverdienstkreuz, wurden ihm verliehen.

Wer Walter Masing gekannt hat, wird ihn schwerlich vergessen, auch wenn er vor nun schon vor fast 15 Jahren gestorben ist. Zu seinem Gedenken wurde kürzlich in Erbach eine Straße nach ihm benannt. Der LC Odenwald freut sich, diesen besonderen Menschen in seinen Reihen gehabt zu haben. ❶

BETTINA SAIDOWSKY

MIT GEBALLTER FRAUEN-POWER AUF DEM ROTWEINWANDERWEG

Bei schönstem Wetter haben sich die vier Damen-Lions Clubs der Rheinschiene zu einer Benefiz-Quartett-Wanderung auf den Weg gemacht.

59 Teilnehmer (einschl. Ehemänner und Kinder) sowie zwei Hunde absolvierten bravourös unter den Augen von Governor Ottmar Heinen und Past-Governor Gerhard Saidowsky die 15 Kilometer lange Strecke von Rech nach Altenahr. Unterwegs wurden die Fertigkeiten der Wanderer im modernen „Ahr-Fünfkampf“ überprüft. Wir haben Holzpfosten per Hand in den Weinberg gerammt, Flaschen im Akkord verkorkt und entkorkt, ein Holzfass fachmännisch zusammengebaut, einen Flaschen-Slalom als Gruppe mit verbundenen Augen dank „Steuer-Frau“ gemeistert und die charakteristischen Ahr-Rotweine blind verkostet. Am Ende konnten wir ein Sieger-Team ermitteln, das mit je einer Flasche besten Ahr-Rotweins geehrt wurde. Der gesellige Teil des kurzweiligen und vergnüglichen Tages wurde bei

Die Damen des Lions Clubs Siegburg Löwensterne: Antje Thon (Gründungspräsidentin), Elke Müller (Schatzmeisterin), Britta Linnemann (Presse), Bettina Saidowsky (Präsidentin), Anja Ecker-Rieger (Vors. Förderverein) (v. l.).



Wein und Reibekuchen an der Adenbachhütte beendet. Dort trafen wir auf Inka Orth, die Vorstandsvorsitzende des „Bunten Kreises“ Rheinland, die uns Art und Umfang der vom „Bunten Kreis“ geleisteten Hilfsprojekte vorstellte. Dem „Bunten Kreis“ Rheinland wird der Hauptanteil des „erwanderten“ Kilometergelds zukommen. Alle vier Präsidentinnen des Quartetts der Damen-Lions Clubs hatten sich einstimmig für diesen Spendenzweck ausgesprochen. Ein Wandertag der besonderen Art, die gemeinschaftliche Unternehmung und nicht zuletzt auch das erlaufene Ergebnis rufen unbedingt zu einer Wiederholung dieser Quartett-Aktivität auf.

Diese Aufforderung gaben die amtierenden Präsidentinnen Uta Classen, LC Bonn-Liona Ulrike Kluge, LC Köln-Ursula Hannelore Mogge, LC Langenfeld-Lady Lions und Bettina Saidowsky, LC Siegburg-Löwensterne, allen ebenfalls mitlaufenden Vize-Präsidentinnen unter Zeugen mit auf den Weg. 📍

Wandergruppe: Gerhard Saidowsky IPDG, Ulrike Kluge (P Köln-Ursula), Uta Clausen (P Bonn-Liona), Hanne Mogge (P Langenfeld Lady Lions), Bettina Saidowsky (P Siegburg Löwensterne) Ottmar Heinen DG, 1. Reihe hinter der Flagge (v. l.)





Landrat Thomas Brych, Landesbeauftragter für die Region Braunschweig. Matthias Wunderling-Weilbier, Kaja Engel, Präsident Jens Landfeld und Preis-Sponsor Dirk Gitte (v. l.).

VOLKER NAUSE

LÖWENPREIS FÜR DAS MUSIKALISCHE ERBE

60 Jahre Lions Club Goslar-Bad Harzburg

In einer Festveranstaltung im Großen Heiligen Kreuz in Goslar blickte der LC Goslar-Bad Harzburg auf 60 Jahre seit seiner Gründung zurück. Past International Director Helmut Marhauer, ein langjähriger Begleiter des Clubs, würdigte in seiner Rede die besondere Rolle des Clubs für die Harzregion, der die Keimzelle eines Netzwerks von neun Clubs in der Region ist und bei seiner Gründung der 60. Lions Club in Deutschland war.

Mit den unterschiedlichsten Projekten hat sich der Club seit seiner Gründung in den Dienst der Gesellschaft gestellt. Waren es am Anfang noch Projekte, die den Wiederaufbau oder die Friedlandhilfe unterstützten, erfolgte in den späteren Jahren aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen die Fokussierung auf Projekte für Kinder und Jugendliche. Als Festredner spannte der niedersächsische Landesbeauftragte für die Region Braunschweig, Matthias Wunderling-Weilbier, mit seiner Rede zu „Ehrenamt und Kultur“ den Bogen zu der in diesem Jahr in die Veranstaltung eingebetteten Verleihung

des Löwenpreises 2018. Der wurde bereits zum elften Mal verliehen und ging dabei erstmals in den kulturellen Bereich. In einer sympathisch persönlich geprägten Laudatio würdigte Landrat Thomas Brych die Initiatoren und Organisatoren des Projekts „Klassik im Klassenzimmer“, für die Kaja Engel, die stellvertretende Vorsitzende des Goslarer Musikfestes, den Preis entgegennahm.

Dieses Projekt bringt im Rahmen des Internationalen Goslarer Musikfestes jährlich mehrere tausend Schüler aller Schulformen mit klassischer Musik in Berührung. Junge Künstler aus vielen Ländern bringen ihre Musik in die Schulen, erhalten das Interesse am musikalischen Erbe und machen deutlich, dass Musik unabhängig von Hautfarbe, Religion und Herkunft eine Sprache ist, die von allen Menschen verstanden wird.

Die mit swingenden Rhythmen umrahmte Veranstaltung klang im schönen Ambiente des Großen Heiligen Kreuzes mit anregenden Gesprächen, Fingerfood und Drinks aus. ❶



MARTIN WÖLFLE

SPASS, SPORT UND GESELLIGKEIT

14. Internationales Schwimmfest für Schwer- und Schwerstbehinderte des Lions Clubs Voreifel

Zum 14. internationalen Schwimmfest des Lions Club Voreifel trafen sich Schwer- und Schwerstbehinderte aus Billericay in England, Brüssel (Belgien) und Erfstadt und Umgebung in Erfstadt. Neben dem Sport standen aber auch Spaß, Geselligkeit und der Austausch zwischen den Teilnehmer*innen aus drei Ländern im Vordergrund.

So wurden die Gäste aus Brüssel und Billericay nach ihrer Ankunft zunächst bei einem gemeinsamen Abendessen willkommen geheißen. Am Samstagmorgen ging es dann nach dem Frühstück zuerst zur Wasserwerkstatt der Gymnicher

Mühle, wo gemeinsam verschiedene Experimente durchgeführt wurden.

Direkt im Anschluss durften die Schwimmer*innen und Betreuer*innen die Greifvögel der Falknerei Pierre Schmidt in einer spannenden Flugschau erleben und die Mutigen unter den Teilnehmer sogar mal einen Greifvogel auf den Arm nehmen.


Anschließend ging es auf direktem Wege zum Hallenbad in Liblar. Nach der Begrüßung der zahlreichen Teilnehmer und Zuschauer durch den Präsidenten des Lions Club Voreifel, Holger Teuscher, richtete der stellvertretende Bürger-

◀ **Stolz zeigen** die Teilnehmer*innen ihre Urkunden.

meister der Stadt Erfstadt, Alfred Zerres, sein Grußwort an die Anwesenden. Sodann begannen die Schwimmwettkämpfe. An den Wettkämpfen in den Disziplinen Brust, Freistil, Rücken und Staffel (je 25 Meter) beteiligten sich insgesamt 50 Schwimmerinnen und Schwimmer. Viele von ihnen starteten in allen vier Disziplinen, was die Begeisterung der Aktiven für den Schwimmsport verdeutlicht. Es war eine unglaublich tolle Atmosphäre, in der jede*r Wettkämpfer*in bis zum Erreichen des Zieles angefeuert wurde.

Am Samstagabend wurden dann im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens in den Räumen der Nordeifelwerkstätten in Zülpich alle Teilnehmer für ihre Leistungen geehrt. Den Abschluss dieses ereignisreichen Tages bildete eine Party, bei der sich die Teilnehmer*innen noch mal gemeinsam über ihre Leistungen freuten.

Am Sonntag besuchten die Teilnehmer/-innen und Betreuer*innen nach dem Frühstück gemeinsam in einem Tagesausflug das Freilichtmuseum in Kommern. Dank der fleißigen Mithilfe vieler Lions und deren Frauen gab es außerhalb des Hotels eine reichhaltige Versorgung mit Getränken und Snacks durch vorbereitete Lunchpakete. In Kommern wurden die Teilnehmer*innen wieder aktiv und backten zum Beispiel Brot oder kochten auf historische Weise. Sonntagabend trafen sie sich noch zu einem abschließenden festlichen Abendessen auf Burg Konradsheim. Am Montagmorgen dann traten die Teams zufrieden und voll mit vielen schönen Eindrücken die Heimreise nach Brüssel bzw. Billericay an.

„Es hat uns sehr gefreut, unsere Freunde aus Billericay und Brüssel in Erfstadt begrüßen zu können. Wir hatten gemeinsam drei unvergessliche Tage und haben neben den Schwimmwettkämpfen viele gemeinsame Dinge erlebt. Der Austausch und die Gemeinsamkeit hat uns einander näher gebracht und zur Vertiefung der Freundschaft zwischen den Lions Clubs beigetragen“, sagt der aktuelle Präsident des Lions Clubs Voreifel, Holger Teuscher. 



NICOLE KRZEMIEN

ENDLICH URLAUB FÜR KINDER DANK LIONS-RUHR-RALLYE

Neue Benefiz-Veranstaltung startet wieder am 1. September 2019





Concours d'Elegance auf dem Rathausplatz in Heiligenhaus mit Radio-Moderator und Oldtimer-Experte Bernd Hamer im Interview mit Teilnehmer Klaus Weiss und Pius Kuhlmann.



Und, wo warst du im Urlaub?“ „Ich war in diesem Jahr nicht im Urlaub!“ Ein Dialog, der erst einmal gewöhnlich klingt. Antwortet jedoch ein Kind und weiß, dass es am Geldmangel liegt, wirkt es anders. Traurig. Das tut weh. Ein Woche aus dem Alltag raus, Tapeetenwechsel. Das tut gut, Körper und Seele. „Wir versuchen, dass unsere Kinder einmal im Jahr Urlaub machen können“, sagt Peter Huyeng, Leiter der Stiftung Mary Ward, ehemals Kinderheim Maria Frieden in Langenberg.

Die öffentlichen Gelder reichten dafür aber nicht mehr aus. „In diesem Jahr haben wir nur eingeschränkte Ferienfreizeiten anbieten können“, berichtet Huyeng. Übersetzt: einige wenige Tagesausflüge. Der Lions Club Velbert-Heiligenhaus sorgt in diesem Jahr für schöne Ferien. Präsident Michael Hoffart hat den Erlös von mehr als 13.600 Euro der Lions-Ruhr-Rallye 2018 offiziell an Peter Huyeng übergeben. „Einen besseren Spendenzweck gibt es nicht“, so Hoffart. Auch Rallye-Organisator Prof. Dr. Mark Goepel

ist von der Sache überzeugt: „Perfekt, da geht mir das Herz auf“. Kinder seien die schutzbedürftigsten Menschen, die es gebe, so Lion Goepel.

„Hinter jedem Kind steckt eine eigene Geschichte“, sagt Peter Huyeng. Erzählt der Leiter beispielsweise von Übergriffen oder alkoholkranken Eltern, tritt Stille im Raum ein. Im Langenberger Heim leben die Kinder, die bereits traumatische Erlebnisse haben. „Im Urlaub“, berichtet Huyeng, „fällt Druck weg“. Anders schlafen, länger frühstücken und eine andere Umgebung seien besonders für die Kinder und Jugendlichen. Für die Betreuer hingegen ist so ein Urlaub die intensivste Arbeitszeit. Früher wurden Freiwillige mitgeschickt. Das hält Huyeng für falsch. Weder für die Kinder noch für die Ehrenamtlichen sei das eine sinnvolle Lösung. Pädagogen brauchte es, die einen hohen ideellen Einsatz zeigen.

Das liegt zum einen daran, dass die Kinder auffälliger geworden und zum anderen die Standards gestiegen sind. Wer Peter Huyeng zuhört, merkt schnell, wie er mit seinen Worten die schreckli-

Mittagsziel: Das romantische Hotel Steverburg in Nottuln-Münsterland.






Der Parkplatz als Augenweide und Gesprächsplattform: Fahrzeuge von 1936 bis 1988, darunter der Morgen 4/4 Drop Head Coupé aus dem Jahr 1951.

chen Erlebnisse der Kinder vorsichtig beschreibt. Seine Sätze sind wie schützende Schnüre um die Kindergruppen. Trotzdem erahnt der Zuhörer, welche Qualen die Unschuldigen erlebt haben. Huyeng öffnet Türen und Herzen, bewacht aber den Schutzraum der betreuten Minderjährigen.

Seit über 15 Jahren pflegt der Lions Club eine enge Verbundenheit zum Heim. Jährlich plant der Vorstand einen Tagesausflug in Absprache mit der Heimleitung und lädt die Mary-Ward-Kinder ein. Einen Tag im Indoorspielplatz, eine Geocatching-Tour, reiten, bowlen, fahrradfahren, klettern oder andere Aktivitäten. Die Freude der Kinder, so Lion Hoffart, sei großartig. In diesem Jahr ist nun auch der mehrtätige Ausflug gesichert. Heimleiter Peter Huyeng freut sich: „Es ist wichtig, dass die Kinder im Urlaub waren und mitreden können“.

Der nächste Termin steht auch schon fest: Am 1. September startet die Lions-Ruhr-Rallye bei Mercedes Benz in Heiligenhaus. 

Auf unserer Homepage www.lionsruhrallye.de finden Sie eine wunderbare Galerie an Impressionen und natürlich ein Anmeldeformular. Wir freuen uns auf Sie!

Festlich und liebevoll gedeckte Tafeln für die Rallye-Teilnehmer mit Aussicht im Romantikhôtel Steverburg.





DIETER MÖHRMANN

25 JAHRE LIONS-IDEE

Lions Club Schneverdingen feiert Jubiläum

Die Lions-Idee hat inzwischen eine weltweite über 100-jährige Geschichte. In Schneverdingen wird sie seit 25 Jahren aktiv von Lions-Mitgliedern gelebt“, darauf wies der Lions-Distrikt-Governor Helmuth Zander in seiner Glückwunschede anlässlich des 25. Charter-Jubiläums des Lions Clubs Schneverdingen im Landhaus Höpen hin. Zander ist sozusagen der Vorsitzende des Lions-Distrikts Niedersachsen-Bremen, er ist Chef von rund 2.000 Lions, die in 57 Clubs organisiert sind.

1993 trafen sich in Schneverdingen 32 Mitbürger, um über die Gründung eines Lions Clubs zu entscheiden. 1994 wurde der Club gechartert,

wie es bei den Lions heißt, also offiziell von der weltweiten Lions-Organisation anerkannt. Helmuth Zander hatte sehr viel Lob für den Schneverdinger Club mitgebracht. „Hier wird die Lions-Idee mit viel Engagement umgesetzt. Der Gründer der weltweiten Lions Club-Idee, Melvin Jones, wollte 1918 keinen Business-Club in Chicago gründen, wie es ihn zuhauf in den USA schon gab. Melvin Jones` Idee war, soziale Belange zu fördern, die Mitglieder sollten etwas zurückgeben an die Gesellschaft, die ihnen Schul-, berufliche oder Hochschulbildung ermöglicht hatte. Das wird seit 25 Jahren in Schneverdingen in Wort und Tat umgesetzt“, so Zander.

◀ **Gestalteten das Jubiläumsfest:** Prof. Dr. Johann Schreiner, Präsident Hans-Gerd Renken, Rudolf Röhrs (v. l.).

Der Präsident des Schneverdinger Clubs, Hans-Gert Renken, konnte noch 13 der ursprünglichen Gründungsmitglieder persönlich begrüßen. Anwesend waren auch Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens, Mitglieder aus den Nachbarclubs aus dem Heidekreis und dem Landkreis Rotenburg, der damalige Gründungspräsident Dr. Walter Weis, der heute in Lüneburg lebt, sowie der Gründungspate vom Lions Club Scheeßel, Hans-Walter Peters.

Der Lions Club aus Barlinek, der Schneverdinger Partnerstadt in Polen, war durch Arleta Wirhanowicz-Patrzykat vertreten, die an die Hilfen für die Partnerstadt erinnerte, etwa wie die Spende eines Krankenwagens und des Ultraschallgeräts für das Krankenhaus sowie aktuell für die schnelle Hilfe für eine polnische Familie, deren nicht versichertes Haus durch ein Feuer völlig vernichtet wurde. „Ohne euch Schneverdinger gäbe es unseren Lions Club nicht“, so Wirhanowicz, die vor Ort auch durch ihre regelmäßige Dolmetschertätigkeit bei der Städtepartnerschaft bekannt ist.

Auch die Schneverdinger Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens lobte in ihrem Grußwort die Tatkraft und Spendenbereitschaft der Lions. Sie dankte für ehrenamtliches Engagement in vielen Bereichen und hob besonders die Sonnenuhr am Höpen sowie das Kneippbecken im Walter-Peters-Park hervor. „Sie haben unsere Heimatstadt lebenswerter gemacht“, so Moog-Steffens wörtlich.

Für den Schneverdinger Club erinnerte Prof. Dr. Schreiner die Anwesenden an viele Auslandsreisen, bei denen meist auch Kontakte zu den örtlichen Lions gesucht wurden, dies festigte auch das Miteinander im Club. Er legte besonderen Wert auf die Feststellung, dass keinerlei Clubmittel in die Finanzierung der Reisen geflossen seien, im Gegenteil, oft konnten noch Überschüsse für soziale Zwecke verwendet werden.

Der langjährige Schatzmeister der Lions, Rudolf Röhrs, zog das finanzielle Fazit für 25 Jah-



Distrikt-Governor Helmut Zander überbrachte Glückwünsche und viel Lob für den Schneverdinger Club aus dem Distrikt mit.

re Schneverdinger Lions: „Ohne Bewertung der ehrenamtlichen Arbeit konnten rund 525.000 Euro für Projekte und soziale Unterstützung im Einzelfall zur Verfügung gestellt werden. Darauf können wir stolz sein“, so Röhrs. Vieles sei aber nur möglich, weil die Bevölkerung mitzöge, unter anderem den Lions-Weihnachtskalender kaufe und so die Möglichkeit der finanziellen Ausschüttung eröffne.

Souverän führte Präsident Hans-Gerd Renken durch das informative Programm des Abends und gab abschließend der Hoffnung Ausdruck, dass man auch in den kommenden 25 Jahren, auf viel Gemeinsamkeit bauend, hoffnungsvoll die Zukunft gestalten könne.



NICOLE BASTONG

EINFACH ANDEREN EINE SCHÖNE ZEIT SCHENKEN

Lions Club Dillingen/Saar richtet Feier für Bedürftige aus

Der Lions Club Dillingen/Saar richtete in der Römerhalle Pachten seine erste Weihnachtsfeier für Bedürftige und Obdachlose aus.

Zufriedene Gesichter und strahlende Augen überall in der Römerhalle - bei den vielen Helfern der ersten Weihnachtsfeier des Lions Clubs ebenso wie bei den zahlreichen Gästen an den festlich geschmückten Tischen. 140 Anmeldungen gingen gleich zur Premiere der Weihnachtsaktion in Dillingen ein, und auch wer spontan hereinschaute, durfte sich natürlich noch dazusetzen.

Am meisten strahlte Organisatorin Myriam Scherer, Präsidentin des Lions Clubs: „Ich bin voll zufrieden, das ist wirklich ein Herzensprojekt“, be-

teuerte sie. „Alle sind immer total gestresst in der Weihnachtszeit, das Besinnliche geht dabei völlig verloren. Ich möchte mit der Aktion den Leuten eine schöne Zeit schenken, das ist doch das, was diese festliche Zeit eigentlich ausmacht. Jeder hetzt nur durch die Stadt, dabei vergisst man schnell, wie viele sich kein schönes Fest leisten können.“ Glücklich war sie vor allem darüber, für ihre Idee viele Mitstreiter gefunden zu haben: „Das hätte ich nicht gedacht, dass da alle so mitziehen.“

Für die in der Gesellschaft, denen es nicht so gut geht, Familien und Alleinstehende mit wenig Einkommen, Obdachlose und Bedürftige, hatte der Club mit Unterstützung des Leo-Club Vicus

◀ **Fleißige Helfer und viele Spenden** bei der ersten Weihnachtsfeier des LC Dillingen/ Saar auch mit Unterstützung des Leo-Club Vicus Ferri. So konnten sie vielen bedürftigen Menschen eine wunderschönen Abend bereiten.

Ferri die Feier ausgerichtet. Dabei war an alles gedacht vom Festmenü mit Rehgeschneitzeltem und Gulasch mit Rotkraut und Spätzle über musikalische Unterhaltung bis zu Getränken und Kuchen. Die Kleiderkammer am Eingang war sehr gefragt, manch einer deckte sich dort mit Jacke und warmen Winterpullovern ein. In der Halle selbst packten Helferinnen Taschen mit Lebensmitteln wie Nudeln, Käse oder Schokolade, aber auch Tierfutter.

Der Höhepunkt für viele der Besucher, ob jung oder alt, war der kostenlose Friseurbesuch: Im Nebenraum hatten die drei Dillinger Friseurinnen Carmelina Schorn, Carmela Buhtz und Sabine Klein ihren Salon aufgebaut. Fröhlich schnitten, föhnten, färbten sie eine Frisur nach der anderen. „Das geht ruck, zuck, es will ja jeder drankommen“, meinte Buhtz. „Wir bieten alles: schneiden, Strähnen, schminken, wie in einem richtigen Beauty-Salon“, betonte Schorn. Kostenlos waren sie von 16.45 Uhr bis fast 22 Uhr pausenlos im Einsatz.

Die ersten Besucher warteten schon vor 17 Uhr vor der Halle. An den Tischen bildeten sich bald Grüppchen; die wenigsten kamen alleine, einige mit ihren Kindern. Schon im Laufe des Abends kamen einige der Besucher zu Scherer und ihren

Helfern und bedankten sich: „Die Rückmeldungen sind so positiv“, freute sich Scherer.

Bei der Stadt war Scherer mit ihrer Idee auf offene Ohren gestoßen, betont sie: „Wir haben die Halle kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen und erhielten viel Unterstützung.“ Etliche Sponsoren aus Dillingen und der nahen Umgebung konnte sie gewinnen, berichtet sie stolz - für Geld- oder Sachspenden. Die Kinder und Eltern der Grundschule Diefflen spendeten zum Beispiel 200 Päckchen selbstgebackene Plätzchen, der Kindergarten Pachten bastelte die Tischdekoration. Neben den Mitgliedern des Lions und Leo-Clubs fanden sich noch Freunde, Mitarbeiter und Familie als Helfer ein: „Ich habe alle eingespannt“, sagte sie lachend, „und mein Mann muss heute kochen, 180 Essen insgesamt.“

Gemeinnützige Projekte, internationale wie lokale, gehören zum festen Programm der Lions Clubs. Der Dillinger Club hatte über den Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt Dillingen sowie das Sozialcafé und die Tafel in Dillingen Betroffene direkt ansprechen und einladen lassen. Und die Resonanz war am Ende deutlich höher als erwartet. Eine Wiederholung kann sich Scherer deshalb gut vorstellen. ❶

Mitglieder des LC Dillingen/Saar und Leo Club Vicus Ferri.





HORST R. BECKER

EINE IDEE STECKT AN ... LIONS SUCHEN MUSIKPATEN

Mit der nachahmenswerten Initiative „MUPA“ für Kinder und Jugendliche, die musizieren wollen, geht der LC Hannover-Herrenhausen gemeinsam mit der Bürgerstiftung Hannover ins neue Jahr.

Mit ihr sollen „schlummernde“, also nicht mehr ständig gespielte Instrumente, gesammelt und Paten für die Finanzierung des Musikunterrichtes (50 Euro im Monat) gesucht werden.

Ziel des Projektes MUPA ist es, Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, das Spielen eines Instrumentes zu erlernen und gemeinsam zu musizieren. Wir wissen, Musizieren fördert Intelligenz, soziale Kompetenz und Integrationsfähigkeit. Darüber hinaus soll die Aktion zum Ausgleich ungleicher Bildungschancen beitragen.

Ein Team des Lions Clubs und der Bürgerstiftung bereitete 2018 die notwendigen Maßnahmen wie Homepage, Datenerfassung und Logistik vor und konnte in der ersten Adventswoche 2018 starten. Die Patenschaft von neun jungen Musikern hat der Club bereits übernommen.

„Wo schlummern Ihre alten Instrumente? Wir brauchen sie!“

Das fragt die Headline auf der Homepage des Clubs, mit dem MUPA-Paten und Instrumente gesucht werden. Schon die erste Woche brachte vier Musikpaten und sechs Instrumentenspenden. Derzeit liegen die Spenden bei insgesamt 18. Die Hannoversche Allgemeine Zeitung berichtete am 1. Dezember nach einem Interview mit dem Autor: „... insbesondere Kinder

- ◀ **Die Initiatoren:** Horst Becker (Lions) und Sabine Hartmann (Bürgerstiftung). Die Webmaster: Andreas Menzelmann (B.-Stg.) und Bernd Stolberg (Lions). Unsere Webdesignerin Anika Vössing und der Impulsgeber für die Kooperation: P Robert Cholewa (Lions und B.-Stg.) (v. l.).

aus ärmeren Familien oder Jungen und Mädchen mit Migrationshintergrund sollen davon profitieren...“

Adventsmusik für ihre Musikpaten

Eine große Überraschung für den Club gab es zur traditionellen Weihnachtsfeier des Jahres, als zwölf Jungen und Mädchen zwischen sechs und 16 Jahren mit ihrer Dirigentin Anne Klix-Bitterhof ein kleines Adventskonzert gaben. Bewegend und stimmungsvoll. Eine bessere Demonstration für den Sinn unseres Engagements konnte es nicht geben. „Die schönste Weihnachtsfeier seit Jahren“, sagten unsere Lions.

Das MUPA-Team lädt ein zum Mitmachen!

Es gibt bemerkenswerte Reaktionen. So brachte das Klavierhaus Döll bei einem Gespräch mit uns unaufgefordert eine Gitarre mit. Der Inhaber

Bernd Voorhamme, im Landesmusikrat tätig, hatte davon in der Zeitung gelesen. Im Congress Hotel am Stadtpark hängt die Chefin des „Friseur am Stadtpark“, Angelika Huber, den HAZ-Bericht als Plakat auf und sammelt bei ihren Kunden Instrumente. Die Identifikation mit dieser Idee zeigt viele Formen.

Zurzeit unterstützt MUPA über hundert Kinder und Jugendliche im Raum Hannover. Viele von ihnen mit Migrationshintergrund. Ein Thema für Langfrist-Activitys - in einem großen Netzwerk.

Vielleicht, bei gutem Gelingen, ein Beispiel für Lions Clubs in anderen Regionen. ❶

Siehe Lions-MUPA Homepage unter www.mupa.foundation. Weitere Informationen: **Horst R. Becker, LC Hannover-Herrenhausen, Tel. 0511-650763 und www.mupa.foundation**

Musikunterricht der allen Kindern Freude bereitet und sie fördert, das unterstützt das MUPA-Team.



GERTRUD E. WARNECKE

LION CLUBS FRANKFURT-ALTE OPER: **23.000 EURO FÜR ZUKUNFTSPROJEKT**



◀ **Gail Gilmore**, US-amerikanische Opern-, Jazz- und Gospelsängerin.

Der Förderverein des LC Frankfurt-Alte Oper feierte seine 21. Benefiz-Gala - mit attraktiver Tombola - und erzielte an diesem Abend über 23.000 Euro zugunsten des Projektes „Hoffnung auf Zukunft – Stark durch kulturelle Bildung“.

Nach der Begrüßung durch Dietlind Schneider, Gründungspräsidentin, Carola Krebsbach, Clubpräsidentin 2018/19, und Staatsminister Axel Wintermeyer sprach Dagmar Thiel, Gründungsmitglied im „Verein Projektgruppe Kind in Nied“ zum Projekt. Unter dem Motto des Abends „Im Zauber der Musik“ entführten im Hotel The Westin Grand Frankfurt internationale Künstler und Mitglieder der Neuen Philharmonie Frankfurt in die Welt von Oper, Operette und Musical, wie zum Beispiel der bekannte Tenor Donat Havar.

Durch den festlichen Abend führten Sabine Kober (Kern-Design) und Maestro Bernhard Seelbach, Diplom-Kapellmeister (auch bekannt als aktiver „Sammler“ für die Leberecht-Stiftung). Das Sextett „Bernd Hasel Gala Band“ lockte die Gäste bis Mitternacht aufs Tanzparkett.

Stargast des Abends war Weltstar Gail Gilmore, US-amerikanische Opern-, Jazz- und Gospelsängerin. Die zahlreichen Gäste waren dermaßen begeistert, dass sie mit großem Applaus eine Zugabe erreichten und die sympathische Künstlerin mit Standing Ovationen verabschiedeten.

Schirmherren waren Volker Bouffier, Hessischer Ministerpräsident und Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main.

Zum Projekt: In Nied, ein Frankfurter Stadtteil am Rande der Großstadt, leben viele Familien auf engstem Raum in viel zu kleinen Wohnungen. Sie sind auf Sozialleistungen angewiesen - körperliche und seelische Erkrankungen, Schulden und Arbeitslosigkeit bestimmen das Leben vieler Menschen. Armut ist hier Alltag.

Um die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft zu verbessern, engagiert sich der „Verein Projektgruppe Kind in Nied“ (das ist die korrek-

te Schreibweise - die Red.) seit nunmehr 44 Jahren erfolgreich. Im Kinderhaus, im Hort, im Jugendhaus und in der Jugend- und Familienberatung finden benachteiligte Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende und Familien kostenlose Hilfe in allen für sie wichtigen Lebensbereichen. Zurzeit werden rund 500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene betreut, ein hoher Prozentsatz von ihnen hat ein Migrationshintergrund.

Der Förderverein des LC Frankfurt-Alte Oper unterstützt diese wichtige Arbeit zum Beispiel durch die Einrichtung einer Kunst- und Kulturwerkstatt, in der sich die Kinder jeglicher Hautfarbe bei gemeinsamer Arbeit und Gestaltung von Objekten besser kennenlernen und auch die gemeinsame Sprache spielend erlernen, und möchte den Kindern zu mehr Lebensfreude verhelfen, damit sie zu starken und selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen.

Seit Gründung (24. Oktober 1997) engagiert sich der LC Frankfurt-Alte Oper unter dem Motto „Frauen für Frauen im Raum Frankfurt am Main“ jedes Jahr mit der Förderung eines anderen Projekts, das Frauen und ihre Kinder in Not-situationen betrifft.

Die Mitglieder des Clubs (ausschließlich berufstätige Damen) haben sich der Solidarität, dem Verantwortungsbewusstsein den Mitbürgern gegenüber, dem Gemeinschaftssinn, der Nächstenliebe und der Hilfsbereitschaft für notleidende Kinder verschrieben. Gründungspräsidentin Dietlind Schneider hebt erneut hervor, dass Kinder und deren Schicksal seit nunmehr über 20 Jahren ein besonderes Anliegen der Damen des LC Frankfurt-Alte Oper sind. ❶

Über Spenden freut sich der Förderverein des LC Frankfurt-Alte Oper e.V. sehr:

Commerzbank AG,

IBAN: DE95 5008 0000 0402 6202 01

BIC: DRESDEFFXXX

www.lcfrankfurtalteoper.com



MARTIN L. LANDMESSER

DAMIT DAS LEBEN GELINGT

LC Beilngries spendet insgesamt 5.000 Euro an Elisa Neuburg und den Hospizverein im Landkreis Kelheim

Im Rahmen eines Clubabends ließen sich die Beilngrieser Lions über die Arbeit des Neuburger Vereins zur Familiennachsorge „Elisa“ sowie vom Hospizverein im Landkreis Kelheim über deren Arbeit informieren.

Nach den interessanten und beeindruckenden Berichten übergaben Präsidentin Sabine Scharnagl und der Vorsitzende des Hilfswerks des LC Beilngries, Franz Koller, zwei Schecks über insgesamt 5.000 Euro an die Vertreter der beiden Organisationen, die Menschen in Not auf ganz besondere Weise begleiten. Die Spende an

„Elisa“ ist ein Teil des Erlöses aus dem zehnten Beilngrieser Entenrennen, und an den Kelheimer Hospizverein wurden Spenden in Erinnerung an Hilde Scheck weitergegeben.

Dr. Florian Wild von „Elisa“ berichtete über die vielseitigen Aufgaben, die die Neuburger Einrichtung wahrnimmt. Unter dem Motto „Da sein. Beistehen. Helfen.“ sind ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins immer dann da, wenn Familien Hilfe am meisten benötigen, beispielsweise nach einer Früh- oder Risikogeburt, bei Diagnose einer schweren Erkrankung oder Behinderung sowie



Franz Koller, Wolfgang Scheck, Dr. Florian Wild, Präsidentin Sabine Scharnagl, Bernhard Fischer und Dr. Denise Amrhein (v. l.)

nach Unfällen und Krebserkrankungen. Nach einer Frühgeburt werden die Familien in den Alltag nach Hause begleitet und die Mitarbeiter stehen mit Rat und Tat bei Unsicherheiten zur Seite.

Von der Pflege über den Magensondenwechsel bis zur Beantwortung von Fragen zur Gesundheit und Entwicklung sind die Mitarbeiter von „Elisa“ Ansprechpartner für Familien in den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen sowie der Stadt Ingolstadt. Bei schweren Erkrankungen und Behinderungen bleibt „Elisa“ oft sehr lange in den Familien. Patienten und deren Familien werden seit der Gründung im Jahr 2000 versorgt und begleitet. Werte wie Empathie, Wertschätzung, Respekt und Toleranz haben in der täglichen Arbeit von „Elisa“ eine ganz besondere Bedeutung. Der Leitgedanke ist: „Damit das Leben gelingt“.

Bernhard Fischer vom Hospizverein im Landkreis Kelheim stellte die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit vor. So werden von den Mitarbeitern derzeit jährlich 3.000 Stunden eingebracht. Der Hospizverein im Landkreis Kelheim bietet Schwerkranken und sterbenden Menschen sowie deren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten Begleitung und Unterstützung in der letzten Lebensphase und in der Zeit der Trauer an. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer, Frauen und Männer unterschiedlichen Alters, sind sorgfältig ausgewählt und mit einer besonderen Hospizbegleiter-Ausbildung vorbereitet.

Sie bringen Zeit für die menschliche Zuwendung und Begegnung mit. So zeigen sie, dass Menschen in ihrer letzten Lebensphase und ihre Angehörigen zu uns und unserer Gesellschaft gehören. Die Hilfe ist kostenlos. Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Der Hospizverein unterstützt Menschen jeder Religion, Weltanschauung und Nationalität. Auch hier stehen neue Lebensperspektiven im Mittelpunkt.

Die Präsidentin der Beilngrieser Lions zeigte sich von der Hilfe zu einem lebenswerten Leben, zu dem die ehrenamtlichen Mitarbeiter von „Elisa“ sowie des Hospizvereins beitragen, sehr beeindruckt und betonte, dass der LC Beilngries mit seinem Hilfswerk dieses Engagement für ein „lebenswertes Leben“ in Notsituationen sehr gerne unterstützt und sagte: „Es ist auch nicht einfach nur eine Überweisung von Geld. Unsere Spende ist Ausdruck sozialer Verantwortung für die Region.“ Mit diesen Worten überreichten Sabine Scharnagl und Franz Koller dem Verein „Elisa“ einen Scheck über 3.000 Euro und dem Hospizverein im Landkreis Kelheim einen über 2.000 Euro. ❶

Weitere Informationen:

www.lions-beilngries.de

<https://www.elisa-familiennachsorge.de/>

<https://www.hospizverein-landkreis-kelheim.de/>



ANDRÉ GRAFF

MUSIK, MÖBEL UND NOCH VIEL MEHR FÜR LICHTENBERG

*Lions Club Berlin-Hohenschönhausen unterstützt vier lokale Projekte
in Lichtenberg mit einer Gesamtsumme von 16.000 Euro*

Der Lions Club Berlin-Hohenschönhausen hat im vergangenen Jahr 16.000 Euro gesammelt, mit denen er jetzt zu hundert Prozent ausgewählte Vereine und Gruppen in Lichtenberg unterstützen möchte. Die Gelder sind durch zahlreiche Aktionen wie Benefiz-Bowling-Turniere, Spendenaufrufe oder Charity-Konzerte zusammengekommen.

Engagieren sich lokal: 23 „Löwen“ aus Berlin-Hohenschönhausen

Der Lions Club Berlin-Hohenschönhausen besteht seit 1999. Er ist einer von über 1.500 Lions Clubs deutschlandweit und besteht zurzeit aus 23 Mitgliedern. André Graff, Geschäftsführer der Gesundheitspflege Helle-Mitte, ist seit September 2018 Präsident des Clubs: „Wir wollen helfen - ganz konkret,

◀ **Vorstand des Lions Clubs Berlin-Hohenschönhausen** (mit Weihnachtsmann): Steffen Reinicke, Günther Lorms, André Graff, Matthias Ostendorff, Matthias Herrschuh und Stephan Rössler (v. l.).

ganz schnell und ganz lokal. Wir leben und arbeiten hier und sehen in unserem Bezirk so viele tolle Initiativen, die wir unterstützen wollen.“ Zum Jahresende hat der Verein nun vier Projekte benannt, denen die eingenommenen Gelder zugutekommen.

Musikförderung und Musikerziehung

Der Club unterstützt den Kinder- und Jugendchor „Clara-Schumann“ und das Orchester der Schostakowitsch-Musikschule: Der Clara-Schumann-Chor fördert die frühkindliche musikalische Erziehung benachteiligter Kinder und Jugendlicher aus Lichtenberg. Der Lions Club unterstützt den mehrfach mit dem ersten Platz ausgezeichneten Chor und das Orchester bereits seit vielen Jahren. Die Gelder werden für Noten, Musikinstrumente und Reisekosten zu Konzerten und Wettbewerben in Berlin und im Ausland verwendet.

Möbel für einen guten Start ins Leben

Der Verein „Berliner Familienfreunde“ wird - wie schon in den Vorjahren - ebenfalls vom Lions Club unterstützt: „Bei uns stehen Familien im Mittelpunkt. Wir stärken junge Eltern, damit das Abenteuer Familie von Anfang an gelingt und Kinder gesund aufwachsen können“, so die Berliner Familienfreunde über sich selbst. In

Kooperation mit dem Kinderhilfsfonds der Allianz ermöglicht der Lions Club dem Verein, neue Möbel für den Familientreff anzuschaffen. Auch das Kinderhaus Mitte kann jetzt dringend benötigtes Mobiliar kaufen: Der Verein Kinderhaus Mitte betreut Kinder und Jugendliche, die in krisenhafte familiäre Situationen geraten sind mit dem Ziel, dass sie wieder in ihre Familien zurückkehren können. Der Lions Club spendet Geld, damit die Wohngruppe „Bärenschaufenster“ am Tierpark mit Möbeln ausgestattet werden kann. Der Club ist von der Arbeit des Vereins so überzeugt, dass das Kinderhaus Mitte im vergangenen Jahr zum ersten Mal aufgenommen wurde.

Mit Sport mehr Miteinander

„Willkommen beim Schwimmunterricht“, So heißt es weiterhin bei der Schule am Rathaus dank einer Spende vom Lions Club: Die Schule am Rathaus in Lichtenberg engagiert sich auch außerhalb des Unterrichts mit zahlreichen Projekten für die Entwicklung ihrer Schüler. Der Lions Club arbeitet seit einigen Jahren mit der Schule am Rathaus zusammen und ermöglicht mit seiner Spende, Schwimmunterricht in den Willkommensklassen anzubieten. 📍



**Adventskalender
für Ihren Club**
günstig & unkompliziert

www.wolf-ingelheim.de/adventskalender

FRANK WEBER

IDSTEINER LIONSFREUNDE FÜR DEN GUTEN ZWECK AUF DEM WEIHNACHTSMARKT

Wie in den Jahren zuvor waren die Idsteiner Lionsfreunde wieder mit zwei Ständen auf dem Idsteiner Weihnachtsmarkt vertreten. Ausgeschenkt wurde der traditionelle Glühwein nach geheimem Lions-Rezept. Bereichert wurde das kulinarische Angebot durch Kartoffelpuffer mit Apfelmus oder selbstgemachtem Lachstartar.

Wie in den Jahren zuvor hatten die Lionsfreunde auch 2018 wieder eine handbemalte Weihnachtsbaumkugel mit einem Idsteiner Motiv anfertigen lassen. Dargestellt wurde die evangelische Kapelle in Dasbach, ein Kirchenbau aus dem Jahre 1613. Die seit beinahe 20 Jahren angefertigten Kugeln erfreuen sich einer regen Nachfrage und sind zudem beliebtes Sammelobjekt über die Idsteiner Stadtgrenzen hinaus. Erworben werden können sie auch bei Augenoptik Kloppenburg sowie in der Flora Apotheke in Wörsdorf.

Der Nettoerlös des Weihnachtsmarkt-Engagements der Idsteiner Lionsfreunde verteilt sich auf zwei Spendenzwecke. „Wir wollen uns dafür engagieren, dass Kinder chancenreich aufwachsen können“, so der aktuelle Präsident des Lions Clubs, Frank Weber. Aus diesem Grunde wurde die Hälfte des Erlöses auf das Sonderkonto Kinderarmut des Deutschen Kinderschutzbund des Kreisverband Limburg-Weilburg überwiesen. Die andere Hälfte geht an die Organisation Cargo Human Care, ein humanitäres und medizinisches Hilfsprojekt, welches von Mitarbeitern der Lufthansa Cargo in Zusammenarbeit mit Ärzten

Weihnachtsbaumkugel

von Lothar Rehermann,
Grandpierre Design GmbH



aus ganz Deutschland als private Initiative gegründet wurde.

„Diese Initiative wurde unter anderem von einem Idsteiner Bürger ins Leben gerufen und hat zum Ziel, mittellosen und unterversorgten Waisenkindern in Kenia ein Zuhause und eine Zukunft zu geben“, so Weber weiter. Inzwischen gebe es neben dem Waisenheim unter anderem auch ein Medical Center, in dem pro Monat gut 2.000 Patienten behandelt werden. Wöchentlich auch von Ärzten, die in Frachtmaschinen der Lufthansa kostenlos mitfliegen. „Dieses Medical Center benötigt dringend eine stabile Wasserversorgung und diese werden wir mit unserem Engagement auf dem Weihnachtsmarkt unterstützen“, so der Lions-Präsident. Es mache Freude, ehrenamtlich tätig zu sein und dadurch dann andere Menschen bei ihrem Engagement zu unterstützen.

„Sicherlich kann man immer auf dem Idsteiner Weihnachtsmarkt an vielen Stellen guten Glühwein trinken und leckere Köstlichkeiten essen. Doch mit einem Lions-Glühwein oder unseren Kartoffelpuffern unterstützen die Besucher direkt die Chancen von Kindern - in der Region und in Kenia“, so Weber abschließend. ❶



WULF MÄMPEL

WIEDER EIN SCHICKSALSJAHR

Europa am Scheideweg - Die Zukunft mitgestalten



Wie geht es Europa? Wie geht es weiter? Nun, inzwischen scheinen immer mehr Europäer zu merken, dass 2019

ein europäisches Schicksalsjahr wird, indem nicht nur Europa bis zur Unkenntlichkeit deformiert werden könnte. Europawahl, drei Wahlen in den neuen Bundesländern und ein Frohlocken der Populisten, die Europa ablehnen in Italien, Deutschland, Frankreich, Ungarn, Polen, Großbritannien und in den Niederlanden. Hinzu kommt der Siegeszug der chinesischen Diktatur, die sich Kommunismus schimpft, im Grunde aber sehr deutliche imperialistische Züge entwickelt - ich denke an die Milliarden-Investitionen der neuen Seidenstraße, die bis nach Duisburg und Antwerpen führen soll. Dies alles angesichts einer unnötigen, selbstaufgelegten Zerrissenheit unter den verbleibenden 27 Staaten der EU.

Fortschritt ohne Freiheit aber ist keiner, das werden auch die Chinesen noch zu spüren bekommen. Nicht ohne Grund hat sich der Kommunismus in der ehemaligen Sowjetunion von selbst aufgelöst. Wir aber müssen endlich wieder begreifen, dass unser Wohlstand täglich neu erwirtschaftet werden muss. Wir reden manchmal nur noch vom Verteilen des Wohlstands, nicht aber von seiner Sicherung. Wir müssen - und da appelliere ich an die florierende deutsche Wirtschaft - mehr investieren in Bildung, Forschung, Wissenschaft. Der ständige Ruf nach dem Staat verklärt den Blick auf die eigene Verantwortung. Elite darf kein Schimpfwort mehr sein, aber auch kein Selbstzweck, sondern eine Selbstverständlichkeit in Verantwortung. Tun

wir das nicht, besteht die Gefahr, dass wir ein Museum veralteter Industrien und miefiger Selbstüberschätzung werden.

Die Welt dreht sich immer weiter, wir sollten in Deutschland und in Europa an diesem Kreisverkehr kräftig mitdrehen und nach vorne gucken. Wir sollten Europa nicht nur unter wirtschaftlichen und finanziellen Aspekten betrachten, sondern mit einem neuen Patriotismus begegnen und die Mär vom Zerfall Europas zu den Akten legen. Die Propheten des Niedergangs verkünden lauthals das Ende der westlichen Demokratie. Sie vergessen aber, dass es der Vorteil einer liberalen Demokratie ist, Fehler zu korrigieren, den Status quo weiterzuentwickeln, die Zerfallsrhetorik endlich zu beenden und wieder Neues denken: Wenn nur noch über die Unzulänglichkeiten geredet wird - Menschen sind nun einmal voller Fehler - und Untergangsszenarien heraufbeschworen werden, stellen sich die Europäer selbst ein Bein auf dem Weg in die Zukunft - einem Weg, auf dem sich die Künstliche Intelligenz ein großes Stück vom Kuchen bereits heute reserviert hat. Denn der uneingeschränkte Nationalismus bedeutet ein neues Zwergen-Dasein auf der hart umkämpften Weltbühne.

Wir Lions haben seit 100 Jahren bewiesen, was Internationalität bedeutet in einer sich ständig verändernden Welt. Wer einmal an einen Europa-Forum teilgenommen hat, begreift, was ich damit meine: Die Unterstützung der europäischen Integration, die Bereitschaft für Neues und der Wille, die Herausforderungen der Zukunft aktiv mitzugestalten. Vor Ort, im eigenen Land und weltweit.





Im Dezember wurde es in der Spielinsel der Kinderklinik Dortmund bunt: Gemeinsam mit dem **Leo-Club Dortmund-Hövelpforte** wurden Kugeln weihnachtlich bemalt und anschließend am Tannenbaum in der Magistrale der Städtischen Kliniken aufgehängt. Die Kinder der Kinderklinik und der Fabido-Tageseinrichtung ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Dies war bereits die dritte gemeinsame Bastelaktion des Leo-Clubs und der Kinderklinik. Da diese Aktionen, die sich durch die freudigen Gesichter der Kinder auszeichnen, besonders sind, wird auch im nächsten Jahr die Kooperation fortgesetzt. Unterstützung erhielten die Kinder beim Schmücken von den Leos, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung des Klinikums Rudolf Mintrop, dem Arbeitsdirektor Ortwin Schäfer sowie dem Team der Spielinsel.

Der **LC Hamburg-Hoheneichen** und der **Wentorf-Reinbeker Golf-Club** haben wieder ein sehr erfolgreiches Golfturnier veranstaltet. Mitgespielt haben 94 Golferinnen und Golfer, die in jeder Beziehung begeistert waren. Dank einer großzügigen Spendenbereitschaft und einer reichhaltig bestückten Tombola gab es ein Ergebnis von 9.750 Euro. Diese Summe ging wieder an das Haus Erlenbusch der Martha-Stiftung in Hamburg-Volksdorf, das sich um die Betreuung und Pflege von schwer behinderten Kindern und Jugendlichen kümmert. Diese Einrichtung wird seit vielen Jahren vom LC HH-Hoheneichen mit inzwischen rund 250.000 Euro unterstützt.



Nach dem Extremsommer hatte sich der Wasserstand an der Neiße bei Görlitz dramatisch abgesenkt und vor dem Wehr an der Altstadtbrücke ein Teppich aus Wasserlinsen und Müll gebildet. Dieser war nicht nur unansehnlich, sondern reduzierte die Lebensqualität der Tierwelt. Zahlreiche Mitglieder des **LC Görlitz** beteiligten sich im Rahmen einer Aktion des Vereins „Motor Görlitz“ an der Entfernung von Müll und der Pflanzenauflage. In Wathosen, mit umfangreicher Ausrüstung und Booten ging man an die Arbeit: Der Teppich wurde mit Rechen abgefischt, in Booten an Land transportiert, Müll und Pflanzen wurden getrennt und abgefahren. Nach einem fast vierstündigen Einsatz konnten sich die mehr als 50 Helfer am Grill stärken und mit Heißgetränken die Lebensgeister zurückholen.



Seit 1976 organisiert die Familie Waitz von Eschen im Innenhof ihres Schlosses Emmerichshofen, Landkreis Aschaffenburg, einen Weihnachtsmarkt. Seit 1983 beteiligen sich die Mitglieder des **LC Aschaffenburg-Alzenau**, zu denen heute auch der Schlossherr Harald v. Waitz gehört, mit dem Verkauf von Walnüssen, die mit Losen präpariert sind und mit bereitstehenden lebensgroßen Nussknackern geknackt werden können: 1.200 Nüsse waren mit 400 Losen präpariert, auf die 400 Preise gewartet haben. Parallel haben die Clubmitglieder auch Toaste mit Käse angeboten. Das Besondere an dem Käse ist, dass ihn die Lionsfreunde vom Schweizer Partner-Club Falkenstein-Balsthal zur Verfügung stellen. Mit einem jährlichen durchschnittlichen Erlös von 2.500 Euro konnte der Club seit 35 Jahren wieder Gutes tun.

Ein neues Therapiepferd durch den **LC Grafschafter Moers** ermöglicht die Förderung von Menschen mit Handicaps am Niederrhein. Zum 20-jährigen Bestehen des Amistad-Zentrums für Therapeutisches Reiten hat der Club ein Therapiepferd im Wert von 7.000 Euro zur Förderung der vielfältigen Möglichkeiten des Therapeutischen Reitens übergeben. Auf dem Foto: Pastpräsident LC Grafschafter Moers Burkhard Himmerich, Vors. Förderverein Amistad Andrea Hendrix, Leitung Amistad Ute Slojewski und Vorsitzender Förderverein LC Grafschafter Moers Heinz-Klaus Persch (v. l.).



Längst traditionell geworden ist das alljährliche Schlosshoffest des **LC Laupheim** für die Bürger der Stadt. Zum 14. Mal wurde es ein Fest für Groß und Klein mit viel Musik, Essen, Trinken und Unterhaltung. Nach Begrüßung durch Präsident Dr. Peter Winkler gab es ein Weißwurstessen zu den Klängen der Stadtkapelle. Weitere musikalische Unterhaltung folgte mit dem Kinder- und Jugendchor des Gregorianums, Tanzeinlagen und dem Jugendblasorchester. Spaß für Kinder und Jugendliche bot wieder das Laupheimer Spielmobil. Dem LC Laupheim ist es wichtig, mit diesem Fest einen engen Kontakt zur Bevölkerung zu halten und auf diesem Wege viele Fragen zur Lions-Idee beantworten zu können, aber auch, sich auf diesem Wege bei den vielen Spendern aus der Laupheimer Bürgerschaft zu bedanken.



Seminar für neue Lions. Am Seminar für neue Lions im Bildungszentrum der AOK in Homberg/Ohm haben 19 Lionsfreundinnen und Lionsfreunde teilgenommen. Governor Gunter Schwind, die Referenten Hans-Peter Fischer und Hartmut Becker und Seminarleiter Gert Wenderoth konnten einen umfassenden Einblick in die Lions-Organisation geben. Mit Folien unterlegte Referate, Workshops in Gruppen und Einblicke in die Internet-Homepages von MD, D und Club füllten den Tag aus.

Anlässlich der Weihnachtsfeier des LC Datteln/Waltrop wurde Lionsfreund Dr. Ingo Eisert durch den Past-Distrikt-Governor Hans-Günter Benthous mit der Melvin-Jones-Medaille geehrt. Dr. Ingo Eisert trat 1995 dem LC Datteln/Waltrop bei und war in den Jahren 2000, 2009 und 2015 Vize-Präsident, 2001, 2010 und 2016 Präsident und anschließend jeweils Past-Präsident. Des Weiteren hat Dr. Ingo Eisert den Club über einen Zeitraum von sieben Jahren als Pressebeauftragter unterstützt. Der gebürtige Schwabe, der in Datteln als Allgemeinmediziner praktiziert, erhielt stehenden Applaus. Auf dem Foto: Lions-Past-Präsidenten Ulrich Stegemann (l.), Past-Distrikt-Governor Hans-Günter Benthous (2. v. l.), Lions-Präsident Dr. Andreas Schmutte (r.) und Dr. Ingo Eisert.



Aus einem Teil des Erlöses aus dem Benefizkonzert der „Manhattan-Bigband“ des LC Oberkirch-Schauenburg wurde die neue Kletterwand der Realschule Oberkirch finanziert. Durch viel Einsatz der Schule und Förderer konnte das 42.000-Euro-Projekt erfolgreich umgesetzt werden. Gerne hat der Club die Schul-AG unterstützt, werden doch beim Klettern spielerisch wichtige Dinge vermittelt wie Vertrauen, Zusammenarbeit und Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit. Die Oberkircher Lions wünschen den Schülerinnen und Schülern eine unfallfreie Nutzung. Foto: Konrektor Christian Huber; Reiner Huber, Vorsitzender des Fördervereins; Rektor Werner Franz und PDG Hans-Georg Waßmuth als Vertreter des Lions Clubs Oberkirch-Schauenburg (vorn v. l.). Hinten: Mitglieder der Kletter-AG der Realschule Oberkirch.



Bei strahlendem Sonnenschein und mit großem Applaus ist die Weihnachtskalender-Aktion des LC Elmshorn fulminant mit der „Fame Academy Elmshorn“ und dem Flashmob „Tanzen für den guten Zweck“ gestartet. Unter Federführung von Souzan Alavi tanzten spielerisch 36 Kinder eine tolle Show. Die Soundmaschine lieferte den passenden Rhythmus für die Lions Club-Weihnachtskalender-Präsentation. Nebenbei konnten die Lions noch reißenden Kalenderabsatz verbuchen. Viel gelobt wurden die Aktivitäten, die der LC Elmshorn auch aus dem Kalenderverkauf in der Region besonders für die Förderung der Jugendlichen und Kinder seit zwölf Jahren leistet. Der LC Elmshorn sagt Danke an alle, die dabei waren und diesen Event so fantastisch unterstützt haben. Das sehenswerte Video: [youtube.com/watch?v=iHXsEE40b8o&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=iHXsEE40b8o&feature=youtu.be)

Club-Präsident Dr. Karsten Ortlepp gratuliert Heinz Herold, Unternehmer aus Straubing, zu 25 Jahren Mitgliedschaft bei den Lions Straubing. Heinz Herold: „Mein größtes persönliches Highlight ist der jedes Jahr wiederkehrende Trödelmarkt der Lions Straubing. Diese Veranstaltung ist seit Bestehen das größte Projekt der Lions Straubing und mich fasziniert jedes Jahr aufs Neue, dass sich hier 200 Helfer über einen Zeitraum von zwei Tagen zur Verfügung stellen, um diesen gigantischen Trödelmarkt durchführen zu können.“



32.000 Bücher, etwa zehn Tonnen schwer, trafen beim Lions-Büchermarkt des LC Kamen-Westfalen in Kamen auf zahlreiche Leseratten: „Man glaubt nicht, welchen Staub die Literatur heute noch aufwirbeln kann“. Sagte Präsident Helmut Jann und meinte damit nicht unbedingt den Inhalt von über 1.000 Buchexemplaren, die Tage vorher noch zu sortieren waren. Am Ende freute sich LF Werner Knöpfer vom Lions-Förderverein mit seinen Lionsfreunden über einen Reinerlös von mehr als 10.000 Euro, der es den Kamener Schulen ermöglicht, ihre Bibliotheken mit aktuellem Lesestoff zu bestücken und darüber hinaus spezielle Projekte wie die Einführung des „Digitalen Klassenbuches“ zu realisieren. Mit seinen 26 Büchermärkten konnte der LC Kamen-Westfalen über 200.000 Euro aus den Reinerlösen für soziale und kulturelle Zwecke in der Region spenden. Dafür, so Clubsekretär Dirk Brämer, lohne sich doch die monatliche gemeinsame Arbeit im staubigen Bücherkeller. Er freut sich schon auf den Lions-Frühlingsbüchermarkt im April 2019.

Neue Mitglieder und Clubs im MD 111-Deutschland

Aachen

Gabriele Barbara Neumann

Alveslohe

Bärbel Muxfeldt

Ankum-Leonarta

Helena Jäger-Bornhorst

Aschaffenburg Pompejanum

Jörg Witzorkiwitz

Auerbach/Vogtland

Olaf Seidel

Aurich-Frisia Orientalis

Nicole Brasat

Bad Bevensen

Léonard Hyfing
Michael Zacharias

Bad Oeynhausen

Marco Mohrmann

Bad Pyrmont

Matthias Gohl

Bad Tölz

Alexander Dodell

Bamberg Residenz

Kristina Massak

Baumberge-Münsterland

Andreas Mörshcim

Bayreuth-Kulmbach

Ralf Neuber

Bebra-Rotenburg

Michael Krapf

Beelitz/Zauche

Egbert Eska

Bergheim-Erft

Wolfgang Semmroth

Berlin

Achim Grothaus
Wolfgang Streitz

Berlin-Bellevue-Charlottenburg

Carolin Bink

Berlin-Benefit

Diane Trapp

Berlin-Grünwald

Carsten Rühl

Berlin-NEXT

Julia Palm

Berlin-Pariser Platz

Florian Ramel

Bernau

Katrin Neue

Bochum-Hellweg

Marco K. Koch

Bonn

Thomas Tent

Bonn-Clara und Robert Schumann

Hansjörg Bausch
Till Martin Ritter

Bonn-Venusberg

Jan A. Eggert
Andreas Frieser

Borsdorf-Parthenaue

Andreas Wabnitz

Brandenburg an der Havel

Thomas Götte

Braunschweig Dankwarderode

Dennis Hummelmeier

Bremen Buten un Binnen

Christine Ullrich

Bretten Stromberg

Sonja Weigold

Bünde

Marcus Haubold

Cadolzburg

Manfred Kessler
Mark Ryan

Chemnitz-Agricola

Serge Velesco

Cottbus

Jens-Uwe Krebs

Crimmitschau Werdau

Kubilay Sahin

Darmstadt-Mathildenhöhe

Christoph Kromer

Das Alte Land

Martin Eberle
Michel Ruijs
Claus Schliecker

Daun

Jan Warneke

Delmenhorst

Jens Frommann

Dieblich

Marcel Hihn

Dingolfing-Landau

Anton Michael Eisener
Michael Mora

Dinkelsbühl

Andreas Mack
Anna-Maria Rettenmeier

Dinslaken

Thomas Bierwald

Donnersberg

Markus Mayer

Dresden-Käthe Kollwitz

Antje Fassbender
Ute, Maria Schmerler-Kreuzer

Duisburg-Concordia

Thorsten Zensen

Duisburg-Rhenania

Marcus Brinkmeier

Düsseldorf-Barbarossa

Martin Bolle
Gisela Piltz

Düsseldorf-Heinrich Heine

Vera Rechberg

Düsseldorf-Karlstadt

Maike Albers-Malkus

Düsseldorf-Leaina

Patricia Gradias

Düsseldorf-Rhenania

Thomas Betz

Eckernförde

Claudia von Höveling
Philipp Merkelbach

Einbeck

Ulrich Meiser

Esslingen am Neckar

Bärbel Reithmeier

Euskirchen-Nordeifel

Martin Klein

Finsterwalde-Sängerstadt

Heiko Mehnert

Flensburg

Marco Jensen

Föhr

Wilhelm Dietz

Frankfurt (Oder)

Jan Micklich

Frankfurt-Alte Oper

Bärbel Bischoff-Brandstädter

Frankfurt-Am Leonhardsbrunn

Hendrik Schmidt

Frankfurt-Flughafen

Thorsten Angres
Klaus Gettwart

Frankfurt-Palmengarten

Eli Wortmann-Kolundžija

Frankfurt-Oder-Viadrina

Jacqueline Eckardt

Frauenalb-Nordschwarzwald

Joachim Hippe

Freising

Markus Niedermeier

Friedberg

Boris Aschenbrenner

Fulda-Bonifatius

Marc Dechant
Nicole Buschle

Gießen Burg-Gleiberg

Sven Appelt
Christina Balsler

Gießen Wilhelm Conrad Röntgen

Nathalie Maria Fleischer

Görlitz

Daniel Reichstein

Grafenschaft Diepholz

Thomas Buda

Greiding

Michael Stellamanns
Elfriede Stellamanns

Greiz

Andreas Beierlein

Günzburg (Schwaben)

Andreas Zeiler

Haan

Jens Bahlmann

Kai Markus Kulas
Jens Müller

Hagen-Westfalen

Andreas Rittinghaus

Haiger

Stefan Heinrich

Halberstadt

Martin Tunsch

Hamburg Web Serve Nord

Luisa Charlotte Ouvrier

Hamburg-Elbphilharmonie

Detlef Blumenberg

Hamburg-Harvestehude

Margit Ostrop
Peter Ostrop

Hamburg-Moorweide

Dirk Haase

Hamburg-Oberalster

Anette Riege

Hamburg-Uhlenhorst

Michael Kerlen

Hamminkeln

Wolfgang Lühl

Hannover-Kurfürstin Sophie

Frank Altmann
Madlen Guder

Hannover-Maschsee

Bertram Schmitz

Hemer

Matthias Quaschnik

Herford

Michael Seggewiß

Herten

Michael Lackmann

Herzogenaurach

Bernd Müller

Hildesheim

Jörg Biethan

Hochheim-Flörsheim

Heinz-Peter Kohl
Marcus Neuhaus

Hochwald-Hermeskeil

Varto Seeid

Hohenlohe-Künzelsau

Jens Tiemann

Hohenzollern-Hechingen

Hans-Peter Grohmann

Höxter-Corvey

Roland Baumann

Husum-Goesharde

Jan Paul Bonse
Carsten Decher

Idar-Oberstein

Stefan Schwarm

Illertissen

David Deinzer

Ingolstadt

Matthias Heeschen

Iserlohn-Letmathe

Marc Heinen

**Jerichower Land**

Roy Kersten

Jülich

Stefan Fink

Kaltenkirchen

Melanie Harps-Pötter

Karlsruhe

Dogu Teber

Karlsruhe-Fächer

Christian Braun

Karlsruhe-Fidelitas

Benjamin Weiler

Kempten-Müßiggengel

Christian Schulz

Kleinmachnow

Karin Dyczerhoff

Köln-Albertus Magnus

Stefan Antonetty

Köln-Colonia

Harald Rau

Köln-Vitellius

Claus Doberauer

Königsbrück

Frank van Nooy

Königstein Burg

Sandra Nonnengässer

Konstanz

Reinhard Angerer

Krefeld-Gelduba

Thomas Hackenberg

Kreuzau-Rureifel

Katharina Tschernoster

Kreuztal

Martin Gröger

Landau

Oliver Hasert

Langenfeld

Martin Ohlendorf

Langen-Pipinsburg

Marc Dieterich

Leer

Folkert Fendler

Limbach-Oberfrohna

Karsten Hübner

Lindau

Kirsten-Berit Linhart

Lohr a. Main/**Marktheidenfeld**

Frank Riedmann

Ludwigshafen-Tor zur**Pfalz**

Christoph Keimes

Lünen

Thomas Krotki

Mainz

Klaus Erlenbach

Mannheim-Rosengarten

Patrick Merz

Mannheim-Schloss

Nadine Rhode

Adrian Steinmetz

MarktoberdorfDetlef Diepolder
Hans-Jürgen Gdynia
Manfred Zinnecker
Marita Zinnecker**Marl**Ralph Günther
Thomas Terhorst**Melsungen**

Stefan Horstmann

MendenKlaus Levermann
Marco Voge**Meppen-Emsland**Elmar Oestreicher
Marco Rodekirchen**Mettmann-Wülfrath**

Andreas Boch

Mittelmosel

Alfred Meeth

**Monheim Am Rhein -
Alte Freiheit**Peter Becker
Anke Engels**Mühlheim am Main**

Gerhard Pregitzer

München-Alt-SchwabingKornelia Russo
Christian Wiglinghaus**München-Friedensengel**Irmgard Schmucker
Andreas Tornow**München-Nymphenburg**

Manfred Prymusala

Münster

Claus Hofschulte

**Münster-Johann-
Conrad-Schlaun**

Patrick Wilden

Neuburg a.d. Donau

Anne Felbermeir

Neuenburger-UrwaldChristian Fuchs
Wolfgang Henkel
Kai Janßen
Günter Möhlmann
Sandra Janßen
Theodor Suhren
Klaus Tapken**Neumünster-Holsten**

Rainer Kuck

Neuss-QuirinusDavid Eich
Oliver Seeberger**Neuwied-Andernach**

Jens Breitbach

Nieder-Olm

Anette Haug

Nienburg/Weser

Jan Wendorf

**Nürnberg-
Metropolregion**André Hüsgen
Klaus Rotter**Nürnberg-Sigena**

Michael Gilge

Nürtingen-Kirchheim

Wolfgang Alberth

OerlinghausenJohannes Jaklin
Jörg Michael Kühne
Gabriele Meymann-
Christians**Oldenburg Willa
Thorade**

Silja Wengelnik

Oldenburger Geest

Peter-Burghard Sanden

**Oldenburger-
Münsterland**

Jens Peters

Oldenburg-Lappan

Christian Andresen

Oppenheim

Matthias Ritter

Oschersleben Die Börde

Nadine Hampel

Osnabrücker Land

Hans Tovar

**Osnabrück-
Friedensreiter**Aneta Wiewiorowska-
Domagalska**Passau**Franz Ahollinger jun.
Hermann Müller**Peine**

Christian Hagen

Pfaffenhofen/HallertauSandra Pöschl
Matthias Streussnig**Pforzheim**

Christoph Mährlein

**Pforzheim-Johannes
Reuchlin**

Andra Lipinskaite

Potsdam-SanssouciVolker Düskow
Frank Fichtelmann
Rüdiger Schrehardt**Prien am Chiemsee**

Clemens Reuther

Radolfzell-Singen

Thomas Kleinstück

RastattMichael Giebel
Martin Scheibner**Ravensburg**

Markus Kühnlein

Remagen

Ute Westerhoff

Reutlingen

Andreas Lingk

Rheinberg-Juventas

Karin Winkel

RitterhudeJürgen Geffers
Jens Jacobs
Heiko Klaus Klepatz
Olaf Müller**Rotenburg (Wümme)**

Peter Henning

Rottal-Inn

Georg Hasso Pollozek

Rottweil

Günther Seitz

Salzwedel

Stefan Korneck

**Sangerhausen-
Rosenstadt**Frank Otto
Olaf Wüstemann**Sankt Augustin**

Stephanie Overhage

Schaumburg

Mathias Wenthe

Schleißheim

Isabella Strobl

**Schliengen im
Markgräflerland**

Kevin Pabst

Schnelldorf

Alexander Pönopp

Schwedt/Oder

Ralf Poppen

Schweinfurt

Thomas Burkhardt

SeligenstadtTobias Freundorfer
Dieter Herr**Siegen**

Harald Keuter

Siegen-Rubens

René Baumann

Speyer

Kenan Deniz

**Stade (Aurora von
Königsmarck)**

Susanne Höhne

Starnberg

Wolfgang Karl Göhner

Stendal

Christoph Schäfer

Sulzbach am Taunus

Matthias Borutta

Syke

Joachim Pankoke

Tirschenreuth

Elke Bauer

Traunstein

Simon Miebler

Überlingen

Christian Steinmann

Uelzen

Jill Schenk

Ulm/Neu-Ulm

Harald Christian Gäckle

VerlPeter Bole
Christine Schulte
Kersten Schulte**Viersen**

Thomas Kamphausen

Voreifel

Olaf Ekert

Waldkirch Elztal

Jochen Becker

WaldshutMathias Keller
Nico Rudigier**Wedemark**

Gudrun Heuer

Weimar Classic

Mario Wloch

Wetzlar

Mario Knorz

Wiesbaden-Neroberg

Michael Reichert

Wiesmoor/Ostfriesland

Jens Remmers

**Wolfenbüttel Herzog
August**

Mechthild Hoppe

**Wolfsburg-New
Generation**Gerrit Gebauer
Michael Kraft
Uwe Lehrmann**Würzburg**

Hendrik Röllinger

Würzburg-Löwenbrücke

Susanne Opas

Zweibrücken

Philip Ellrich

Zwickau

Mike Peters

Korrektur:**Neue Mitglieder**

Mark Böhm, Petra Eisen und Annette Christine Dagmar Kraft sind Mitglieder im LC Nürnberg Metropolregion. Fälschlicherweise sind sie im LION Dezember 2018, Seite 81, durch einen technischen Bezugsfehler dem LC Nürnberg-Meistersinger zugeordnet worden. Wir bitten, dies zu entschuldigen.



IN MEMORIAM

Liebe Lions, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass aus Platzgründen nicht alle Verstorbenen mit ausführlicher Würdigung berücksichtigt werden können. Verfassen Sie deshalb bitte keine Nachrufe mit mehr als 1.500 Zeichen. Ausnahmslos jedem verstorbenen Lion wird in der Rubrik „In memoriam“ ein Platz zum Gedenken gewidmet. Schreibweisen der Namen in dieser Rubrik werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen. Danke für Ihre Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION

Verstorbene Mitglieder

Jürgen Bahls Stralsund-Hansestadt	Werner Fleischmann Frankfurt-Paulskirche	Wolfgang H. Hufenbecher Berlin-Alexanderplatz	Friedrich-Rudolf Mutschler Biberach	Martin Talent Hohenlohe-Künzelsau
Klaus Barth Leverkusen-Rhein-Wupper	Rolf Fusbahn Mülheim/Ruhr-Hellweg	Walter Jancke Düsseldorf-Hofgarten	Hildegard Nau Ahlen-Münsterland	Dieter Theile Limburg-Domstadt
Willy Baumann Aachen-Carolus Magnus	Franz-Heinrich Gablenz Füssen Allgäu	Wolfgang Kassner Bad Wörishofen-Mindelheim	Klaus Ommert Schlüchtern-Bergwinkel	Arnold Voitl Ostalb-Ipf
Raymund Benken Jülich Juliacum	Otto Gampe Weilburg/Lahn	Arnold Kirsch Wittlich	Reinhard Palaschinski Buchholz-Nordheide	Günther Wackermann Gießen
Ernst Bickel Bremerhaven	Walter Geiger Saarbrücken	Hans-Josef Kremer-Kreutzer Kaarst-Büttgen-Korschenbroich	Edmunds Preijs Frankfurt-Flughafen	Hans-Wolf Wagner Porta Westfalica
Cornelius de Boer Emden	Manfred Gieselmann Willich	Knut Krüger Kraichgau	Walter Preisinger Rastatt	Joh. Wilh. Weidlich Wermelskirchen-Wipperfürth
Hans Braun Neumarkt	Dieter Paul Gonze Nidderau	Hans-Joachim Kühnen Essen-Stadtwald	Joachim Richter Delitzsch	Jürgen Wenderhold Wilhelmshaven-Jade
Hans U. Brauner Düsseldorf-Hofgarten	Claus Jürgen Gros Kehl/Hanauerland	Günther Langen Mönchengladbach-Rheydt	Sigrun Riemer Syke-Hunte-Weser	Reiner Wetzel Main-Spessart
Günter Bürmann Backnang	Hermann Gülzow Eutin	Bernhard Lehmköster Mülheim/Ruhr-Hellweg	Klaus-Werner Rott Balingen	Jürgen Winter Gotha
Ernst Cramer Hirsau	Günther Guse Norderstedt-Forst Rantzau	Wolfgang Lühl Hamminkeln	Wieland Rupprecht Weilheim-Ammersee	Andreas Wirtz Aachen-Carolus Magnus
Gerd Ebbecke Uelzen	Harke Haeseler Leverkusen-Rhenania	Udo Madaus Köln-Agrippina	Friedrich Schadeberg Siegen	Bodo Zabel Bad Ems
Friedrich Eckstein Odenwald	Helmut Hagemann Duisburg-Rheinhausen	Walter Martin Steinfurt	Olaf Scharfenberg Hamburg-Blankenese	Michael Zimmermann Ulm/Neu-Ulm-Schwaben
Reidmar Egidi Siegen	Wolfgang Hamann Wetzlar	Uwe Mathon Freiburg	Heinrich Wilhelm Schroer Mülheim/Ruhr-Hellweg	
Rüdiger Eis Sylt	Jochen Heck Aschaffenburg-Alzenau	Ernst Melsbach Germersheim	Hans-Wilhelm Sostmann Melsungen	
Joachim Engel Gießen Burg-Gleiberg	Karlheinz Hergenröder Lauf an der Pegnitz	Hans Mohrhauer Jülich	Arnold Dietrich Stange Kieler Förde	
Hannes Erbe Heidelberg-Palatina	Dirk Heye Voreifel	Peter Munk Villingen	Theophil Steinbrenner Kitzingen	
Vincenzo Ferme Oberpfälzer Jura	Karl Hoffmann Bruchsal			
Hermann Fischer Reutlingen				

Hans-Wilhelm Sostmann

Lions Club Melsungen

Der Lions Club Melsungen trauert um seinen Freund Dr. med. Hans-Wilhelm Sostmann, der den Lions 64 Jahre verbunden war. Er starb am 27. Dezember im Alter von 91 Jahren.

Hans-Wilhelm war Gründungsmitglied unseres Clubs, der sich am 20. November 1964 im Burghotel Heiligenberg konstituierte. Von Beginn an aktiver Gestalter, übernahm er am 13. Juli 1973 die Präsidentschaft. Seine ausgeprägte Leidenschaft für den Sport kommt mit dem Eintrag des Chronisten zum Ausdruck, der vermerkt: „Unterbrechung der Amtsgeschäfte des Präsidenten durch einen Skiunfall“. - Nach knapp drei Wochen stand der Patient Sostmann, in seinen Bewegungen noch stark eingeschränkt, wieder auf der Matte, um den nächsten Clubabend zu leiten. Im Namen des Clubs hat der Sportsmann Hans-Wilhelm viele Jahre lang mit „seinem Lions-Benefiz-Lauf“ Jung und Alt, Frauen und Männer in unterschiedlichen Startgruppen auf eine 5.000-Meter-Strecke durch die Stadt geschickt.

Das Lions-Motto „We Serve“ - „Wir dienen“ war für Hans-Wilhelm Leitmotiv seines unermüdlichen Einsatzes. Er hatte stets die Hilfe für benachteiligten Menschen zu Hause ebenso wie für Notleidende auf der ganzen Welt im Blick.

Ich erinnere an den mit Lionsfreund Hans Georg Rößler ins Leben gerufenen Aufbau und Betrieb einer Dialysestation und einer Armenapotheke in Katmandu. Startgelder und Spenden aus dem Benefizlauf dienten der regelmäßigen Finanzierung dieser Daueractivity.

Sie war weit über die Grenzen von Melsungen hinaus bekannt. Der Benefiz-Lauf entwickelte sich für die hessischen wie die deutschen Lions bald zu einem nachahmenswerten Vorzeigeprojekt. 2011 erhielt Hans-Wilhelm in Anerkennung seines außergewöhnlichen Engagements die „Melvin-Jones-Plakette“.

Mit Hans-Wilhelm verlieren wir einen treuen Freund, einen hochgeschätzten Förderer unserer humanitären Hilfsprojekte, einen Menschen, der unsere Activities bis in sein letztes Lebensjahr mit großem Interesse verfolgte. Er war immer gerne unter uns.

Der Lions Club Melsungen wird Dr. Hans-Wilhelm Sostmann schmerzlich vermissen. Der Club trauert mit seiner Frau Gisela und seiner Familie. Sein uneigennütziges Engagement wird über seinen Tod hinaus wirken. Wir Lions danken unserem verstorbenen Freund.

PDG Reinhold Hocke für alle Mitglieder des LC Melsungen

Harke Haeseler

Lions Club Leverkusen-Rhenania

Der LC Leverkusen-Rhenania trauert um seinen Gründungspräsidenten Dr. Harke Haeseler, der im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Er hatte 2001 zusammen mit LF Heribert Gierlichs unseren Club als dritten Lions Club in Leverkusen und als ersten, der auch für Damen offen war, gegründet.

Seine Mitgliedschaft bei Lions International geht bis ins Jahr 1984 zurück, als er während seiner beruflichen Tätigkeit in Brüssel dem dortigen LC Wezembeek-Ruwendal beitrug. Nach seiner Rückkehr nach Leverkusen wurde er 1990 Mitglied des LC Leverkusen-Rhein-Wupper, für den er zweimal als Präsident fungierte. Ab 1993 übernahm er daneben für 14 Jahre den Vorsitz im Förderverein des Kinderschutzbundes in Leverkusen. Sein Engagement für den Lions-Gedanken, das er mit seinem Vorbild und seiner Eloquenz weiterzugeben verstand, war für uns alle immer

wieder motivierend. Solange es ihm gesundheitlich möglich war, nahm er an unseren Clubtreffen teil und stand dabei stets wie eine Vaterfigur im Mittelpunkt.

Dr. Harke Haeseler hatte - 1925 in Flensburg geboren - in Göttingen Chemie studiert und hatte danach bei der Bayer AG eine beeindruckende Karriere erlebt, die ihn eine Vielzahl internationaler Erfahrungen sammeln ließ. Die Firma delegierte ihn 1978 zum Europäischen Chemieverband CEFIC nach Brüssel, wo er bis zu seiner Pensionierung 1990 als Secretary und Geschäftsführer für Umwelt und Gesundheit tätig war.

Er war in dieser Zeit maßgeblich an der bis heute geltenden Gesetzgebung zur Prüfung und Registrierung von Chemikalien beteiligt. Für diese Tätigkeit wurde ihm das Bundesverdienstkreuz I. Klasse verliehen.

Dr. Ludwig Schmidt, LC Leverkusen-Rhenania

Dieter Wurster**Lions Club Ermstal „Attempo“**

Der Lions Club Ermstal „Attempo“ nimmt Abschied von seinem langjähriges Mitglied Dieter Wurster. Am 4. Oktober verstarb er im Kreise seiner Familie.

Dieter Wurster trat 1979 unserem Lions Club Ermstal „Attempo“ bei - ein Jahr, nachdem er gegründet wurde - und war somit 39 Jahre aktives Mitglied. Im Lions-Jahr 1999/2000 führte er als Präsident den Club in das neue Jahrtausend. Auch nach seiner Amtszeit diente er weiter dem Club und war elf Jahre lang Clubmaster. Seine beiden Töchter traten in die Fußstapfen des Vaters und sind beide Mitglied in Lions Clubs. Dieter war also ein echter „Löwe“.

Dieter Wurster war eine Persönlichkeit mit einem guten und offenen Wesen. Er hatte immer ein offenes Ohr für seine Mitmenschen. Sein Humor und seine Schlagfertigkeit waren beliebt im Lions Club. Anderen zu helfen war ihm sehr wichtig. Bis zum Schluss hat sich Dieter seine frohe, positive Art bewahrt.

Die Anteilnahme der Mitglieder des Lions Club Ermstal gilt insbesondere seiner Frau Karin und seinen Töchtern mit Familie, die ihm stets und in den letzten Monaten seines Lebens verstärkt treu zur Seite gestanden sind. Wir gedenken Dieter in Dankbarkeit und großer Verehrung.

Frank Mühleck, Präsident Lions Club Ermstal „Attempo“

Michael Zimmermann**Lions Club Ulm/Neu-Ulm-Schwaben**

Der Lions Club Ulm/Neu-Ulm-Schwaben trauert um sein Mitglied Michael Zimmermann, der nach schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Michael Zimmermann war seit 1982 Mitglied in unserem Lions Club. Als Gründer und bis zuletzt als Seniorchef der Werbeagentur Schönle, Zimmermann & Partner GmbH in Ulm prägte Michael Zimmermann maßgeblich die Werbung in der Region mit. Und vom ersten Tag seiner Mitgliedschaft im Lions Club an engagierte er sich für den Club und setzte sich für die Lions-Ziele ein.

In den Jahren 1983 bis 1991, 1995 bis 1998 sowie 2001 bis 2005 verantwortete Michael Zimmermann die PR

unseres Clubs. Des Weiteren war er im Lions-Jahr 1989/90 als 2. Vizepräsident und im Lions-Jahr 1990/91 als Vizepräsident für unseren Club tätig und übernahm im Lions-Jahr 1991/92 die Präsidentschaft. Wir danken ihm für seine menschliche Art, seine Hilfsbereitschaft und sein allzeit offenes Ohr für die Belange anderer Menschen.

Wir trauern um unseren hochgeschätzten Lionsfreund und werden ihn allzeit in ehrenvoller Erinnerung behalten. Seiner Familie gehört unsere tief empfundene Anteilnahme.

Christof Maurer, Sekretär, für alle Mitglieder des LC Ulm/Neu-Ulm-Schwaben

Henry Breuer**Lions Club Kehdingen**

Mit großer Trauer mussten wir Abschied nehmen von unserem Lionsfreund und Gründungsmitglied Henry Breuer, der am 17. September im Alter von 81 Jahren von uns gegangen ist.

Er war den Zielen und Grundsätzen der Lions über Jahrzehnte verbunden und hat sich in herausragender Weise und bis zuletzt mit unermüdlichem Einsatz stets für die Belange unseres Clubs und zum Wohl bedürftiger Menschen eingesetzt. Beispielhaft sei hier sein außeror-

dentliches Engagement für die Behindertensportgruppen in Kehdingen erwähnt, die Henry besonders ans Herz gewachsen waren. Wir haben einen lieben Menschen und Freund verloren, den wir immer in dankbarer Erinnerung behalten werden. Die Lücke, die er in unserem Club hinterlässt, werden wir nicht schließen können. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner lieben Ehefrau Gisela und seiner Familie.

Peter von Allwörden, Präsident Lions Club Kehdingen

Vincenzo Ferme

Lions Club Oberpfälzer Jura

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer musste der Lions Club Oberpfälzer Jura das unerwartete und viel zu frühe Ableben seines Mitglieds Vincenzo („Enzo“) Ferme zur Kenntnis nehmen. Enzo hat uns am 17. Dezember 2018 im Alter von 68 Jahren verlassen.

Enzo Ferme gehörte dem Club seit 2003 an. Sich für andere einzusetzen, war für Enzo stets Anliegen und Auftrag zugleich. Mit seiner liebenswürdigen und zugleich liebenswerten Art und seiner steten Einsatzbereitschaft

prägte er das Clubleben über 15 Jahre entscheidend mit, nicht nur als Präsident 2007/08 und als Sekretär 2016 bis 2018. Wir werden seine Anregungen vermissen.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit Enzo bei vielerlei Activities verbringen durften und werden ihn stets in ehrenvoller Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Hildegard und der ganzen Familie.

*Für den LC Oberpfälzer Jura: Eckard Fruhmann,
Sekretär und Pressebeauftragter*

Reidmar Egidi

Lions Club Siegen

Der Lions Club Siegen trauert um seinen Freund Reidmar Egidi. Er war dem Lions Club Siegen über fast ein halbes Jahrhundert verbunden, er ist 1970 in den Club eingetreten.

In seiner aktiven Zeit hat er am Clubleben intensiv teilgenommen; seine angeborene Noblesse, seine hohe Liebenswürdigkeit und sein feiner Humor machten ihn zu einem sehr beliebten Mitglied in unserem Club. Durch

seine sehr hohe Präsenz im Club hat er viele Aktivitäten initiiert und auch aktiv mit gestaltet.

Wir trauern um unser verstorbene Mitglied, seiner Familie und allen Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl. Der Lions Club Siegen wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren, wir sind stolz, dass wir seine Freunde sein durften.

Prof. Dr. Thomas Mannel, Präsident des LC Siegen

Hannes Erbe

Lions Club Heidelberg-Palatina

Der Lions Club Heidelberg-Palatina hat am 5. Januar sein Gründungsmitglied Hannes Erbe zu Grabe getragen. Wir trauern um einen Freund, der entscheidend zur guten Gemeinschaft unseres Clubs beigetragen hat.

Hannes Erbe war Präsident und lange Schatzmeister des Clubs. Sein besonderes Interesse galt unserem lokalen Serviceprojekt, der Heidelberger Obdachlosenhilfe, und seit Jahren dem Heidelberger Adventskalender, mit dessen

Verkauf der Club dieses Serviceprojekt und seine weiteren Serviceprojekte finanziert. Auf seiner unermüdlichen und beharrlichen Werbung von Sponsoren beruht der große Erfolg des Kalenders.

Hannes Erbe stand in der Mitte unseres Clubs. In seiner offenen, kommunikativen Art hielt er Kontakt zu allen Mitgliedern. Er war uns ein guter Freund. Er fehlt uns.

Gustav Duden, LC Heidelberg-Palatina

Rudolf Rheingans

Lions Club Lübeck

Am 19. Januar starb Rudolf Rheingans im Alter von 85 Jahren.

Rudolf Rheingans gehörte nicht zu den Lauten im Lande, aber stets zu den Verlässlichen. Wurde eine helfende Hand benötigt, war er in seiner aktiven Zeit dabei. 45 Jahre war er

mit dem Lions Club Lübeck verbunden, 16 Jahre ordnete er dessen Finanzen. Seine Herzlichkeit und sein zugewandtes Wesen haben unsere Gemeinschaft geprägt. Wir haben Abschied nehmen müssen, in Erinnerung bleibt ein Freund.

Klaus J. Groth, Lions Club Lübeck

Manfred Bechberger und Peter Leiner**Lions Club Landau**

Der Lions-Club Landau betrauert den Tod seiner langjährigen Mitglieder Manfred Bechberger und Peter Leiner.

Manfred Bechberger, Notar a. D., war 24 Jahre aktives Mitglied des Lions Clubs und hat ihn durch seine Tatkraft, zuletzt als Präsident des Lions-Hilfe-Vereins, wesentlich mitgeprägt. Die hohe Schule des argumentierenden Juristen, die Leidenschaft zur Sachlichkeit haben viele Debatten des Clubs geprägt und bereichert. Er konnte zuhören, auf Menschen eingehen, Ratschläge geben auf nicht belehrende Art. Sein Lachen wird uns fehlen.

Prof. Peter Leiner war seit 22 Jahren aktives Mitglied des Lions Clubs Landau. Er hat durch den Zauber der Musik Menschen erfreut und immer wieder mitgerissen. Bekannt als Professor der Musik hat er viele Konzerte organisiert und gestaltet, so auch das von den Lions Clubs der Zone unterstützte Konzert des Landesjugendorchesters. Wir werden den Klang seiner Trompete sehr vermissen.

Viele Freunde trauern um beide Verstorbenen. Wir wünschen beiden Ehefrauen und den Familien die notwendige Kraft, über den Verlust des geliebten Ehemannes hinwegzukommen.

Thomas Neckenich, Vizepräsident LC Landau

Günther Wackermann**Lions Club Gießen**

Der Lions Club Gießen trauert um sein Gründungsmitglied Günther Wackermann, der im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Der langjährige Direktor der Deutschen Bank in Gießen gehörte 59 Jahre lang dem ersten Gießener Lions Club an, den er am 13. Mai 1960 mit einem kleinen Kreis Gleichgesinnter aus der Taufe hob.

Günther Wackermann leistete nicht nur lionistische Pionierarbeit, sondern lebte dafür, getreu seinem Motto „der Eintritt in die weltweite Lions-Organisation ist freiwillig, die Mitgliedschaft ist jedoch von der Pflicht geprägt“ den Lions-Grundsatz „We serve“ in Staat und Gesellschaft Geltung zu verschaffen. Günther Wackermann, versehen mit einer hohen Sozialkompetenz, setzte sich in herausragender Weise jahrzehntelang für die Ziele der Service-Organisation ein, wirkte maßgeblich an den Jumelage-Verbindungen des LC Gießen zu den Lions Clubs in Moulin-Allier (Frankreich) und Lienz (Österreich) mit und unterstützte die Gründung des Leo-Clubs Lahn-Dill.

Das vielfältige Engagement und beispielhafte Wirken von Günther Wackermann würdigte die Lions-Organisation mit der Verleihung zahlreicher Ehrungen, darunter der „Melvin Jones Fellow“-Auszeichnung, der höchsten Anerkennung der Lions Club International Foundation sowie dem „District-Governors Appreciation Award“.

Wackermann stand dem Lions Club Gießen als Präsident vor und übte über 30 Jahre lang die Tätigkeit als Schatzmeister aus. Daneben hatte er weitere Ämter auf überregionaler Lions-Ebene inne. Als Zonen-Chairman und Vize-Governor vertrat er die mittelhessischen Lions Clubs im Lions-Distrikt 111-Mitte-Nord (MN). Darüber hinaus engagierte sich Günther Wackermann beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Gießen und Landesverband Hessen, und war Mitbegründer des DRK-Rettungsdienstes Mittelhessen. „Der Lions Club Gießen hat einen Freund, Ratgeber und Weggefährten verloren, der den Lions-Mitgliedern stets ein Vorbild war und dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden“, sagte LC-Präsident Ingo Pfeiffer.

Ulrich G. Monz für den LC Gießen

Friedrich Schadeberg**Lions Club Siegen**

Der Lions Club Siegen trauert um seinen Freund Dr. h.c. Friedrich Schadeberg. Er hat den Club 1959 mitgegründet und war 1961/62 dessen Präsident. Als erfolgreicher Unternehmer und Seniorchef der Krombacher Brauerei hat er die Arbeit der Lions über viele Jahre aktiv und großzügig unterstützt.

Hierdurch konnten wir zahlreicher Projekte im Bereich der Erziehung und Bildung, der Jugendfürsorge sowie

der Gesundheits- und Behindertenpflege anstoßen und nachhaltig fördern. Für sein Engagement bei Lions wurde ihm unsere höchste Auszeichnung verliehen, der Melvin-Jones-Fellow-Award. Der Club trauert mit seiner Familie und seinen Angehörigen. Wir sind stolz, seine Freunde gewesen zu sein und werden unserem verstorbenen Mitglied ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. Thomas Mannel, Präsident des LC Siegen

Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte an die Redaktion: chefredakteur@lions.de

Ulrich Stoltenberg · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln

Tel 0221 26007646 · erreichbar Dienstag 13 - 18 Uhr

Fax 0221 26007647 · chefredakteur@lions.de

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld, René Adam, Xenia Klein**

Tel 06471 509 609 · www.dcagentur.de

Druck: **Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204**

Höchberg, www.vogel-druck.de

Lektorat: **Waltraud Itschner** · [wipress Journalisten-Partnerschaft](http://wipress.de)

www.wipress.de

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges** · Druckerei, Verlag, Agentur

Industriestraße 34 · 44894 Bochum · www.skala.de · sk@skala.de

Anzeigenleitung: **Monika Droege**

Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Weitere Erscheinungstermine 2019/20: 14.3., 25.4., 21.6.,

16.8., 19.9., 30.10., 12.12. - 14.2. 2020

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe: **15. Februar 2019**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: achtmal im Jahr

Druckauflage: 46.900 / 3. Quartal 2018



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 46/2 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementpreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

LIONS - INTERNATIONALER HAUPTSITZ

The International Association of Lions Clubs

300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Tel +1 (0)630 57154-66

Executive Officers

President Gudrun Yngvadottir, Iceland; Immediate Past President Naresh Aggarwal, India; First Vice President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; Second Vice President Judge Haynes H. Townsend, United States; Third Vice President Brian E. Sheehan, United States.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Doo-Hoon Ahn, South Korea; Sandro Castellana, Italy; Hastings E. Chiti, Zambia; William Galligani, France; Thomas Gordon, Canada; Nicolás Jara Orellana, Ecuador; Ardie Klemish, United States; Alice Chitning Lau, China; Connie LeCleir-Meyer, United States; Virinder Kumar Luthra, India; Dr. Datuk K. Nagaratnam, Malaysia; Don Noland, United States; **Regina Risken, Germany**; Yoshio Satoh, Japan; Patricia Vannet, United States; Gwen White, United States; Nicolas Xinopoulos, United States.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Muhammad Adrees, Pakistan; Qazi Akram Uddin Ahmed, Bangladesh; Shoichi Anzawa, Japan; Billy J. (B.J.) Blankenship, United States; Gary F. Brown, United States; Rodolfo Espinal, Dominican Republic; Liao-Chuan Huang, MD 300 Taiwan; Jongseok Kim, Korea; Dr. Nawal Jugalkishor Malu, India; Geoffrey Leeder, England; Mark S. Lyon, United States; Heimo Potinkara, Finland; JP Singh, India; Steve Thornton, United States; Juswan Tjoe, Indonesia; A. Geoffrey Wade, United States; Dr. Walter Zemrosser, Austria.



We Serve

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

AUS DEM CLUBBEDARF

Kennzeichenhalter für Ihr Auto

Jetzt bestellen!

Zwei Stück für 7,50 Euro

Bestellen Sie beim Lions-Clubbedarf: clubbedarf@lions-clubs.de / 0611-99154-34

Ich mach' das jetzt.

„Mit einer Zustiftung kann ich heute schon bestimmen, wie ich anderen Menschen auch nach meinem Tod dienen kann. Unkompliziert, sicher und mit Steuervorteilen.

Die Idee mit der Namensstiftung ist genau das, was ich will. Mit meinem Namen Gutes und Sinnvolles verbinden.“



STIFTUNG
DER DEUTSCHEN LIONS

**STIFTUNG
GRÜNDEN
MENSCHEN
DIENEN
ZUKUNFT
GESTALTEN**



Stiftungsvorstand Jörg Naumann,
Christofer Hattemer und Walter Huber
Tel.: 0611 99154-50
E-Mail: info@lions-stiftung.de
www.lions-stiftung.de